Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 91 (1973)

Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 13 – 139

Bern, Mittwoch 17. Januar 1973
Berne, mercredi 17 janvier 1973

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

91. Jahrgang
91e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ✆ (031) 61 20 00 – Preise: Kalenderjahr Fr. 35.–, halbjährlich Fr. 21.–, Ausland Fr. 45.– jährlich – Inserate: Publicitas ✆ (031) 65 11 11, pro mm 35 Rp., Ausland 40 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ✆ (031) 61 20 00 – Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an – Insertions: Publicitas ✆ (031) 65 11 11, le mm 35 cts, étranger 40 cts

No 13 - 17. 1. 1973

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Geschäftseröffnungsverbot – Sperrfrist.

Internit Textil AG in Liquidation, Zürich.

Superior Electric Zürich AG.

Barcomarine SA, Genève.

Hubry, Société anonyme de participations en liquidation, Genève.

Barinholding SA, Lugano.

Société pour la distribution de produits alimentaires Sodisal SA, Lugano.

Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marchi di fabbrica e di commercio 261815 - 261827.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesbeschluss über die Einschränkung der steuerwirksamen Abschreibungen bei den Einkommenssteuern von Bund, Kantonen und Gemeinden. – Arrêté fédéral limitant les amortissements admissibles pour les impôts sur le revenu perçus par la Confédération, les cantons et les communes.

Verordnung über einen Ausgleichszoll. – Ordonnance sur la perception d'un droit compensatoire.

Schweizerische Nationalbank (Ausweis). – Banque nationale suisse (situation). – Banca nazionale svizzera (situazione).

Deklarationsverordnung (Technische Verordnungen).

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 17 Uhr bzw. Donnerstag 17 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3011 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3011 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 17 heures au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich (81)

Vorläufige Konkursanzeige

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 10. Januar 1973 über die **Brugger-Reisen AG**, Schaffhauserstrasse 333, 8050 Zürich, den Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. folgt später.

8050 Zürich, den 15. Januar 1973

Konkursamt
Schwamendigen-Zürich
Schaffhauserstrasse 331
K. Schweizer
Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich (67)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma **Enzler Rolf Clemens & Co**, Fabrikation und Verkauf von Couturemodellen, Nordstrasse 9, 8006 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich am 28. November 1972 der Konkurs eröffnet worden.

Die Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. werden später bekanntgegeben.

8042 Zürich, den 11. Januar 1973

Konkursamt Unterstrass-Zürich,
Schaffhauserstrasse 2
8042 Zürich 6

Kt. Baselland (82)

Gemeinschuldner: **Toresan-Macham Carlo**, 1948, Montage von Einbauküchen, Kornackerstrasse 5, 4402 Frenkendorf.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1973.
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen, von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und hiefür Fr. 1000.– Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist: bis und mit 9. Februar 1973.

Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 9. Februar 1973 nicht schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

4410 Liestal, den 15. Januar 1973

Konkursamt Liestal

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249–251) – (LP 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich (71)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über **Modette AG**, Führung von Detailgeschäften der Bekleidungs- und Modebranche usw., Löwenstrasse 43, 8001 Zürich, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt Zürich (Altstadt) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung der nachträglich anerkannten Forderung sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. Januar 1973 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

8001 Zürich, den 12. Januar 1973

Konkursamt Zürich (Altstadt):
Notar E. Bühler

Kt. Zürich (72)

Neuauflegung des Kollokationsplanes

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass der am 6. November 1970 verstorbenen Frau **Schumacher Rosa**, geb. Bolli, geboren 19. März 1911, von Zürich, wohnhaft gewesen Weinbergstrasse 68, 8006 Zürich, Inhaberin der Einzelfirma Rosa Schumacher, agenzia immobiliare, Viale dei Faggi 10, Cassarate di Castagnola, liegt der durch die Aufnahme von zwei Forderungen 5. Klasse ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Unterstrass-Zürich zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des ergänzten Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 13 vom 17. Januar 1973) an gerechnet, mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet wird.

8006 Zürich, den 12. Januar 1973

Konkursamt Unterstrass-Zürich
Schaffhauserstrasse 2
8006 Zürich
Telefon 01 / 28 94 26

Kt. Basel-Stadt (73)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: **Lilian's Trading AG**, Handel mit Waren aller Art, Uebernahme von Vertretungen usw., Tessinstrasse 10, in Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

4001 Basel, den 17. Januar 1973

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. Baselland (83)

Kollokationsplan- und Inventarauflage

Im Konkurs über **Pasquinelli Emilio**, Sodweg 3, 4133 Pratteln, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern während zehn Tagen beim Konkursamt Liestal zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Liestal und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs, beide innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, anzuheben.

4410 Liestal, den 15. Januar 1973

Konkursamt Liestal

Kt. St. Gallen (74)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Schuldner: Verlassenschaft des **Hensel Jakob** sel., geboren 27. April 1911, von Widnau, wohnhaft gewesen Berneckerstrasse 10, Heerbrugg.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 22.–31. Januar 1973.

9430 St. Margrethen, den 12. Januar 1973

Konkursamt Unterrheintal,
St. Margrethen

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

(SchKG 268) = (LP 268)

Chiusura del fallimento

(LEF 268)

Kt. Zürich (75)

Das Konkursverfahren über **Brüngger-Etienne Alfred**, geboren 1925, von Zürich, Geissbergweg 25, 8006 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich vom 3. Januar 1973 als geschlossen erklärt worden.

8028 Zürich, den 11. Januar 1973

Konkursamt Fluntern-Zürich

Kt. Basel-Stadt (76)

Gemeinschuldnerin: **Arco AG**, Vermittlung von Flügen des Bedarfs-Luftverkehrs für Passagiere und Fracht usw., Gerbergasse 5, in Basel.
Datum der Schlusserklärung: 11. Janaur 1973.

4001 Basel, den 17. Januar 1973

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. Aargau (68)

Gemeinschuldnerin: **KU-RE AG**, Haldensteig 2, Wohlen.
Datum des Schlusses: 11. Januar 1973.

5620 Bremgarten, den 11. Januar 1973

Konkursamt Bremgarten

Ct. Ticino (85)

La procedura di liquidazione del fallimento della ditta **Intertank SA**, trasporti internazionali, Cadenazzo, è stata dichiarata chiusa con decreto 10 gennaio 1973 del pretore di Bellinzona.

6500 Bellinzona, il 15 gennaio 1973

Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: W. Paioni, uff.

Ct. de Vaud (77)

Par décision du 9 janvier 1973, le président du Tribunal du district de Cossonay a prononcé la clôture de la faillite de **Lauener Emile**, charpentier, à Penthaz.

1304 Cossonay, le 11 janvier 1973

Office des faillites
de Cossonay:
E. Bolomey, préposé

Ct. de Vaud (69)

Par décision du 10 janvier 1973, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la clôture de la faillite de **Magnenat Georges**, épicerie, 99, rue du Lac, à Clarens.

1820 Montreux, le 11 janvier 1973

Office des faillites
de Montreux:
P. Marguet, préposé

Ct. de Neuchâtel (78)

Failli: Meyer V., Restaurant des Halles, à Neuchâtel.
La liquidation de la faillite précitée a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal de district de Neuchâtel, rendue le 10 janvier 1973.

2001 Neuchâtel, le 17 janvier 1973

Office des faillites,
Neuchâtel

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(LP 295, 296, 300)

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Genève (79)

Le débiteur ci-dessous a obtenu un sursis concordataire de quatre mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Débiteur: **Ziegler Henri**, garagiste, Rue du Belvédère 2, 1203 Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 14 décembre 1972.
Commissaire au sursis concordataire: Me Jean Merandon, Huissier judiciaire, place Longemalle 7, à Genève.
Expiration du délai de production: 6 février 1973.
Assemblée des créanciers, le mercredi 28 mars 1973, à 10 heures, à Genève, place Taconnerie 7, salle des assemblées et des ventes.
Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 16 mars 1973.

1211 Genève, le 12 janvier 1973

Le commissaire au sursis
concordataire

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

Délibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) – (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau (70)

Das Bezirksgericht Baden hat über den von der Erbengemeinschaft **Wildi Bruno,** Birmenstorf, vertreten durch Frau Ursula Wildi-Stöckli, im Grüt 188, 5413 Birmenstorf, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf: Mittwoch, den 24. Januar 1973, um 14 Uhr, im Tagsatzungssaal in Baden, unter Hinweis an die Gläubiger, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag anlässlich der Verhandlung angebracht werden können.

5400 Baden, den 11. Januar 1973 Bezirksgericht Baden I

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 und ff.)

Kt. Graubünden (80)

Im Nachlassverfahren der Firma **Kieswerk Oberhalbstein AG,** Salouf, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt des Kreises Oberhalbstein in Savognin zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, beim zuständigen Gerichte anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

7451 Savognin, den 12. Janauar 1973 Der Liquidator: B. Spinatsch

Handelsregister

Registre du commerce - Registro di commercio

Mitteilung - Avis - Avviso

Es wird daran erinnert, dass gemäss Art. 790 Abs. 2 des Obligationenrechts und Art. 91 der Verordnung über das Handelsregister die Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu Beginn jedes Kalenderjahres dem Handelsregisteramt eine von den Geschäftsführern unterzeichnete Liste der Namen der Gesellschafter, der Stammeinlagen und der darauf erfolgten Leistungen einzureichen oder die Mitteilung zu machen haben, dass seit der Einreichung der letzten Liste keine Aenderung vorgekommen ist.

Il est rappelé qu'en vertu de l'art. 790, al. 2, du Code des obligations et de l'art. 91 de l'ordonnance sur le registre du commerce, les sociétés à responsabilité limitée doivent, au début de chaque année civile, remettre au bureau du registre du commerce, une liste indiquant les noms des associés, les apports et les prestations, signée par les gérants, à moins que ceux-ci ne déclarent qu'aucun changement n'est intervenu depuis le dépôt de la dernière liste.

Si ricorda che secondo gli articoli 790 capoverso 2 del Codice delle obbligazioni e 91 dell'ordinanza sul registro di commercio, le società a garanzia limitata devono consegnare all'ufficio del registro di commercio, al principio di ogni anno civile, un elenco dei nomi dei soci, delle quote sociali e delle prestazioni eseguite su di esse, sottoscritto dai gerenti, o comunicare a questo ufficio che, posteriormente alla consegna dell'ultimo elenco, non è avvenuto cambiamento alcuno.

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Vaud, Wallis, Neuchâtel.

Zürich – Zurich – Zurigo

Berichtigungen.
Bank Landau & Kimche A.-G. (Banque Landau & Kimche S.A.) (Bank Landau & Kimche Ltd.), in Zürich 1 (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1973, S. 20). Vorname des am 20. 12. 1972 neu eingetragenen Kollektivprokuristen Bernasconi ist Rudolf (nicht Rolf).

Automobilwerke Franz A.-G. (Usines d'Automobiles Franz S.A.) (Automobile Works Franz Ltd.), in Zürich 3 (SHAB Nr. 11 vom 15. 1. 1973, S. 107). Richtige Schreibweise der Firma.

19. Dezember 1972. Transporte usw.
Transall AG, in Zürich 3, Giesshübelstrasse 40, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 27. 11. 1972. Zweck: Durchführung von Strassentransporten aller Art sowie Führung aller mit diesem Geschäftszweck zusammenhängenden Handels-, Vertriebs-, Finanz- und Beteiligungsgeschäften; kann im Rahmen des Gesellschaftszwekkes auch Grundeigentum erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: im SHAB oder brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Mitglieder des VR: Dr. Arnold Locher, von Hasle BE, in Bergdietikon, Präsident, und Bertram Thurnherr, von Zürich und Au SG, in Zürich, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.

3. Januar 1973. Immobilien.
Albert Hösli, in Zürich (SHAB Nr. 243 vom 18. 10. 1965, S. 3258). Malergeschäft usw. Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften. Die im Sacheinlagevertrag vom 18. 12. 1972 aufgeführten Aktiven, bestehend aus Apparaten, Einrichtungsgegenständen, Werkzeugen, Malerutensilien, Farben, Büromobilien und 2 Autos, sind an die «Albert Hösli AG», in Zürich, übergegangen.

3. Januar 1973. Malerei.
Albert Hösli AG, in Zürich, Schwamendingenstrasse 21, Zürich 11, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 18. 12. 1972. Zweck: Ausführung von Malerarbeiten aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen und gleichartige oder verwandte Unternehmen sowie Liegenschaften erwerben. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert; 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Uebernimmt die Abteilung «Malergeschäft» der Einzelfirma «Albert Hösli», in Zürich, mit den im Sacheinlagevertrag vom 18. 12. 1972 aufgeführten Aktiven, bestehend aus Apparaten, Einrichtungsgegenständen, Werkzeugen, Malerutensilien, Farben, Büromobilien und 2 Autos, zum Preise von Fr. 85 000, welcher voll auf Grundkapital angerechnet. Passiven und andere als die vorerwähnten Aktiven übernimmt die Gesellschaft von der Einzelfirma «Albert Hösli» nicht. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Albert Hösli, von Glarus, in Zürich, mit Einzelunterschrift. Ferner ist zeichnungsberechtigt: Helmut Stüben, deutscher Staatsangehöriger, in Dietlikon, Geschäftsführer mit Einzelunterschrift.

3. Januar 1973. Diamahte. Edelstcine.
Fidiam AG (Fidiam SA), in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Löwenstrasse 56, Zürich 1 (c/o Neutra Treuhand A.G.). Statutendatum: 5. 12. 1972. Zweck: Ein- und Ausfuhr von Diamanten und Edelsteinen sowie jedes andere mit dieser Tätigkeit verbundene Handels- und Finanzgeschäft, einschliesslich Teilnahme an gleichartigen Gesellschaften. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 7 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Einziges Mitglied des VR: Elvezio Romano, von Osco, in Giubiasco, mit Einzelunterschrift.

3. Januar 1973. Beteiligungen.
Industria A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 183 vom 7. 8. 1972, S. 2083). Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen aller Art usw. Maurice Elmiger ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Pietro de Capitani, von Zürich und Vezia, in Zürich. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Jürg Plattner, von Untervaz, in Küsnacht.

3. Januar 1973. Bautcile usw.
Geha-Norm Zürich, Geiger, Hodel & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 119 vom 25. 5. 1971, S. 1263), Handel mit sowie Konstruktion und Herstellung von Bauteilen aller Art usw. Diese Gesellschaft hat sich am 1. 1. 1973 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Gesellschafter Alfred Max Geiger und Walter Hodel. Kommanditär mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 1000 ist der bisherige Gesellschafter Dr. Jürg Marcel Geiger.

3. Januar 1973.
Helmut Menzel, Optik-Foto-Kino, in Wald, Bahnhofstrasse 34, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Helmut Menzel, deutscher Staatsangehöriger, in Wald ZH. Fachgeschäft für Augenoptik sowie Verkauf von Foto- und Kinoartikeln.

3. Januar 1973.
Isler & Herde, Schreinerei & Austellungsbau, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 73 vom 28. 3. 1957, S. 827). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die neue Einzelfirma «Isler & Herde, Schreinerei & Ausstellungsbau, Inh. A. Herde», in Zürich, übergegangen.

3. Januar 1973.
Isler & Herde, Schreinerei & Ausstellungsbau, Inh. A. Herde, in Zürich, Alte Kalchbühlstrasse 23, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: August Herde, von Zeihen AG, in Oberrieden. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Isler & Herde, Schreinerei & Ausstellungsbau», in Zürich 2, übernommen. Schreinerei; Erstellung von Ausstellungseinrichtungen und Messeständen.

3. Januar 1973. Optische Erzeugnisse.
Neostyle AG, in Zürich 11 (SHAB Nr. 214 vom 12. 9. 1972, S. 2391), Herstellung optischer Erzeugnisse usw. Die Generalversammlung vom 22. 12. 1972 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 500 000, zerfallend in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht worden. Es ist voll liberiert.

3. Januar 1973.
Rhonheimer Holding AG, in Zürich, Fraumünsterstrasse 23, Zürich 1, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 22. 12. 1972. Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, im besonderen auf dem Gebiete von elektrischen Haushaltartikeln; kann alle Geschäfte tätigen, die damit zusammenhängen können und die zur Interessenwahrung für die Beteiligungsgesellschaften erforderlich scheinen. Grundkapital: Fr. 200 000, voll liberiert, 2000 Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre im SHAB oder brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates: Kurt Rhonheimer, von und in Zürich, mit Einzelunterschrift.

3. Januar 1973. Tonstudio.
Panoramasound AG, in Zürich, Rümlangstrasse 53, Zürich 11, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 18. 12. 1972. Zweck: Betrieb eines oder mehrerer Tonstudios zur Herstellung von Tonträgern und Handel mit stereophonischen, elektronischen, akustischen Spezialgeräten der Radio- und Fernsehindustrie; kann sich an andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften an- und verkaufen. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert, 200 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre brieflich oder telegrafisch. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Mitglieder des VR: Paul Nef, von Urnäsch, in Zürich, Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Eduard Freiermuth, von Zeiningen, in Zürich, und Josef Nef, von Urnäsch und Zürich, in Zürich, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien.

3. Januar 1973.
Spelgatti & Kunz AG, Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 91 vom 19. 4. 1972, S. 984). Statuten am 22. 12. 1972 geändert. Durch Ausgabe von 450 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 550 000 erhöht; es zerfällt in 550 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

3. Januar 1973. Fotos.
Kublin-Rév, Schlumpf & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 31 vom 7. 2. 1969, S. 301). Herstellung von Fotos für Reklame und Propaganda usw. Gesellschaft aufgelöst, Liquidation durchgeführt, Firma erloschen. Aktiven und Passiven sind gemäss Uebernahmebilanz per 30. 6. 1972 an die «Studio Kublin AG», in Zürich, übergegangen.

3. Januar 1973.
Studio Kublin AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Schulhausstrasse 55, Zürich 2. Statutendatum: 31. 8. 1972. Zweck: Herstellung von Fotografien, Diapositiven und Kinofilmen, technische Bearbeitung von solchen und Verwertung derselben für Werbung, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und dergleichen; kann Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern, sich an gleichartigen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen und alles unternehmen, das der Verwirklichung ihres Zweckes dient. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Uebernimmt das Geschäft der Kommanditgesellschaft «Kublin-Rév, Schlumpf & Co.», in Zürich, mit Aktiven (Fr. 255 611.69) und Passiven (Fr. 73 158.35) gemäss Uebernahmebilanz per 30. 6. 1972 zum Preise von Fr. 182 453.34, wovon Fr. 49 000 auf Grundkapital angerechnet. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitglieder des VR: Karl Schlumpf, von St. Peterzell, in Zürich, Präsident; Hans Kublin, ungarischer Staatsangehöriger, in Zürich, Vizepräsident; diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Helene Kublin-Bodnár, von und in Zürich, diese ohne Zeichnungsbefugnis.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarberg

29. Dezember 1972. Maschinenfabrik.
René Gerber AG, in Lyss, Maschinenfabrik (SHAB Nr. 101, vom 1. 5. 1972, S. 1105). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: der Vizepräsident Gerd Krampf, sowie der Sekretär Moritz Gut. Die Unterschrift von Gerd Krampf ist erloschen. Einziger Verwaltungsrat ist der bisherige Präsident René Gerber, von Röthenbach, in Wädenswil. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

29. Dezember 1972. Metzgerei und Wursterei.
W. Schmutz-Dätwyler, in Lyss, Betrieb einer Metzgerei und Wursterei (SHAB Nr. 235, vom 7. 10. 1940, S. 1826). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Worben (SHAB Nr. 300, vom 21. 12. 1972, S. 3269) im Handelsre;gister von Aarbcr;g von Amtes wegen gelöscht.

3. Januar 1973. San. Installationen usw.
Hans Bachmann & Co., in Lyss, sanitäre Installationen, Zentralheizungen, Bauspenglerei (SHAB Nr. 303 vom 30. 12. 1964, S. 3904). Hans Bachmann ist als Gesellschafter ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich am 1. 1. 1973 in eine Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bachmann & Co,** umgewandelt. Sie wird gebildet aus dem bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans-Ulrich Bachmann und der Kommanditärin Rosmarie Bachmann-Eder, beide von Röthenbach, in Lyss, deren Kommandite aus Sondergut Fr. 5000 beträgt. Die Prokura von Margrit Bachmann-Sauser ist erloschen Einzelprokura ist erteilt an: Hans Bachmann sen., von Röthenbach, in Lyss, und an die Kommanditärin Rosmarie Bachmann-Eder.

3. Januar 1973. Steuerberatung usw.
A. Käser, in Lyss, Geschäftsführungen und Beratung in Buchhaltungs- und Steuerangelegenheiten (SHAB Nr. 293, vom 15. 12. 1970, S. 2850). Die Firma wird geändert in **Intertreuhand A. Käser.**

3. Januar 1973. Ofenbau und Plattenbeläge.
Ernst Kummer, in Lyss, Ofenbau und Plattenbeläge (SHAB Nr 10 vom 14. 1. 1958, S. 126). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Kummer & Co.», in Lyss.

3. Januar 1973. Ofenbau und Plattenbeläge.
Kummer & Co., in Lyss. Ernst Jakob Kummer und Martin Kummer, beide von Limpach, in Lyss, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1973 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Ernst Kummer», in Lyss, übernommen hat. Ofenbau und Plattenbelägc. Hauptstrasse 39.

Bureau Biel

3. Januar 1973. Teppiche.
Harbo, Alfons Hartmann, bisher in Brügg (SHAB Nr. 20, vom 25. 1. 1972, S. 210). Die Firma hat den Sitz nach Biel verlegt. Inhaber ist Alfons Hartmann, von Eggenwil AG, in Brügg. Die Firma lautet nun **Alfons Hartmann.** Verkauf und Verlegung von Bodenbelägen und Teppichen. Untergasse 39.

3 janvier 1973. Marbrerie.
Torriani & Cie., à Bienne, exploitation d'une marbrerie et de carrières, achat et vente de pierres en tous genres, société en nom collectif (FOSC du 25. 6. 1963, N° 145, p. 1854). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif de la maison sont repris, selon bilan au 31 décembre 1972 par la société anonyme «Torriani & Cie SA», à Bienne, ci-après inscrite.

3 janvier 1973. Marbrerie.
Torriani & Cie SA (Torriani & Cie AG), à Bienne. Suivant acte authentique et statuts du 28 décembre 1972, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une marbrerie et de carrières, l'achat et la vente de pierres en tous genres. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 25 000. La société acquerra pour le prix de fr. 40 000 selon bilan au 31 décembre 1972, l'ensemble des biens de la société en nom collectif Torriani & Cie, à Bienne, avec tous les droits et obligations nés après cette date, y compris toutes les relations commerciales, les contrats de livraison et commandes en cours. Les publications sont faites dans la FOSC. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean Hofer, de Signau, à Plagne, est seul administrateur avec signature individuelle. Locaux: Route de Brügg 106 a.

Bureau de Courtelary

3 janvier 1973. Horlogerie.
Ducommun & Cie SA., à Tramelan, fabrication, achat et vente de verres de montres (FOSC du 9. 1. 1963, N° 4, p. 64). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Courtelary par suite du transfert de la société aux Breuleux BE (FOSC du 22. 12. 1972, N° 299, p. 3259).

3 janvier 1973. Dorages.
Ernest Linder, à Cortébert, atelier de dorages et nickelages (FOSC du 19. 6. 1948, N° 141, p. 1373). La raison est radiée par suite de cessation de commerce. L'actif et le passif sont repris par André Linder, à Cortébert, ci-après inscrit.

3 janvier 1973. Dorages.
André Linder, à Cortébert. Le chef de la maison est André Linder, d'Innerbirrmoos, à Cortébert. La maison reprend l'actif et le passif de «Ernest Linder», à Cortébert, ci-dessus radié. Atelier de dorages et nickelages.

Bureau Interlaken

30. Dezember 1972.
Gottfried Kübli, Baugeschäft, in Matten. Inhaber der Firma ist Gottfried Kübli, von und in Matten. Hochbau, Maurerarbeiten. Brunngasse 8.

30. Dezember 1972.
Walter Fiechter, Goldschmied, in Interlaken, Handel mit Uhren und Bijouterie (SHAB Nr. 96 vom 28. 4. 1953, S. 1026). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

3. Januar 1973.
Fiechter Uhren und Bijouterie, in Interlaken. Inhaber der Firma ist Hans Fiechter, von Dürrenroth, in Interlaken. Handel mit Uhren und Bijouterie. Höheweg 2.

Bureau de Moutier

3 janvier 1973. Serrurerie.
Narcisse Challet, à Courrendlin, atelier de serrurerie et de constructions métalliques (FOSC du 24. 4. 1970, Nº 94, p. 926). Par suite de transfert du siège de la maison à Delémont (FOSC du 28. 12. 1972, Nº 304, p. 3315), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Moutier.

Bureau de Porrentruy

29 décembre 1972.
Syndicat d'élevage bovin de la race tachetée rouge de Damvant, à Damvant, société coopérative (FOSC du 26. 8. 1963, Nº 198, p. 2460). Julien Chêne, jusqu'ici président, est décédé; Tullio Perera, jusqu'ici vice-président, a démissionné; leur signature est radiée. Armand Juillard n'est plus secrétaire-caissier; il reste membre du comité. Le comité est actuellement composé de: Joseph Chêne, d'Epiquerez, à Damvant, président; Michel Voegele, de Leibstadt, à Damvant, jusqu'ici membre, vice-président; Jean Saunier, de et à Damvant, secrétaire-caissier; Armand Juillard, de et à Damvant, jusqu'ici secrétaire-caissier, membre. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président avec celle d'un autre membre du comité ou du secrétaire.

3 janvier 1973. Atelier mécanique.
Beucler et Fell, à Porrentruy. Bernard Beucler, de Damvant, à Porrentruy, et Georges Fell, de Pleüjouse, à Porrentruy, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1973. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Atelier mécanique. Route de Courgenay 26.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

29. Dezember 1972.
Konsumverein Konolfingen, in Konolfingen, Ankauf und Verkauf guter und billiger Lebensmittel usw. (SHAB Nr. 149 vom 28. 6. 1972, S. 1702). An der Generalversammlung vom 26. Juni 1972 wurden die Statuten geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

Bureau Thun

3. Januar 1973.
Spar- und Leihkasse Thun, in Thun (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1972, S. 142). Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Hauptsitz Thun, wird erteilt an Hanspeter Messerli, von Kaufdorf BE, in Thun.

3. Januar 1973. Parkette.
Heinrich Rieder, in Thun, Parkettgeschäft (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1963, S. 117). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Wangen a. d. A.

3. Januar 1973. Schlosserei, Fahrzeugbau.
Oswald Ryf, in Attiswil. Inhaber der Firma ist Oswald Ryf, von und in Attiswil. Schlosserei und Fahrzeugbau. Kirchstrasse 6.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

3. Januar 1973. Heizungen.
H. Küng, in Spiez, Heizungen, Oelfeuerungen, sanitäre Installationen, in Konkurs (SHAB Nr. 208 vom 5. 9. 1972, S. 2332). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Nidwalden – Unterwald-le-bas – Unterwalden basso

21. Dezember 1972.
Spriba AG, Immobilienverwaltung und Büroorganisation, Emmetten, in Emmetten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 16. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Immobilien; Erstellung von Bauten aller Art; Organisation von Mikrofilmapplikationen sowie Verfilmung von Schriftgut; An- und Verkauf von Wertschriften; Beteiligung an andern gleichartigen oder verwandten Unternehmungen des In- und Auslandes. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgane sind das SHAB und das Nidwaldner Amtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist Elisabeth Gasser-Spring, von Basel und Gallenkirch AG, in Birsfelden. Einzelprokura ist erteilt an: Ernst Selm, von und in Emmetten. Geschäftslokal: Haus Ursula, Gumprecht.

27. Dezember 1972.
Tribo Tech AG, in Buochs. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beratung in tribologischen Fragen, den Handel mit Produkten der Schmierungs- und Oberflächentechnik sowie anderen chemisch-technischen Produkten im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann auch Immobilien erwerben und veräussern. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 27. Dezember 1972 übernimmt die Gesellschaft von der bisherigen Firma Ammann & Brenner Sacheinlagen (Mobiliar, Einrichtungen, Fahrzeug und Warenlager) zum Preis von Fr. 14 600, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital ist liberiert mit Fr. 43 600, wovon Fr. 29 000 in bar. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Diesem gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Andreas Brenner, von Basel, in Ennetbürgen, Präsident; Bruno Ammann, von Zürich, in Buochs, und Marcel Rohrer, von Bolligen, in Egg ZH. Domizil: Fischmattstrasse 4 (eigene Büros).

Glarus – Glaris – Glarona

6. Dezember 1972. Waren aller Art.
Trecon AG, in Glarus. Mit Statuten vom 4. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich des weiteren an anderen Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es sind dies: Dr. Markus Bosshard, von Winterthur, in Horgen ZH, als Präsident, und Georges Heussi, von Mühlehorn, in Zollikon ZH, als Mitglied; sie zeichnen einzeln. Rechtsdomizil: Dr. jur. Peter Hefti, Rechtsanwalt, Spielhof 3.

29. Dezember 1972. Handelsgeschäfte.
Cosrama A.G. (Cosrama Ltd.), in Glarus. Mit Statuten vom 29. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Durchführung von Handelsgeschäften aller Art im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundstücke erwerben, verwalten und verkaufen und weitere, dem Geschäftszweck dienliche Unternehmungen errichten, sowie sich an fremden Unternehmungen und an Geschäften anderer Firmen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Dr. Michael Towbin, von Basel, in Zürich. Domizil: bei Dr. jur. Alfred Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse 28.

3. Januar 1973. Patente usw.
Aero-Durit AG, in Glarus. Mit Statuten vom 28. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Verwertung von Patenten und Lizenzen. Herstellung und Handel insbesondere von und mit Aero-Durit-Produkten sowie jegliche damit in Zusammenhang stehende Tätigkeit. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Es sind dies: Werner Alois Kälin, von Einsiedeln SZ, in Münsingen BE, als Präsident, und Heinrich Frey, von Densbüren AG, in Zürich, als Sekretär; sie zeichnen einzeln. Rechtsdomizil: bei Domizil und Treuhand Aktiengesellschaft, Rathausgasse 1.

Zug – Zoug – Zugo

20. Dezember 1972.
Pareg-Bau AG, in Zug, Uebernahme von Aufträgen zur Ausführung von Bauten aller Art als Generalunternehmerin usw. (SHAB Nr. 110 vom 12. 5. 1972, S. 1212). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. November 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Fritz Feldmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Verwaltungsrat wurde gewählt: Walter Sturzenegger, nun in Jona SG. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

29. Dezember 1972. Treuhand.
WW Trust, in Zug, Durchführung von Treuhandgeschäften jeder Art, insbesondere Verwaltung und Anlage von Treuhandvermögen usw. (SHAB Nr. 305 vom 29. 12. 1972, S. 3327). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Dezember 1972 wurden die Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital wurde von Fr. 20 820 000 auf Fr. 21 630 000 erhöht durch Ausgabe von 8100 Namenaktien zu Fr. 100. Ferner hat die Gesellschaft 8100 auf den Namen lautende Partizipationsscheine (Genussscheine), Kat. E, zu Fr. 545.32, und 8100 auf den Namen lautende Partizipationsscheine Kat. F, zu Fr. 74.52 ausgegeben. Sie gewähren einen Anteil am Liquidationserlös gemäss Bestimmungen in den Statuten. Weitere gleichzeitig vorgenommene Statutenänderungen sind nicht publikationspflichtig.

29. Dezember 1972. Platten, Sperrholz usw.
Stadlin & Moos A.G., in Zug, Handel mit Holz, Sperrholz usw. (SHAB Nr. 223 vom 24. 9. 1971, S. 2339). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Dezember 1972 wurden die Statuten vollständig geändert. Die Schreibweise der Firma lautet nun: **Stadlin & Moos AG.** Zweck: Ankauf, Verkauf und Verarbeitung von Materialien der Baubranche, speziell von Holz, Platten, Furnier sowie Sperrholz. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, sich an andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten und Vertretungen übernehmen. Das Aktienkapital wurde von Fr. 200 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 8000 Inhaberaktien zu Fr. 100. Der Erhöhungsbetrag wurde voll liberiert durch Entnahme von Fr. 800 000 aus den freien Reserven. Die bisherigen 200 Namenaktien zu Fr. 1000 wurden in 2000 Inhaberaktien zu Fr. 100 umgewandelt. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 100. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Weitere gleichzeitig vorgenommene Statutenänderungen sind nicht publikationspflichtig. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an: Dr. Martin A. Borer, von Grindel SO, in Birsfelden BL, Geschäftsleiter.

29. Dezember 1972.
Print-Shop Zug, Ulrich Deutsch, in Zug. Inhaber der Firma ist Ulrich Deutsch, von Hugelshofen-Dotnacht TG, in Zwillikon. Einzelunterschrift ist erteilt worden an: Barbara Deutsch geb. Lechmann, von Hugelshofen-Dotnacht TG, in Zwillikon. Offsetdruckerei. Landsgemeindeplatz 11.

29. Dezember 1972.
Dr. A. Müller, Generalagentur, in Zug. Generalagentur der «Zürich»-Versicherungs-Gesellschaft (SHAB Nr. 253 vom 29. 10. 1969, S. 2488). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Leo Hagenbuch, von Oberlunkhofen AG, in Schwyz. Die Prokura von Edgar Duss ist erloschen.

29. Dezember 1972. Spenglerei.
V. & J. Iten in Liquidation, in Unterägeri, Spenglerei, Sanitär- und Heizungsanlagen (SHAB Nr. 199 vom 27. 8. 1970, S. 1942). Die Kollektivgesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

2. Januar 1973. Vermögensverwaltung
SEAC Scientific electronics and communications Ltd., in Zug, Studium, Forschung und Vertrieb von elektrischen und elektrotechnischen Apparaten usw. (SHAB Nr. 93 vom 23. 4. 1970, S. 915). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. Dezember 1972 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Renitor A.G.** Der Gesellschaftszweck wurde wie folgt geändert: Verwaltung von Mobilien- und Immobilienwerten. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften oder Unternehmungen beteiligen. Sie kann alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Dr. Arthur Meyer ist als Präsident zurückgetreten, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates. Dr. Walter Süssli, bisher Mitglied, ist nun Verwaltungsratspräsident. Die Verwaltungsräte zeichnen weiterhin einzeln.

2. Januar 1973. Immobilien.
Gebo AG, bisher in Hilfikon (SHAB Nr. 250 vom 24. 10. 1968, S. 2297). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Dezember 1972 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck: Erwerb, Veräusserung, Miete, Pacht und Verwaltung von Liegenschaften, sowie Verwaltung von Beteiligungen an industriellen und gewerblichen Betrieben. Tätigung aller damit zusammenhängender Geschäfte. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 25. April 1934 und wurden am 21. Mai 1968 letztmals revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Alfred Blöchliger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer einziger Verwaltungsrat ist nun Dr. Jürg Rordorf, von und in Zürich. Domizil: Neugasse 29 (c/o Buchhaltungs- und Revisions-AG).

3. Januar 1973. Immobilien.
Kivalo A.G., in Zug, Kauf und Verkauf von Immobilien usw. (SHAB Nr. 259 vom 5. 11. 1970, S. 2515). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Dezember 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 800 000 erhöht durch Ausgabe von 750 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 800 000, eingeteilt in 800 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

3. Januar 1973. Teppichböden.
Startuft AG, in Zug, Herstellung und Vertrieb von Teppichböden usw. (SHAB Nr. 79 vom 5. 4. 1972, S. 849). Als neuer Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Karl Müller-Meli, von Ossingen ZH, in Luzern. Dr. René Weber, bisher einziger Verwaltungsrat, wurde zum Präsidenten ernannt. Er zeichnet weiterhin einzeln.

3. Januar 1973. Bauelemente usw.
Albatec AG (Albatec SA) (Albatec Ltd.), in Hünenberg. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit und Herstellung von Bauelementen aus Aluminium, Stahl, sonstigen Metallen, Kunststoffen und Glas, deren Veredelung sowie Herstellung von und Handel mit Maschinen, Geräten, Werkzeugen und ganzen Einrichtungen für die Fabrikation von Bauelementen. Daneben kann die Gesellschaft auch immaterielle Rechte aller Art verwerten, insbesondere Patente, Lizenzen und sogenannten Know-How. Die Gesellschaft kann sich auch an gleichen und ähnlichen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen oder solche erwerben. Sie kann insbesondere auch Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern, pachten und verpachten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Gerhard K. Walter, deutscher Staatsangehöriger, in Reutti (Bundesrepublik Deutschland), Präsident und Direktor; Friedel R. Liniger geb. Walter, von und in Wädenswil, Vizepräsidentin, und Christa B. Helg geb. Walter, von Zürich und Hohentannen, in Egg, Sekretärin. Sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an: Max Klay, von Bäriswil, in Oberhünenberg. Domizil: Gartenstrasse 7 c, Oberhünenberg (eigene Büros).

3. Januar 1973.
Comvalor AG, in Zug, Koordinierung und Vornahme internationaler Finanztransaktionen usw. (SHAB Nr.161 vom 14. 7. 1971, S. 1743). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. November 1972 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Comvalor Finanz AG.** Der Zweck der Gesellschaft wurde wie folgt geändert: Koordinierung und Vornahme internationaler Finanztransaktionen, Uebernahme und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen im In- und Ausland. Kaspar Marti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Jean-Claude Fawer, von Münchenwiler BE, in Lausanne.

3. Januar 1973.
OI Administration S.A., in Zug, Beaufsichtigung, Koordination und Förderung der internationalen Geschäfte der Overseas Inns S.A., Luxemburg usw. (SHAB Nr. 150 vom 29. 6. 1972, S. 1711). Michel Malzacher, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Franz Huwyler, von Beinwil AG, in Hünenberg. Neal-W. Scheitel, Präsident des VR und Direktor, zeichnet nun nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien.

3. Januar 1973. Beteiligungen.
Prifico A.G., in Zug, Erwerb, Gründung, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an Unternehmungen, welche sich mit der Herstellung, dem Handel und weitern Erwerbsmöglichkeiten auf dem Gebiete der Chemie befassen usw. (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1972, S. 445). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. Dezember 1972 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Prifico A.G. in Liquidation (Prifico S.A. en liquidation) (Prifico Ltd. in liquidation)** durch die Liquidatoren Dr. Oscar Menz (VR-Präsident) und Dr. Anton Pestalozzi (VR-Mitglied) durchgeführt. Sie zeichnet weiterhin einzeln. André Favre ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

3. Januar 1973.
S.I. Marbella del Este S.A., in Zug, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien in der Gegend von Marbella del Este (Costa del Sol, Spanien) usw. (SHAB Nr. 150 vom 29. 6. 1972, S. 1711). Roger Dagon ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Franz Huwyler, von Beinwil AG, in Hünenberg. Neal-W. Scheitel, Präsident, und Dr. Alex Düring, Mitglied des Verwaltungsrates, zeichnen nun nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien.

3. Januar 1973.
Sofal GmbH., in Zug, Vermietung und oder Leasing von Maschinen und Anlagen sowie Vermittlung des Know-How betreffend spezielle Fabrikationsverfahren an andere Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 82 vom 10. 4. 1970, S. 790). Alfred Höll und Dr. Dieter Höll sind nicht mehr Gesellschafter. Die Stammeinlage von Alfred Höll im Betrage von Fr. 20 000 ist an den bisherigen Gesellschafter Karl Mägerle übergegangen. Von der Stammeinlage von Fr. 20 000 von Dr. Dieter Höll sind Fr. 4000 an Karl Mägerle und je Fr. 8000 an die bisherigen Gesellschafter Nina Mägerle geb. Lang und Max Gisiger übergegangen. Gleichzeitig tritt Karl Mägerle seine bisherige Stammeinlage von Fr. 36 000 und Nina Mägerle geb. Lang ihre bisherige Stammeinlage von Fr. 12 000 an die neue Gesellschafterin «Entwicklungs- und Verwaltungsanstalt, Vaduz FL» ab. Das Stammkapital von Fr. 100 000 zerfällt nun in folgende vier Stammeinlagen: Fr. 48 000, lautend auf die «Entwicklungs- und Verwaltungsanstalt, Vaduz FL» (neu); Fr. 24 000, lautend auf Karl Mägerle (bisher Fr. 36 000); Fr. 20 000, lautend auf Max Gisiger (bisher Fr. 12 000) und Fr. 8000, lautend auf Nina Mägerle (bisher Fr. 12 000). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 14. November 1972 wurden die Statuten entsprechend revidiert.

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

3 janvier 1973. Serrurerie.
Ed. Schindler et Buchs S.A., à Bulle, exploitation d'un atelier de serrurerie (FOSC du 18. 3. 1971, Nº 64, p. 637). Le conseil d'administration est composé de: Joseph Stutz, de Sarmenstorf AG, à Lausanne, président, et Paul Stalder, de Rüegsau BE, à Fribourg, membre. L'administrateur unique André Buchs est décédé; sa signature est radiée. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des membres du conseil d'administration.

3 janvier 1973. Epicerie.
Mme J. Pascual-Ducrest, à Bulle, épicerie, commerce de primeurs, vins (FOSC du 26. 7. 1954, Nº 172, p. 1946). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Fribourg

3 janvier 1973. Immeubles.
Forimo S.A., précédemment à Genève, affaires immobilières, etc. (FOSC du 17. 10. 1972, p. 2695). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 décembre 1972, la société a transféré son siège social à Fribourg. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'acquisition de biens immobiliers; l'étude et la réalisation d'opérations immobilières. Les statuts originaires portent la date du 20 décembre 1972. Le capital social est de fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000 cha-

cune, au porteur. L'organe de publicité est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Georges Tillmann, de Niederried BE, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 4, Bd de Pérolles, chez Me J. A. Andrey, notaire.

3 janvier 1973. Métaux.
Bergom S.A., précédemment à Genève, achat, vente de métaux, etc. (FOSC du 31. 1. 1972, p. 266). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1972, la société a décidé de transférer son siège social à Fribourg. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Nouveau but: la société a pour but l'achat, la vente de métaux, produits chimiques ou autres; toutes opérations financières, notamment de placements. Les statuts originaires portent la date du 2 juin 1959. Le capital social de fr. 75 000, entièrement libéré, divisé en 75 aetions de fr. 1000 chacune, au porteur. L'organe de publicité est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. André Gillioz, de Riddes VS, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 20, rue St-Pierre, chez Jean-Paul Croisier.

3 janvier 1973. Commerce de porcs.
Jean-Claude Buchs, à Grolley. Le chef de la maison est Jean-Claude Buchs, de Bellegarde, à Grolley. Commerce de porcs.

3 janvier 1973. Maréchal-ferrant.
Paul Cuony, à Treyvaux, maréchal-ferrant (FOSC du 14. 11. 1957, N° 267, p. 2986). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

3 janvier 1973. Participations.
Inter Fungor Holding S.A., à Fribourg, opérations financières de toute nature, etc. (FOSC du 31. 8. 1971, N° 204, p. 2297). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Fribourg par suite de transfert du siège de la société à Genève (FOSC du 21. 12. 1972, p. 3272).

Bureau de Morât (district du Lac)

29 déeembre 1972. Alimentation.
Alice Burnier, à Nant (Vully-le-Bas), alimentation, mercerie (FOSC du 29. 3. 1960, N° 74, p. 991). La raison est radiée par suite de cessation du commerce.

29. Dezember 1972. Baugeschäft.
Ernst Gutknecht & Cie, in Murten, Baugesehäft, Chaletbau, Zimmerei, Sehreinerei und Sägerei (SHAB Nr. 87 vom 15. 4. 1952, S. 978). Der bisher unbesehränkt haftende Gesellsehafter Ernst Gutknecht sen. ist nun Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 700 000. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind neu die bisherigen Kommanditäre Ernst Gutknecht jun. und Hans Gutknecht, deren Kommanditen erloschen sind. Sie führen Kollektivunterschrift unter sich oder mit dem Kommanditär Ernst Gutknecht sen. Die Kommanditen von Rosa Gutknecht und Elsa Benninger-Gutkneeht bleiben bestehen.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

27 décembre 1972.
José Estruch S.A., à Romont (FOSC du 23. 9. 1971, N° 222, p. 2328). L'administrateur Guy Bertuchoz a démissionné; ses pouvoirs ainsi que ceux des fondés de procuration Ghislaine Müller et Gérard Steppacher sont éteints. Rudolphe Hartig (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration, et Georges Pichonnaz, d'Assens VD, à Villeneuve, a été nommé fondé de procuration. Olivier Blanc n'est plus président. Il reste administrateur; ses pouvoirs sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux du président, des administrateurs et du fondé de procuration.

27 décembre 1972.
Les Biolettes S.A., à Romont (FOSC du 25. 8. 1972, N° 199, p. 2248). Suivant procès-verbal authentique du 22 décembre 1972, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Les Biolettes S.A. en liquidation,** par Henri Chenaux, de Chésopelloz, à Fribourg, nommé liquidateur, avec signature individuelle. La signature sociale de Bernard Liénard est radiée. Adresse de la société en liquidation: chez Banque de la Glâne et de la Gruyère, à Romont.

3 janvier 1973.
Garage Monney et Girard, à Chavannes-les-Forts, société en nom collectif (FOSC du 20. 7. 1972, N° 168, p. 1924). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée au registre du commerce par suite de cessation d'activité.

3 janvier 1973.
Sergos S.A., à Romont (FOSC du 19. 4. 1963, N° 90, p. 1111). Suivant procès-verbal authentique du 28 déeembre 1972, la soeiété a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée par l'administrateur unique, Oscar Liénard, sous la raison sociale **Sergos S.A. en liquidation.** Adresse de la société en liquidation: chez Banque de la Glâne et de la Gruyère, à Romont.

3. janvier 1973.
Marlair-Midi S.A., à Romont (FOSC du 19. 4. 1963, N° 90, p. 1111). Suivant procès-verbal authentique du 28 décembre 1972, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée par l'administrateur unique, Osear Liénard, sous la raison soeiale **Marlair-Midi S.A. en liquidation.** Adresse de la société en liquidation: chez Banque de la Glâne et de la Gruyère, à Romont.

3 janvier 1973.
Marlair-Levant S.A., à Romont (FOSC du 19. 4. 1963, N° 90, p. 1111). Suivant procès-verbal authentique du 28 déeembre 1972, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée par l'administrateur unique Oscar Liénard, sous la raison sociale **Marlair-Levant S.A. en liquidation.** Adresse de la société en liquidation: chez Banque de la Glâne et de la Gruyère, à Romont.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Balsthal

29. Dezember 1972. Haushaltartikel.
Horst Bentz & Co. Melitta-Werk, in Egerkingen, Handelsgeschäfte aller Art, insbesondere Export- und Importgeschäfte, Verwaltung und Bewirtschaftung von Lizenz- und Know-how-Rechten, Fabrikation von Haushaltartikeln usw., Kommanditgesellsehaft (SHAB Nr. 22 vom 28. 1. 1969. S. 214). Die Kommanditsummen der Kommanditäre Jörg Bentz, in Minden (Westfalen), Thomas Bentz, in West-Berlin, und Stephan Bentz, in Minden (Westfalen), alle drei deutsche Staatsangehörige, sind von je Fr. 150 000 auf je Fr. 1 200 000 erhöht worden. Stephan Bcntz, geb. 14. August 1950, ist nun volljährig. Die Beistandschaft durch Dr. Fritz Macho, Minden, ist somit aufgehoben.

Bureau Dorneck

3. Januar 1973. Wand- und Bodenbeläge.
Paul Hägeli, in Dornach, keramische Boden- und Wandplattenbeläge (SHAB Nr. 262 vom 8. 11. 1955, S. 2834). Die Firma wird infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Kommanditgesellschaft Paul M. Hägeli, in Reinach, gelöseht.

Bureau Olten-Gösgen

27. Dezember 1972. Unterhaltungszeitschriften.
Musie Scene AG, in Olten. Mit Statuten vom 27. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verlag und Vertrieb von Unterhaltungszeitschriften, insbesondere der Zeitung «Music Scene». Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, im übrigen Bereich der Unterhaltung tätig sein, Liegenschaften erwerben und veräussern. Voll einbezahltes Grundkapital: Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, das Verlagsreeht der Zeitung «Music Scene» zum Preise von Fr. 15 000 für die Schweiz, Deutschland (BRD), Oesterreich und Südtirol käuflieh zu erwerben. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: ein oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Emil Kiefer, von Starrkirch-Wil, in Wangen bei Oltcn, Präsident; Pierre F. Haesler, von Lütschental, in Olten, Vizepräsident; Erwin Erhard Merz, von Beinwil am See, in Olten, Delegierter, und Peter A. Kaufmann, von Wauwil, in Binningen; sie führen Kollektivunterschrift zu zweicn. Ferner gehört Hans Kennel, von Steinerberg, in Rotkreuz, Gemeinde Risch, dem Verwaltungsrat an; er führt die Untersehrift nicht. Domizil: Aarauerstrasse 5.

29. Dezember 1972.
Genossensehaft Alterswohnheim Dulliken-Starrkireh-Wil, in Dulliken. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten vom 15. Dezember 1972 eine Genossensehaft. Sie bezweckt in gemeinnütziger Weise den Bau und Betrieb eines Alterswohnheimes in Dulliken, gegebenenfalls mit Pflegeabteilung, zur Aufnahme von Personen aus den Gemeinden, die Genossenschafter sind. Ausserhalb dieser Gemeinden wohnende Personen können nach Massgabe des verfügbaren Platzes im Heim Aufnahme finden. Es werden Anteilseheine zu Fr. 100, Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossensehaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen im Niederämter Anzeiger, im Stadtanzeiger Olten und, soweit vorgeschrieben, im SHAB. Der Vorstand besteht aus höchstens 24 Mitgliedern. Vertretungsberechtigt sind: Ginette Schafir, von Zürieh, Präsidentin; Franz Grütter, von Gretzenbaeh und Dulliken, Vizepräsident; Rolf Favri, von Thun, Sekretär, und Toni Badertscher, von Lauperswil, Kassier; alle in Dulliken; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Der Sekretär und der Kassier gehören dem Vorstand nicht an. Domizil: Wilerweg 22, bei der Präsidentin.

29. Dezember 1972.
Kölliker, Inkasso- und Informationsbureau Inh. Dora Elisabeth Otti-Kölliker, in Olten (SHAB Nr. 62 vom 15. 3. 1966, S. 855). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

29. Dezember 1972.
V. Hunziker, Baugesehäft, in Trimbach (SHAB Nr. 165 vom 17. 7. 1968, S. 1558). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

29. Dezember 1972.
Schneeberger AG, Uhren & Optik, in Niedergösgen (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1971, S. 99). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Aarau (SHAB Nr. 292 vom 12. 12. 1972, S. 3184) im Handelsregister von Olten-Gösgen von Amtes wegen gelöseht.

Bureau Stadt Solothurn

3. Januar 1973. Werbung.
Lerch & Fluri AG, in Solothurn. Mit Statuten vom 3. November 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Werbe- und Public-Relation-Agentur, und kann sich auf eigene Rechnung im graphischen Gewerbe sowie im Verlagswesen betätigen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Voll liberiertes Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt rückwirkend auf den 30. September 1972 das Geschäft der bisherigen im Handelsregister nicht eingetragenen Einzelfirma «Jürg Lerch», in Solothurn, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. September 1972 und Sacheinlagevertrag vom 3. November 1972, wonaeh die Aktiven Fr. 122 800 und die Passiven Fr. 58 861.65 betragen, zum Preise von Fr. 63 938.35, wovon Fr. 50 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: eines oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Jürg Lerch, Präsident; Ruth Lerch, Sekretärin, beide von Wynigen BE, in Solothurn, und Theo Fluri, von Luterbach, in Deitingen, Mitglied. Jürg Lerch und Theo Fluri führen Einzelunterschrift. Domizil: Waffenplatzstrasse 15.

Bureau Thierstein

3. Januar 1973. Mechanische Werkstätte.
Hauser & Jeker, in Nunningen. Max Hauser, von Egnaeh TG, in Basel, und Max Jeker, von und in Bärschwil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1973 begonnen hat. Betrieb einer mechanischen Werkstätte. Bretzwilerstrasse 257.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

Beriehtigung.
Maeder AG, Inhaber Villiger, in Basel (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1973, S. 53). Richtiger Name des Inhabers ist Oskar Villiger-Mascetti. Richtiger Name der einzelzeichnungsberechtigten ist Hedwig Villiger-Mascetti.

29. November 1972. Chemische Substanzen usw.
Boriska AG, in Basel, chemische Substanzen usw. (SHAB Nr. 109 vom 10. 5. 1972. S. 1200). In der Generalversammlung vom 13. November 1972 hat die Gesellschaft die Umwandlung ohne Liquidation in eine Gesellsehaft mit beschränkter Haftung gemäss Art. 824 ff. OR beschlossen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 13. November 1972 gehen über an die «Boriska GmbH», in Basel.

29. November 1972. Chemische Substanzen usw.
Boriska GmbH, in Basel, Lautengartenstrasse 12 (bei Dr. H. L. Sarasin). In der Generalversammlung vom 13. November 1972 hat sich die «Boriska AG», in Basel, gemäss Art. 824 ff. OR in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Datum der Statuten: 13. November 1972. Zweck: Handel mit chemischen Substanzen und pharmazeutisehen Spezialitäten aller Art. Die Gesellschaft kann finanzielle Beteiligungen an Unternehmungen aller Art im In- und Ausland erwerben, verwalten und verwerten. Gemäss Bilanz per 13. November 1972 übernimmt die Gesellschaft Aktiven von Fr. 375 000 und Passiven von Fr. 350 000 der «Boriska AG». Der Aktivenüberschuss von Fr. 25 000 entspricht dem auf das Aktienkapital einbezahlten Betrag. Das Stammkapital beträgt Fr. 50 000. Gesellschafter sind die «Pharma-Investment Limited», in Montreal (CDN), mit einer Stammeinlage von Fr. 49 000 als Gegenwert von 49 zur Hälfte liberierter Aktien zu Fr. 1000, und die «Fher Corporation Limited», in Nassau (Bahamas), mit einer Stammeinlage von Fr. 1000 als Gegenwert einer zur Hälfte liberierten Aktie zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Dr. H. Lucas Sarasin, von Basel, in Riehen.

29. Dezember 1972.
Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 197 vom 25. 8. 1971, S. 2099). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Direktor mit Einzelunterschrift neu: Alois Frei, von und in Basel.

29. Dezember 1972.
Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Landplakatierung, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 197 vom 25. 8. 1971, S. 2099). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben worden. Ihre Firma ist erlosehen.

29. Dezember 1972. Laborbedarf.
Glasmechanik W. Stofer, bisher in Therwil (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1972, S. 14). Der Sitz der Einzelfirma wurde nach Basel verlegt. Inhaber ist Walter Stofer-Keigel, von Schwarzenberg, in Oberwil BL. Firma nun: **W. Stofer.** Geschäftsnatur nun: Handel mit Laborbedarf. Unterschrift Hans Engesser, Vizedirektor, und Prokura René Nobel erloschen. Güterstrasse 133.

29. Dezember 1972.
Papeterie Jürg Humbel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jürg Dieter Humbel-Rizzi, von Basel und Boniswil, in Binningen. Papeterie. Spalenvorstadt 21.

29. Dezember 1972. Restaurant.
Gaston Wacker, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gaston Wacker-Cotton, von und in Basel. Restaurant. Egliseestrasse 85.

29. Dezember 1972. Baumaschinen usw.
René Lehr, bisher in Delémont (SHAB Nr. 157 vom 9. 7. 1971, S. 1700). Der Sitz der Einzelfirma wurde naeh Basel verlegt. Inhaber ist René Lehr, französischer Staatsangehöriger, in Delémont. Geschäftsnatur nun: Handel mit sowie Reparatur- und Unterhalts-Service für Baumaschinen. Solothurnerstrasse 96.

29. Dezembrr 1972.
Eclipse, Teppieh- und Kleiderreinigungsanstalt, Hermann Rieder-Kaufmann, in Basel (SHAB Nr. 4 vom 7. 1. 1971, S. 38). Prokura Hilda Born erloschen.

29. Dezember 1972.
Burekhardt Planeonsult AG, in Basel, Sperrstrasse 42 (bei Burckhardt & Partner), neue Aktiengesellsehaft. Datum der Statuten: 20. Dezember 1972. Zweck: Planungen, Beratungen und Forschungen, insbesondere auf folgenden Gebieten: ökonomische und soziale Grundlagenuntersuchungen, Datenerfassung und Verarbeitung, Raumplanung, Analyse und Planung von Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen, Standortanalysen, Erarbeitung von Nutzungsprogrammen, Beratung bei komplexen Bauaufgaben und Bauasführungen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 200 000, voll liberiert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Timothy O. Nissen, von und in Riehen, Präsident, Martin H. Burckhardt, von und in Basel, und Beat E. Koller, von Appenzell, in Binningen, alle mit Einzelunterschrift. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Dr. Jürgen Wiegand, deutseher Staatsangehöriger, in Allschwil.

29. Dezembcr 1972. Liegenschaften usw.
Hektor AG, in Basel, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 19 vom 25. 1. 1971, S. 194). Statutenänderung: 27. Dezember 1972. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 300 000 durch Ausgabe von 700 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 000 000, voll liberiert, 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

29. Dezember 1972. Teehnische Neuheiten usw.
Buwal AG, in Basel, technische Neuheiten usw. (SHAB Nr. 162 vom 13. 7. 1972, S. 1853), Statutenänderung: 27. Dezember 1972. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 800 Namenaktien zu Fr. 100 und 80 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 260 000, wovon Fr. 172 000 liberiert, 1300 Namenaktien zu Fr. 100 und 130 Namenaktien zu Fr. 1000. Fr. 94 000 des Erhöhungskapitals wurden durch Verrechnung liberiert.

29. Dezember 1972. Chemische Produkte usw.
Euflor AG, in Basel, ehemische Produkte usw. (SHAB Nr. 240 vom 14. 10. 1971, S. 2502). Statutenänderung: 28. Dezember 1972. Publizierte Tatsachen werden nicht berührt.

29. Dezember 1972. Buch- und Zeitsehriftenverlag usw.
Vestis GmbH, in Basel, Buch- und Zeitschriftenverlag usw. (SHAB Nr. 202 vom 29. 8. 1972, S. 2278). Neues Domizil: Steinenvorstadt Nr. 54.

29. Dezember 1972. Beteiligung usw.
Coriolanus AG, in Basel, Beteiligung usw. (SHAB Nr. 92 vom 20. 4. 1972, S. 997). In der Generalversammlung vom 28. September 1972 wurde aufgrund des Vertrages vom 16. August 1972 die Fusion mit der «Hans Schwarzkopf AG», in Basel, beschlossen. Danach hat die «Hans Sehwarzkopf AG» sämtliche Aktiven und Passiven der «Coriolanus AG» naeh Massgabe von Art. 748 OR und aufgrund der Bilanz per 31. Dezember 1971 übernommen. Die «Coriolanus AG» hat sich daher aufgelöst. Da ihre Gläubiger der Fusion zugestimmt haben, wurde die Löschung angemeldet. Diese kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlt.

29. Dezember 1972.
Genossensehaftsverband Mischeli, in Basel (SHAB Nr. 251 vom 25. 10. 1968, S. 2307). Auflösung durch Generalversammlung vom 29. September 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Lösehung kann noch nieht erfolgen, da die Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlt.

29. Dezcmber 1972. Beteiligungen usw.
Holfina Basel AG, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 287 vom 8. 12. 1970, S. 2789). Auflösung durch Generalversammlung vom 28. August 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidg. Stcuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlen.

29. Dezember 1972. Uhrenbänder usw.
Idebe AG, in Basel, Uhrenbänder usw. (SHAB Nr. 295 vom 17. 12. 1970, S. 2871). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Isaak Dudelezik, infolge Todes. Untersehrift erloschen. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift neu: Kazamiera Dudelczik-Grynbaum, von und in Basel. Auflösung dureh Generalversammlung vom 1. September 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nieht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlen.

29. Dezember 1972.
Internationale Gesellsehaft der Stickstoff-Industrie AG, in Basel (SHAB Nr. 168 vom 21. 7. 1961, S. 2137). Auflösung durch Generalversammlung vom 5. Oktober 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlen.

29. Dezember 1972. Waren aller Art usw.
Promoventa AG, in Basel, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 110 vom 13. 5. 1963, S. 1383). Auflösung durch Generalversammlung vom 13. Januar 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Lösehung kann noch nieht erfolgen, da die Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlt.

29. Dezember 1972. Gipserei usw.
Rima & Bezzola AG, in Basel, Gipsergeschäft usw. (SHAB Nr. 156 vom 8. 7. 1970, S. 1566). Auflösung durch Generalversammlung vom 30. August 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlen.

29. Dezember 1972. Beteiligung usw.
Schwarzkopf GmbH, in Basel, Beteiligung usw. (SHAB Nr. 13 vom 18. 1. 1971, S. 126). Auflösung durch Gesellschafterversammlung vom 28. September 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation infolge Uebergangs der Aktiven und Passiven an die «Hans

Schwarzkopf AG», in Basel, beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlt.

29. Dezember 1972. Koordination von Tochtergesellschaften.
Interferrum GmbH, in Basel, Koordination von Tochtergesellschaften usw. (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1972, S. 144). Die «Asela AG» ist nicht mehr Gesellschafterin. Ihre Stammeinlage von Fr. 1 100 000 ist auf die neue Gesellschafterin «Multistahl Luzern AG», in Luzern, übergegangen.

29. Dezember 1972. Handelsgeschäfte usw.
Rutra AG, in Basel, Handelsgeschäfte usw. (SHAB Nr. 64 vom 18. 3. 1965, S. 852). Auflösung durch Generalversammlung vom 18. Oktober 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlen.

29. Dezember 1972.
Wohngenossenschaft Auf der Wacht, in Basel (SHAB Nr. 230 vom 1. 10. 1968, S. 2114). Auflösung durch Generalversammlung vom 29. September 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlt.

29. Dezember 1972.
Wohngenossenschaft Liebenstein, in Basel (SHAB Nr. 220 vom 21. 9. 1965, S. 2944). Auflösung durch Generalversammlung vom 29. September 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlt.

29. Dezember 1972.
Petroleum Services AG, in Basel (SHAB Nr. 35 vom 11. 2. 1972, S. 365). Aufgelöst durch Generalversammlung vom 21. September 1972. Es ist festgestellt worden, dass die Liquidation beendigt ist. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt fehlen.

29. Dezember 1972. Flachdach- und Gasbetonbau usw.
Niklaus Kocher AG, in Basel, Flachdach- und Gasbetonbau usw. (SHAB Nr. 241 vom 15. 10. 1971, S. 2511). Neues Domizil: Kleinhüningerstrasse 181.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

29. Dezember 1972. Industrieantriebe usw.
Alfred Imhof AG, in Münchenstein. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. Dezember 1972 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Projektierung von Industrie-Antrieben aller Art und den Handel mit Antriebsorganen sowie deren Montage und Reparatur. Im weitern ist sie berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, zu gründen oder sich an solchen zu beteiligen, Liegenschaften zu erwerben, belasten und zu veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im SHAB, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört an: Alfred Imhof-Studer, von Laufen BE und Münchenstein, in Münchenstein. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Heiligholzstrasse 20.

29. Dezember 1972.
HEME Hoch- & Tiefbauunternehmung H. E. Meyer Ing., in Münchenstein, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB Nr. 177 vom 31. 7. 1972, S. 2029). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Peter Ruffieux, von Düdingen FR, in Birsfelden.

29. Dezember 1972. Trikotkleider, Herrenhemden.
Hans Freivogel, in Lausen, Fabrikation von Trikotkleidern und Verkauf von Herrenhemden (SHAB Nr. 254 vom 30. 10. 1946, S. 3167). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Dezember 1972. Waren aller Art.
Alfred Hopf AG, bisher in Basel (SHAB Nr. 46 vom 25. 2. 1971, S. 450). Statutenänderung: 22. Dezember 1972. Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Binningen, Schafmattweg 55 (c/o BFO Treuhand AG für Bilanz & Finanz & Organisation). Datum der ursprünglichen Statuten: 15. März 1968. Firma nun: **Derfla AG.** Zweck: Handel mit und Import und Export von Waren aller Art sowie Abwicklung aller damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte. Beteiligung an andern Unternehmen. Grundkapital: Fr. 4 000 000, voll liberiert, 4000 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Einberufung der Generalversammlung: eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: ein oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört einzig an: Dr. Alfred Hopf, von und in Basel.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

3. Januar 1973.
Jakob Gysel, Schreinerei, in Wilchingen, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB Nr. 132 vom 9. 6. 1949, S. 1540). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven wurden von der Einzelfirma «Ruedi Gysel, Schreinerei», in Wilchingen, übernommen.

3. Januar 1973.
Ruedi Gysel, Schreinerei, in Wilchingen (Neueintragung). Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudi Gysel, von und in Wilchingen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jakob Gysel, Schreinerei», in Wilchingen, übernommen. Bau- und Möbelschreinerei.

3. Januar 1973.
Lerch AG Bauunternehmung, Zweigniederlassung in Schaffhausen, Führung eines Hoch- und Tiefbaugeschäftes usw. (SHAB Nr. 187 vom 11. 8. 1972, S. 2127), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Winterthur. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

14. Dezember 1972.
E. Lehner, Kleindrucksachen, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Ernst Lehner-Kühne, von Untereggen SG, in Rorschach. Einzelunterschrift wurde erteilt an Edith Lehner-Kühne, von Untereggen SG, in Rorschach. Herstellung von Kleindrucksachen. Hauptstrasse 90.

22. Dezember 1972. Immobilien.
DOMUS Iskafols AG, in Gams. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 22. Dezember 1972 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf, Verkauf, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften und die Erstellung von Bauten jeder Art. Sie kann Beteiligungen erwerben und veräussern, sowie Finanzierungen durchführen. Aktienkapital: Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Sacheinlagen voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss öffentlich beurkundetem Kaufvertrag (Sacheinlagevertrag) des Grundbuchamtes Gams vom 19. Dezember 1972 die Parzellen Nr. 649, 1048, 630, 631 und 632 zum Preise von Fr. 1 145 600. Der Kaufpreis wird beglichen durch Uebernahme der Grundpfandschulden von Fr. 643 000. Vom Restbetrag von Fr. 502 600 werden Fr. 300 000 an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift: Hans Brander, von Krummenau, in Buchs SG. Einzelunterschrift wurde erteilt an Hans Häussermann und Ruth Häussermann, beide von Deutschland, in Gams. Geschäftsdomizil: Wolfsacker, bei Hans Häussermann.

28. Dezember 1972. Bauten.
Batec AG St. Gallen, in St. Gallen, Ausführung von Bauarbeiten aller Art usw. (SHAB Nr. 129 vom 7. 6. 1971, S. 1386). An der Generalversammlung vom 28. Dezember 1972 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 300 neuen, voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 500. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans-Jörg, genannt Jürg Müller, von Basel und Unterkulm AG, in Speicherschwendi, Gemeinde Speicher AR, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Das bisher einzige Verwaltungsratsmitglied Ernst Wittwer, ist nun Präsident und führt anstelle der Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Dezember 1972. Techn. Produkte, Maschinen, Apparate.
Hamitec AG, in Wil. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 29. Dezember 1972 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit technischen Produkten, Maschinen, Apparaten und deren Bestandteilen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen aller Art beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Peter Ried, von St. Gallen, in Wil SG, Präsident und Delegierter, und Paul Rothfuchs, von Zürich und Rorschach, in Zürich, Delegierter; beide führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Ulrich-Rösch-Strasse 26.

29. Dezember 1972.
Kies- und Bagger AG, Wil, bisher in Wil, Betrieb von Kieswerken usw. (SHAB Nr. 136 vom 15. 6. 1971, S. 1471). An der Generalversammlung vom 29. Dezember 1972 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Firma lautet nun: **Kies AG Schwarzenbach**; neuer Sitz ist Schwarzenbach, Gemeinde Jonschwil. Das Verwaltungsratsmitglied Peter Wyss, Geschäftsführer, wohnt nun in Wil. Geschäftsdomizil: Salen.

29. Dezember 1972.
Hiag Holzindustrie AG, in St. Margrethen, Handel mit und Verarbeitung von Holz und andern Baustoffen usw. (SHAB Nr. 215 vom 15. 9. 1970, S. 2089). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Conrad Marti; er ist nicht mehr Direktor; seine Unterschrift, diejenige von Fritz Waibel, Vizedirektor, sowie die Prokura von Dr. Ernst Peter Grieder sind erloschen. Peter Schifferle, Dieter Betz, Friedrich Vorburger und Paul Eugster führen anstelle der Prokura nun Kollektivunterschrift zu zweien als Geschäftsleiter. Friedrich Dutler ist nun Sekretär des Verwaltungsrates und führt anstelle der Prokura nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Jörg Dürr, von Mellingen AG, in Staad, Gemeinde Thal SG.

29. Dezember 1972.
Terza Zündholz AG, in St. Margrethen (SHAB Nr. 287 vom 8. 12. 1971, S. 2961). Fritz Waibel, Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, wurde zum Direktor ernannt; er bleibt Geschäftsführer und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Dezember 1972. Textilwaren.
E. Gross AG., in St. Gallen, Fabrikation, Handel und Export von Textilwaren aller Art usw. (SHAB Nr. 199 vom 25. 8. 1972, S. 2249). Die Unterschrift von Rudolf Affeltranger, Geschäftsführer, ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Kurt Klauser, von Nesslau, in St. Gallen.

29. Dezember 1972. Beteiligungen.
Interfrigaliment AG., bisher in St. Margrethen, Import, Export und Transithandel mit Kaufmannsgütern usw. (SHAB Nr. 189 vom 14. 8. 1972, S. 2145). An der Generalversammlung vom 20./28. Dezember 1972 wurden die Statuten neu gefasst. Die Firma lautet nun: **Intercatering Rorschach AG.** Neuer Sitz ist Rorschach. Zweck: Beteiligung an Firmen, die Verbrauchsgüter aller Art herstellen oder vertreiben, Waren dieser Art kaufen und verkaufen, kommissionsweise oder für eigene Rechnung, oder damit zusammenhängende Dienstleistungen erbringen. Die bisherigen 1500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurden in 1500 Namenaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Das voll liberierte Grundkapital von Fr. 1 500 000 ist nun eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Geschäftsdomizil: Industriestrasse 21.

29. Dezember 1972.
Staader-Möbel, Frau E. Gähler, in Staad, Gemeinde Thal (SHAB Nr. 7 vom 10. 1. 1968, S. 48). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Staader Möbel & Innenausbau AG», in Staad, Gemeinde Thal.

29. Dezember 1972.
Staader Möbel & Innenausbau AG, in Staad, Gemeinde Thal. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 29. Dezember 1972 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit und die Fabrikation von Möbeln aller Art sowie Inneneinrichtungen und -elementen, ferner die Ausführung aller einschlägigen Arbeiten auf diesem Gebiet. Sie kann Grundstücke erwerben, sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Vertretungen übernehmen. Aktienkapital: Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Sacheinlagen von Fr. 248 000 und Bareinzahlung von Fr. 2000 voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Einzelfirma «Staader-Möbel, Frau E. Gähler», in Staad, Gemeinde Thal, gemäss Sacheinlagevertrag vom 29. Dezember 1972 und Uebernahmebilanz per 30. Juni 1972 den Geschäftsbetrieb mit sämtlichen Aktiven und Passiven, nämlich Aktiven von Fr. 1 029 921.45 und Passiven von Fr. 757 541.20 zum Preise von Fr. 272 380.25, wovon Fr. 248 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder: Emilie Gähler-Burkart, von Urnäsch, in Staad, Gemeinde Thal, Präsidentin, mit Einzelunterschrift; Walter Schmitz, deutscher Staatsangehöriger, in Goldach, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Josef Gähler-Staub, von Urnäsch, in Staad, Gemeinde Thal, ohne Unterschrift. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Emilie Lovisi-Gähler, von Urnäsch, in Rorschacherberg. Geschäftsdomizil: Hauptstrasse.

29. Dezember 1972.
Coop Immobilien AG Wil, in Wil SG (SHAB Nr. 23 vom 28. 1. 1972, S. 244). Hans Thuli, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als Präsident gewählt Kurt Graf, von Rebstein, in Arbon, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Dezember 1972. Textilien.
Alex Bauer & Co., in St. Gallen, Fabrikation, Export und Import von Textilien, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 253 vom 29. 10. 1962, S. 3104). Diese Firma ist infolge Auflösung und beendigter Liquidation erloschen.

29. Dezember 1972.
Touring-Film Werner Treuleben & Co., in St. Gallen. Werner Treuleben und Marisa Treuleben-Ciabattoni, beide deutsche Staatsangehörige, in Igls bei Innsbruck A, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 28. Dezember 1972 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Werner Treuleben. Kommanditärin ist Marisa Treuleben-Ciabattoni, mit einer aus Sondergut stammenden Kommandite von Fr. 1000; sie führt Kollektivunterschrift zu zweien. Einzelunterschrift wurde erteilt an Karl Fischer, von und in St. Gallen, Geschäftsführer. Herstellung und Vertrieb von Touristik- und Immobilienfilmen. Oberer Graben 16.

29. Dezember 1972.
Verein zur Förderung des Heilpädagogischen Uebergangsheimes St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht ein Verein. Zweck: Gründung und Betrieb des Heilpädagogischen Uebergangsheimes St. Gallen für stark entwicklungsbehinderte Kleinkinder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand, bestehend aus 5 bis 10 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für den Verein zeichnen die Präsidentin und der Aktuar, kollektiv zu zweien mit einem weiteren zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglied. Zeichnungsberechtigt sind somit: Marie-Theres Kaufmann, von Zürich, Solothurn und Matzendorf, in St. Gallen, Präsidentin; Hans Adler, von Neuhausen SH, in Heiden AR, Aktuar; Marianne Albrecht-Fisch, von Romanshorn, in St. Gallen, und André Villiger, von Oberrüti, in St. Gallen. Geschäftsdomizil: bei Pro Infirmis, Poststrasse 23.

29. Dezember 1972. Spenglerei, sanit. Anlagen.
Jos. Streule, in Goldach, Spenglerei und sanitäre Anlagen (SHAB Nr. 227 vom 28. September 1950, Seite 2483). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Josef Streule», in Goldach.

29. Dezember 1972. Spenglerei, sanit. Installationen.
Josef Streule, in Goldach. Inhaber der Firma ist Josef Streule, von Appenzell, in Goldach. Uebernahme von Aktiven und Passiven der Firma «Jos. Streule», in Goldach. Betrieb einer Spenglerei, Ausführung von sanitären Installationen. Hauptstrasse 5.

29. Dezember 1972. Tankstelle, Kiosk, Café.
Shell Service Station, E. Weder, in Diepoldsau. Inhaber der Firma ist Eugen Weder, von und in Diepoldsau. Einzelprokura wurde erteilt an Heidi Weder, von und in Diepoldsau. Betrieb einer Tankstelle sowie im Zusammenhang damit Führung eines Cafés und eines Kioskes (Handel mit Schokoladen, Zeitschriften und Raucherwaren). Hohenemserstrasse.

29. Dezember 1972. Restaurant.
Ernst Kramer, in Goldach. Inhaber der Firma ist Ernst Kramer, von Sumiswald BE, in Goldach. Betrieb des Speiserestaurants Sternen. Blumenstrasse.

29. Dezember 1972. Gasthaus, Metzgerei.
H. P. Straub, in Goldach. Inhaber der Firma ist Hanspeter Straub-Collenberg, von Hefenhofen TG, in Goldach. Einzelprokura wurde erteilt an Liliane Straub-Collenberg, von Hefenhofen TG, in Goldach. Betrieb eines Gasthauses mit Metzgerei. Neumühlestrasse 1.

29. Dezember 1972. Techn. Artikel, Zielferngeräte.
AGF Max Gasser, in Berneck. Inhaber der Firma ist Max Gasser, von Hallau, in Berneck. Herstellung und Vertrieb von sowie Handel mit technischen Artikeln, insbesondere Zielferngeräten. Neugasse 35.

29. Dezember 1972. Treuhandbüro.
A. W. Heuscher-Kopp, in Kronbühl, Gde. Wittenbach. Inhaber der Firma ist Alfred Heuscher-Kopp, von Schwellbrunn, in Kronbühl, Gde. Wittenbach. Führung eines Treuhandbüros, insbesondere Anlageberatung, Vermögens- und Liegenschafts-Verwaltung, Inkasso, Durchführung von Sanierungen, Nachlässen und Liquidationen. Bruggwaldstrasse 98.

29. Dezember 1972.
A. Lüthi, Presswerkstätte, in Wil (SHAB Nr. 201 vom 29. 8 1958, S. 2315). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Dezember 1972. Kunstleder.
Plastiklederfabrik Rapperswil AG., in Rapperswil, Herstellung und Vertrieb von Plasticleder und ähnlichen Artikeln usw. (SHAB Nr. 298 vom 21. 12. 1970, S. 2898). An der Generalversammlung vom 21. Dezember 1972 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Firma lautet nun **Rapeg AG** und der Zweck: Herstellung und Vertrieb von Kunstleder und ähnlichen Artikeln sowie Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen; sie kann auch Grundeigentum erwerben, belasten oder veräussern. Max Stamm-Grob, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max E. Stamm-Bücheli, Delegierter, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt anstelle der Kollektiv- nun Einzelunterschrift.

29. Dezember 1972. Wertpapiere, Beteiligungen.
Shepherd Investment AG, in St. Gallen, Erwerb und Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 81 vom 9. 4. 1969, S. 768). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Rudolf Diethelm, von Hefenhofen TG, in Schaffhausen, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Das bisherige einzige Mitglied des Verwaltungsrates Gottlieb Braun ist nun Präsident und führt anstelle der Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Dezember 1972.
Sparkassa Oberriet, in Oberriet, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1972, S. 213). Johann Kolb, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Robert Mattle ist nun Vizepräsident und führt nun Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Erwin Kolb, von und in Oberriet, ohne Unterschrift.

29. Dezember 1972. Wertpapiere, Beteiligungen.
Tira-Holding AG, St. Gallen, in St. Gallen, Uebernahme und Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 24 vom 30. 1. 1969, S. 237). Dr. Arnold Faessler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Gottlieb Braun, von Bischofszell, in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 1, bei Gottlieb Braun.

29. Dezember 1972. Bedachungsgeschäft.
E. Baumgartner, in Sevelen. Inhaber der Firma ist Ernst Baumgartner, von Wildhaus, in Sevelen. Betrieb eines Bedachungsgeschäftes. Bahnhofstrasse.

29. Dezember 1972. Weine, Comestibles, Transporte usw.
M. Rovertoni, in St. Gallen, Weine, Spirituosen, Comestibles, Transporte (SHAB Nr. 277 vom 26. 11. 1965, S. 3715). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Januar 1973.
Ulrich Steinemann AG, Maschinenfabrik, in St. Gallen (SHAB Nr. 166 vom 18. 7. 1972, S. 1900). An der Generalversammlung vom 3. Januar 1973 wurde das Grundkapital von Fr. 4 000 000 auf Fr. 5 000 000 erhöht durch Ausgabe von 2000 neuen Namenaktien zu Fr. 500, die durch Entnahme aus den freien Reserven voll liberiert sind. Das voll liberierte Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 5 000 000, eingeteilt in 10 000 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

3. Januar 1973. Buntweberei.
Meyer-Mayor AG, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau, Buntweberei usw. (SHAB Nr. 89 vom 18. 4. 1969, S. 861). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Fredy Bräm, von Schlieren, in Nesslau.

3. Januar 1973. Elektrizitätswerk usw.
EW Wildhaber Flums, in Flums. Inhaber der Firma ist Heinz Wildhaber, von und in Flums. Betrieb eines Elektrizitätswerkes sowie Ausführung von elektrischen Installationen. Oberdorf.

3. Januar 1973.
Hans Pfister, Warentransporte, in Bernhardzell, Gemeinde Waldkirch. Inhaber der Firma ist Hans Pfister, von Zürich und Lufingen, in Bernhardzell, Gemeinde Waldkirch. Ausführung von Warentransporten. Engi.

3. Januar 1973.
Ernst Frehner, mech. Schmiede, in Rheineck, mechanische Huf- und Wagenschmiede, Anhängerbau (SHAB Nr. 214 vom 13. 9. 1949, S. 2375). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Januar 1973. Restaurant.
Felber Erwin Gasthaus Schäfli, in Rheineck, Führung des Restaurants und Gasthauses Schäfli (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1969, S. 2586). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Januar 1973.
Greuter Transporte AG, in St. Gallen (SHAB Nr. 305 vom 29. 12. 1972, S. 3328). An der Generalversammlung vom 3. Januar 1973 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Aenderungen berühren die bereits publizierten Tatsachen nicht.

3. Januar 1973.
Kredit- und Handels-AG., in Wil (SHAB Nr. 199 vom 27. 8. 1965, S. 2672). Emil Frey, Präsident, und Erwin Lutz, Sekretär, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Ernst Studer, von Kirchberg SG, in Zürich, Präsident, mit Einzelunterschrift.

Graubünden – Grisons – Grigioni

1. Dezember 1972.
Guarda Val Gesellschaft, in Churwalden. Neue Genossenschaft gemäss Statuten vom 29. 7. 1972. Zweck: Beschaffung von würdigen Wohngelegenheiten zu günstigen Zinsen und Bedingungen. Die Genossenschaft kann in der ganzen Schweiz Grundstücke erwerben, diese mit Ein- und Mehrfamilienhäusern überbauen. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltung: 3 bis 7 Mitglieder. Johann B. Staudacher, Präsident, und Roswitha Staudacher, Aktuarin-Kassiererin, beide von Tarasp, in Zürich, zeichnen einzeln. Domizil: c/o Staudacher, Unter Pradaschier.

8. Dezember 1972. Architekturarbeiten, Hochbauarbeiten usw.
Atelier 3 AG, in Chur, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 119 vom 26. 5. 1970, S. 1212). Statuten vom 16. 11. 1972 revidiert: Zweckänderung: Besorgung von Architekturarbeiten aller Art, die Ausführung von Hochbauarbeiten, die Verwaltung und Vermietung von Wohnungen sowie die Besorgung von Geschäftsführungen im Bereich von Baukonsortien und Beteiligungen. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen. Kapitalerhöhung von Fr. 60 000 auf Fr. 600 000, durch Ausgabe von 450 Namenaktien zu Fr. 1000; davon sind Fr. 180 000 (40 Prozent) liberiert; Fr. 60 000 durch Verrechnung mit einer Forderung und Fr. 120 000 in bar. An Stelle der bisherigen 60 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000 werden 150 zu 40 Prozent liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 ausgegeben. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 600 000, eingeteilt in 600 Namenaktien zu Fr. 1000; davon sind Fr. 240 000 (40 Prozent) liberiert. Die übrigen Statutenänderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Neues Domizil: Kupfergasse 8 (eigenes Büro).

3. Januar 1973.
Karosserie Thöni AG, in Ilanz. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 22. 12. 1972: Zweck: Ausführung von Autospenglerarbeiten und Karosserierepraturen sowie Handel mit Autobestandteilen, Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen. Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; davon sind Fr. 20 000 (40 Prozent) liberiert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einzige Verwaltungsrätin mit Einzelunterschrift ist Ignazia Thöni-Capaul, von Lumbrein, in Schnaus. Domizil: Schliffras.

3. Januar 1973. Beteiligungen.
STW-Anlage AG, in Chur, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 129 vom 6. 6. 1969, S. 1296). Kurt Wüest ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neue Verwaltungsräte sind: Franz Stalder, von Sursee, in Seltisberg, und Walter Troxler, von Sursee, in Pratteln; sie zeichnen einzeln. Neues Domizil: c/o Dr. L. M. Cavelty, Quaderstrasse 19.

3. Januar 1973. Beteiligungen.
Negit Developments A.G., in Chur, Beteiligungen aller Art (SHAB Nr. 198 vom 26. 8. 1971, S. 2107). Nachdem die Zustimmungen der eidg. und kant. Steuerverwaltungen vorliegen, wird die Firma gelöscht.

3. Januar 1973. Altersasyl.
Asyl per vegls in Engiadina, in Scuol, Betrieb eines Altersasyls, Genossenschaft (SHAB Nr. 246 vom 21. 10. 1969, S. 2420). Leo Jaeger, Präsident, und Joseph Th. Stecher, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ambrosi Peter Gilly, Vizepräsident, ist nun Präsident. Neue Vorstandsmitglieder: Hans Melchior, von Ausserferrera, in Samedan, Aktuar, und Hans Lori, von Malans, in Samedan, Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

3 gennaio 1973. Partecipazioni, immobili.
Kraafin AG., in Coira, partecipazioni (FUSC del 20. 11. 1972, N° 273, p. 2991). Statuti modificati il 21. 12. 1972. Ampliamento dello scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere, nonché l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili sia in Svizzera che all'estero.

3. Januar 1973.
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, in Chur (SHAB Nr. 37 vom 17. 2. 1964, S. 494). Die Unterschrift von Christian Flury, Geschäftsführer, ist erloschen. Neuer Geschäftsführer ist Jakob Allemann, von Untervaz, in Chur. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer kollektiv zu zweien.

3. Januar 1973.
Kieswerk Oberhalbstein AG. Salouf, in Salouf (SHAB Nr. 280 vom 28. 11. 1968, S. 2581). Durch Urteil vom 14. 11. 1972 hat der Kreisgerichtsausschuss Oberhalbstein den zwischen der Aktiengesellschaft und ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt. Einziger Liquidator ist Batist Spinatsch, von und in Savognin; er zeichnet einzeln für die Firma **Kieswerk Oberhalbstein AG, Salouf, in Nachlassliquidation.** Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Merens Cahannes, Präsident, Jakob Dosch, Chaspar Lorenz, Paul Sonder und Anton Schmalz sind erloschen.

3. Januar 1973. Wintersportartikel, Tapeziererei usw.
Chr. Mark, in Bergün/Bravuogn, Handel mit Wintersportartikeln, Sattlerei, Tapeziererei und Bodenbeläge (SHAB Nr. 67 vom 20. 3. 1968, S. 592). Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Chr. Mark», in Bergün per 1. Januar 1973.

3. Januar 1973. Sattlerei, Tapeziererei, Bodenbeläge, Wintersportartikel.
Chr. Mark, in Bergün/Bravuogn. Inhaber dieser Firma ist Christian Mark (geb. 1950), von Masein, in Bergün/Bravuogn. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Mark», in Bergün/Bravuogn. Sattlerei, Tapeziererei und Bodenbeläge, Handel mit Wintersportartikeln. Unterdorf.

3. Januar 1973.
Konsumvereln Klosters und Umgebung, in Klosters (SHAB Nr. 95 vom 24. 4. 1968, S. 869). Florian Minsch-Grass, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Rudolf Klucker-Jost ist nun Präsident und der bisherige Aktuar, Kasper Guler-Bruggi, ist nun Vizepräsident. Neu in den Vorstand wurde gewählt: Johannes Kasper Ambühl, von und in Klosters, Aktuar. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Cossonay

13 décembre 1972.
Ilot de Sante (I.d.s.) A, à Montricher (FOSC du 23. 2. 1970, p. 441), société anonyme. Démission de Jean-Pierre Michaud, secrétaire du conseil d'administration; sa signature est radiée. Seule membre: Lucette Dierker, actuellement à Montricher, engage dorénavant la société par sa seule signature.

13 décembre 1972.
Ilot de sante (I.d.s.) B, à Montricher (FOSC du 23. 2. 1970, p. 441), société anonyme. Démission de Jean-Pierre Michaud, secrétaire du conseil d'administration; sa signature est radiée. Seule membre: Lucette Dierker, actuellement à Montricher, engage dorénavant la société par sa seule signature.

13 décembre 1972.
Ilot de sante (I.d.s.) C, à Montricher (FOSC du 23. 2. 1970, p. 441), société anonyme. Démission de Jean-Pierre Michaud, seerétaire du conseil d'administration; sa signature est radiée. Seule membre: Lucette Dierker, actuellement à Montricher, engage dorénavant la société par sa seule signature.

13 décembre 1972.
Ilot de sante (I.d.s.) D, à Montricher (FOSC du 23. 2. 1970, p. 441), société anonyme. Démission de Jean-Pierre Michaud, secrétaire du conseil d'administration; sa signature est radiée. Seule membre: Lucette Dierker, actuellement à Montricher, engage dorénavant la société par sa seule signature.

13 décembre 1972.
Ilot de sante (I.d.s.) E, à Montricher (FOSC du 23. 2. 1970, p. 441), société anonyme. Démission de Jean-Pierre Michaud, secrétaire du conseil d'administration; sa signature est radiée. Seule membre: Lucette Dierker, actuellement à Montricher, engage dorénavant la société par sa seule signature.

29 décembre 1972.
Bernard Golay S.A., à Cossonay (FOSC du 20. 8. 1969, p.1923). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1972. La société a décidé de diviser chacune des actions actuelles de fr. 1000 en 10 actions nominatives de fr. 100. La société a en outre décidé de porter son capital de fr. 100 000 à fr. 200 000, par l'émission de 1000 actions nominatives de fr. 100 chacune. Le capital actuel est de fr. 200 000. Il est divisé en 2000 actions nominatives de fr. 100 chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Grandson

29 décembre 1972. Mécanique.
John et Ed. Cuendet, successeur Cuendet & Cie, à L'Auberson rière Sainte-Croix, société en nom collectif. Articles de petite mecanique, pièces à musique (FOSC du 1. 9. 1965, p. 2722). L'associé Edouard Cuendet est décédé. Sa signature est radiée. Susy Chollet, née Cuendet, épouse de Jean-Paul, de Maracon, à L'Auberson rière Sainte-Croix, est entrée dans la société comme associée, avec signature individuelle. La soeiété eontinue sous la nouvelle raison sociale: **Les successeurs de John et Ed. Cuendet: R. Joseph, F. Jaccard, S. Chollet.** Procuration individuelle est conférée aux maris des associées: Frank Joseph, de Sainte-Croix, à L'Auberson; Ami Jaccard, de Sainte-Croix, à L'Auberson, et Jean-Paul Chollet, de Maracon, à L'Auberson.

29 décembre 1972. Epieerie.
C. Lanfranchini, à Sainte-Croix. Epicerie-primeurs (FOSC du 21. 3. 1956, p. 750). Cette raison est radiée par suite de décès du titulaire.

Bureau de Lausanne

29 décembre 1972.
Investarco, Compagnie de gestion et d'investissement S.A., à Lausanne (FOSC du 21. 1. 1972, p. 181). Philippe Baudraz, démissionnaire, et Eugène Hirzel, décédé, ne sont plus administrateurs; la signature de Philippe Baudraz est radiée. Alain Peytral (administrateur inscrit) est nommé président; il signe désormais collectivement à deux, ses pouvoirs étant modifiés en conséqucnce. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: Philibert Lacroix, de Salvan, à Lausanne. L'administrateur Louis Meyer (inscrit sans signature) signe désormais collectivement à deux. L'administrateur Gérard Jcannin signe dorénavant collectivement à deux; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

29 décembre 1972. Nettoyage chimique.
Novotex Ouest S.A., à Lausanne. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 20 décembre 1972. But: fondation, exploitation et vente d'établissements de nettoyage chimique en Suisse occidentale. Capital: fr. 50 000, libéré à concurrence de fr. 25 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. Publications: FOSC. Conseil: d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur: Walter Oettli, de Affeltrangen TG, à Walchwil ZG. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur et du directeur Jean-Eric Quatannens, de Belgique, à Pully. Adresse: Avenue Victor-Ruffy 39.

29 décembre 1972.
Compensation Boursière S.A., à Lausanne, à titre d'intermédiaire, la compensation hors bourse sur titres cotés aux bourses internationales (FOSC du 15. 6. 1972, p. 1561). Statuts modifiés le 19 décembre 1972. Nouvelle raison sociale: **Tradition Service S.A.** Nouveau but: société de service dans les domaines suivants: compensation hors bourse sur titres cotés ou non cotés aux bourses internationales; achat et vente de matières premières et métaux précieux; opérations de trésorerie et achat et vente de monnaies de comptes. La signature de Gaston Barda est radiée. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: André Lévy, d'Italie, à Jouxtens-Mézery, délégué, et Otto Altschuler, de Stein SG, à Genève. Lucien Lévy (administrateur inscrit) est nommé viee-président, et André Roulier n'est plus secrétaire, mais reste administrateur; tous deux continuent à signer eollectivement à deux. Jorge-José Glasner, d'Argentine, à Lausanne, est nommé directeur avec signature collective à deux. Conseil: 1 à 9 membres.

29 décembre 1972. Immeubles.
Le Bagau S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC du 16. 3. 1972, p. 684). L'administrateur Pierre Chassot est démissionnaire; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Arnold Imobersteg, de Zweisimmen, à Chexbres. Nouvelle adresse: Chemin du Cap 1 (chez Régie Immobilières Pierre Chassot).

29 décembre 1972. Appareillage élcctrique.
Aplitec S.A., à Lausanne, fabrication, achat, vente d'appareillages électriques, etc. (FOSC du 21. 12. 1972, p. 3271). Conseil: Alfred Baechi (inscrit) nommé président, et Maurice Dufey, de Palézieux, à Lausanne, secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs et de la fondée de procuration Jacqueline Dufey, de Palézieux, à Lausanne.

29 décembre 1972. Menuiserie.
Jean Ritzmann succ. de J. et P. Ritzmann frères, à Prilly, menuiserie et ébénisterie (FOSC du 25. 9. 1970, p. 2173). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Ritzmann & Cie», à Prilly, ci-après inscrite.

29 décembre 1972. Menuiserie.
Ritzmann & Cie, à Prilly. Société en nom collectif qui commencera le 1er janvier 1973. Associés: Jean Ritzmann, de Prilly, à Romanel-sur-Lausanne; Jean-Pierre Ritzmann et Georges Ritzmann, tous deux de et à Prilly. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Jean Ritzmann succ. de J. et P. Ritzmann frères», à Prilly, radiée. La société est engagée par la signature individuelle de Jean Ritzmann et par la signature collective à deux de Jean-Pierre Ritzmann et Georges Ritzmann. Menuiserie et ébénisterie. Rue de Cossonay 42.

29 décembre 1972. Immeubles.
Etudes et Rénovations S.A., à Lausanne, affaires immobilières, etc. (FOSC du 4. 11. 1968, p. 2383). Les administrateurs Louis Chopard et Hélène Anagnostou sont démissionnaires; leur signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Armand Torre, de Genève, à Cologny GE.

29 décembre 1972. Immeubles.
La Germandrée A. S.A., à Lausanne, affaircs immobilières (FOSC du 10. 12. 1968, p. 2675). L'administrateur Georges Belet est démissionnaire; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Pierre Zimmermann, de Pampigny et Wattenwil BE, à Lausanne.

29 décembre 1972. Appareils de précision.
Terratest S.A., à Lausanne, fabrication, importation, achat et vente de tous instruments ou appareils de précision, etc. (FOSC du 3. 3. 1972, p. 562). Statuts modifiés le 13 décembre 1972. Le capital de fr. 50 000, actuellement entièrement libéré, est porté à fr. 150 000, par l'émission de 1000 actions nominatives de fr. 100, entièrement libérées, dont fr. 90 585.85 par compensation de créancc. Capital entièrement libéré: fr. 150 000, divisé en 1500 aetions nominatives de fr. 100.

29 décembre 1972. Matière plastique.
Recomint S.A., au Mont-sur-Lausanne, importation, représentation et vente d'articles en matière plastique, etc. (FOSC du 2. 5. 1972, p 1120). L'administrateur Robert Sennwald est démissionnaire; sa signature est radiée.

29 décembre 1972.
Lamelcolor S.A. succursale de Lausanne, à Lausanne (FOSC du 11. 7. 1969, p. 1617). fabrication et pose de store avec fournitures d'accessoires, société anonyme avec siège principal à Estavayer-le-Lac. La procuration de Alcide Schwarzentrub et de Michel Borgognon est éteinte. La succursale est engagée: par la signature individuelle des administrateurs Pierre Ruffieux (inscrit), nommé président; Bernard Leimgruber (vice-président, secrétaire et direeteur inscrit), actuellement à Givisiez; Pierre Roullier (inscrit); par la signature collective à deux entre eux: du directeur Willy-Roger Dubey (directeur inscrit), dont les pouvoirs sont limités à la succursale, comme jusqu'ici; des fondés de procuration Léon Schwarzmann (inscrit), actuellement à Lausanne et dont les pouvoirs sont limités à la succursale, comme jusqu'ici; Pierre Oulevey, de Chesalles-sur-Moudon, à Payerne. Les pouvoirs de Pierre Ruffieux, Pierre Rouiller, Willy-Roger Dubey et Léon Schwarzmann sont modifiés en conséquence.

29 décembre 1972. Adoucisseurs d'eau.
Mme G. Rouaix, à Lausanne, diffusion d'adoueisseurs d'eau de la marque «Diffu-z» (FOSC du 2. 11. 1972, p. 2845). Nouvelle raison de commerce: **«Diffu-Z» Mme G. Rouaix.**

29 décembre 1972. Hôtel.
Nouvelle Société Victoria S.A., à Lausanne, achat, transformation, aménagement et exploitation de l'Hôtel Victoria, à St-Moritz, etc. (FOSC du 14. 2. 1972, p. 382). Statuts modifiés le 20 décembre 1972. Capital porté de fr. 4 000 000 à fr. 6 000 000, par l'émission de 2000 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées par compensation de créance. Capital entièrement libéré: fr. 6 000 000, divisé en 6000 actions nominatives de fr. 1000.

29 décembre 1972. Immeubles.
Fleurance S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC du 21. 4. 1969, p. 877). Statuts modifiés le 21 décembre 1972. Capital porté de fr. 60 000 à fr. 150 000, par l'émission de 90 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées par compensation de créance. Capital entièrement libéré: fr. 150 000, divisé en 150 actions au porteur de fr. 1000.

29 décembre 1972.
Ch. Lardet, Paysagiste S.A., à Lausanne (FOSC du 10. 2. 1970, p. 308). Procuration collective à deux est conférée à Jean-Michel Rösti, de St-Stephan BE, à Lausanne.

29 décembre 1972.
Pierre Bataillard, Graphic Design S.A., à Lausanne. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 21 déeembre 1972. But: travaux graphiques et publieitaires; conseil en publicité et gérance de budgets publicitaires; aménagement d'intérieurs et expositions de tout genre. Apport: actif et passif de la maison Pierre Bataillard, à Lausanne (non inscrite), selon bilan au 30 septembre 1972 et convention du 20 décembre 1972; actif: fr. 577 815.53, passif: fr. 518 815.53, actif net: fr. 59 000, somme imputée sur le capital. Capital: fr. 100 000, entièrement libéré dont fr. 40 000 par compensation de créance, divisé en 1000 actions nominatives de fr. 100. Publications: FOSC. Conseil: d'un ou de plusieurs membres. Pierre Bataillard, président, et Yvonne Bataillard, seerétaire, tous deux de Romanel-sur-Morges, à Lausannc, lesquels signent individuellement. Adresse: Chemin des Clochetons 31.

29 décembre 1972. Etablissements publics.
Rimerc S.A., à Lausanne, exploitation d'établissements publics, etc. (FOSC du 1. 5. 1972, p. 1107). Statuts modifiés le 21 décembre 1972. Capital porté de fr. 50 000 à fr. 100 000, par l'émission de 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Capital entièrement libéré: fr. 100 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Gérald Bory, de Givrins, à Pully. Nouvelle adressc: Avenue de la Gare 20.

29 décembre 1972.
Welcomc Swiss Tours, à Lausanne. Nouvelle association. Date des statuts: 15 juin 1972. But: promouvoir, développer, et organiser le trafic touristique tant de l'étranger vers la Suisse, qu'à l'intérieur du pays. Ressources: cotisations; recettes d'exploitation; mandats qui lui seront confiés; autres apports, notamment dons, subventions ou legs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association. Organes: assemblée générale; comité de 7 à 25 membres; et contrôleur dcs comptes. Comité: Pierre Petoud, de Martigny-Combes, à Lausanne, président; Paul-Henri Jaccard, de Ste-Croix, à Lausanne, vice-président; Yves Barraud, de Bussigny-près-Lausanne, et Villars-Tiercelin, aux Cullayes, secrétaire; Carlo de Mercurio, de Corsier sur Vevey, à La Croix sur Lutry; André Jaccard, de Ste-Croix, à St-Sulpice VD; René Häberli, de Münchenbuchsee, à Lausanne, et Jean Perret, de Essertines-sur-Yverdon, à Lausanne. L'association est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire entre eux ou de l'un d'eux avec un autre membre du comité. Adresse: Avenue Benjamin-Constant 7.

Bureau de Morges

28 décembre 1972. Produits alimentaires.
Juan Canabate, à Morges. Le chef dc la maison est Juan Canabate, allié Torruella, ressortissant espagnol, à Morges. Commerce de produits alimentaires et spécialités espagnoles, à l'enseigne «Casa Cabanate». Adresse: rue des Jardins 1–3.

28 décembre 1972. Immeubles.
Square Saint-Louis B S.A., à Morges. Affaires immobilières (FOSC du 23. 11. 1965, N° 274, p. 3681). Le capital social de fr. 100 000 est actuellement entièrement libéré.

28 décembre 1972. Immeubles.
Normko S.A., à Etoy. Etude et exécution de constructions d'immeubles et la fabrication et le commerce d'éléments de construction (FOSC du 14. 2. 1972, Nº 37, p. 383). Le capital social de fr. 50 000 est actuellement entièrement libéré.

28 décembre 1972.
Calsse de Crédit mutuel d'Etoy, à Etoy, société coopérative (FOSC du 8. 5. 1968, Nº 107, p. 988). L'assemblée générale du 7 avril 1972, avec l'accord de l'Union Suisse des Caisses de crédit mutuel, a décidé d'étendre la circonscription coopérative à la commune de Buchillon. Les statuts sont modifiés en conséquence.

28 décembre 1972. Electricité.
René Conil S.A., à Morges. Entreprise générale d'électricité (FOSC du 14. 2. 1972, Nº 37 p. 383). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 14 décembre 1972, les actionnaires de la société ont constaté que la totalité du capital est actuellement libérée. Paul Conil jusqu'ici administrateur est nommé président, avec signature collective à deux. René Conil, qui n'est plus administrateur, est nommé fondé de pouvoir, avec signature collective à deux.

29 décembre 1972. Epicerie.
Jacqueline Perrette, à Aclens, épicerie, vins et tabacs (FOSC du 16. 6. 1970, Nº 137, p. 1384). La raison sociale est radiée par suite de cessation de commerce.

29 décembre 1972. Transmission d'ordres.
J. F. De Charrière S.A., à Echichens. Exploitation d'un service de transmission d'ordres pour l'achat et la vente de valeurs mobilières ou immobilières (FOSC du 31. 12. 1970, Nº 305, p. 2977). La société a décidé sa dissolution. Elle entre en liquidation sous la raison. **J. F. de Charrière S.A. en liquidation.** Radiation d'administrateurs: Jean-François de Charrière, Asher B Edelman et Jean-Félix Paschoud sont radiés; leurs pouvoirs sont éteints. Liquidateur: Emile Gubler, de et à Genève, avec signature individuelle. Bureaux: chez le liquidateur. Rue Bonivard 6, à Genève.

Bureau d'Oron

29 décembre 1972. Textiles.
Jean-Paul Roggo, Elro-Tex, à Palézieux-Village. Titulaire: Jean-Paul Roggo, de Fribourg, à Palézieux-Village. Importation et distribution de produits textiles.

Bureau de Payerne

29 décembre 1972.
Imprimerie commerciale S.A., à Payerne. Suivant acte authentique et statuts du 15 décembre 1972, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une imprimerie et pour objet l'exécution de tous travaux d'édition et d'impression ainsi que toutes opérations financières, commerciales et industrielles se rattachant au but social. La société a acheté l'imprimerie de Nelly Tenthorey, à Payerne, pour le prix de fr. 90 000. Le capital social est de fr. 80 000, divisé en 400 actions de fr. 200 chacune, nominatives, entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans le FOSC. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Pierre Amiet, président, de Mur VD, à Payerne; André Capt, secrétaire, du Chenit, à Payerne, et de Ernest Bersier, de Villarzel, Cully et Lutry, à Villarzel; André Meylan, du Lieu, à Payerne, vice-président; Gilbert Morandi, de Curio TI, à Payerne; Frédéric Rapin-Magnenat, de et à Corcelles-près-Payerne, et Georges Thévoz, de et à Missy. Signature collective du président et d'un administrateur. Locaux: rue d'Yverdon 8.

29 décembre 1972. Eaux minérales.
Henniez-Lithinée S.A., à Henniez (FOSC du 25. 5. 1971, p. 1267), eaux minérales, etc. La procuration conférée à Bruno von Büren est radiée. Bernard Bettin (inscrit comme fondé de procuration) est actuellement directeur; sa procuration est éteinte. Procuration collective est conférée à Jean-Jacques Zahno, de Düdingen, à Henniez. L'administrateur Georges Rouge est actuellement domicilié à Lausanne. La société est engagée par les administrateurs Henri Guhl, Georges et Edgar Rouge, et Emile Reinle (tous inscrits) signant collectivement à deux entre eux ou avec le directeur ou un fondé de pouvoirs.

Bureau de Vevey

29 décembre 1972. Menuiserie.
Albert Held & Cie Société Anonyme, à Montreux (FOSC du 8. 1. 1970, p. 42), menuiserie et ébénisterie. La procuration conférée à Jean-Louis Davet est radiée.

29 décembre 1972. Gestion de fortunes.
Anafina S.A., à La Tour-de-Peilz. Nouvelle société anonyme selon statuts du 27 décembre 1972. But: gestion de fortunes, sans exercer d'activité bancaire, soit administration de fonds confiés par des tiers pour l'exécution d'ordres de bourse et placements; conseils concernant la gestion de fortunes. Capital: fr. 50 000, libéré à concurrence de fr. 20 000, divisé en 500 actions nominatives de fr. 100. Publications: FOSC. Actionnaires convoqués par lettre recommandée. Administration: conseil d'un à 9 membres. Bruno Bortolotti, de et à Montreux, président; Max Gyger, de Saanen, à La Tour-de-Peilz, vice-président; Marc Schläppi, de Boudry, à Montreux, secrétaire; Stéphane Bory, de Rossens VD, à Lausanne, membre. Signature individuelle de l'administrateur Bory. Signature collective à deux des trois autres administrateurs. Domicile légal: chemin des Vignes 124, chez le vice-président Max Gyger. Bureau: Lausanne, avenue de Belles-Roches 4, chez l'administrateur Stéphane Bory.

29 décembre 1972.
Bazar Chevalley, à Veytaux. Chef de la maison: André Chevalley, de Rivaz, à Veytaux. Exploitation d'un bazar d'articles souvenir à l'enseigne «Bazar-souvenir du Château de Chillon». Château de Chillon.

29 décembre 1972. Maçonnerie.
A. Goletta, à Corsier VD, maçonnerie (FOSC du 20. 12. 1965, p. 3975). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Pierre Goletta«, ci-après inscrite à Corsier VD.

29 décembre 1972. Maçonnerie.
Pierre Goletta, à Corsier VD. Chef de la maison: Pierre Goletta, de et à Corsier VD. Entreprise de maçonnerie. Reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle «A. Goletta», à Corsier VD, radiée. Route des Terreaux 11.

Bureau d'Yverdon

29 décembre 1972. Distributeurs musicaux.
Steiner et Cie, à Yverdon. Jean-Claude Steiner, de Belmont-sur-Yverdon, à Froideville; Claude Paccaud, de Prévonloup, à Yverdon, et Françoise Niklaus, de Yverdon et Müntschemier, à Yverdon, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er décembre 1972. L'associé Jean-Claude Steiner a seul la signature sociale. Producteurs, éditeurs et distributeurs musiquaux sous la marque «Distribution 33 Switzerland». Rue de la Maison Rouge 7.

29 décembre 1972. Banque.
Piguet et Cie, à Yverdon, société en commandite, opérations bancaires (FOSC du 5. 1. 1967, p. 40). Adolphe Däppen, de Burgistein et Grandson, à Yverdon et André Flück, de Neuendorf, et Yvonand, à Yvonand, sont nommés fondés de procuration, avec signature collective à deux.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau Brig

22. Dezember 1972.
Regionale Tennisgenossenschaft Brig-Glis & Naters, in Brig-Glis. Unter dieser Firma besteht gemäss Gründungsprotokoll und Statuten vom 30. September 1972 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung, Verbreitung und Ausübung des Tennissportes zu günstigen Bedingungen unter ihren Mitgliedern sowie den Betrieb eines Tennisplatzes beim «Plegerwaldji» in Glis. Jeder Genossenschafter hat einen Stammanteil von Fr. 1400, Ehepaare einen solchen von Fr. 2400 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im SHAB, die übrigen in den Oberwalliser Zeitungen. Ein Vorstand von 5 bis 7 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Ihm gehören an: Emil Jaeger, von Turtmann, in Naters, Präsident; Liana Werner geb. Eyer, von Naters, in Brig-Glis, Aktuarin; Stefan Planche, von Gressy VD, in Brig-Glis, Kassier. Präsident, Aktuarin und Kassier führen Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Brigmattenweg 6.

28. Dezember 1972. Immobilien.
Gurlet AG, Leukerbad, in Leukerbad. Unter dieser Firma besteht gemäss Gründungsurkunde und Statuten vom 19. Dezember 1972 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb, Verkauf, Tausch, Vermietung, Bau, Finanzierung, Nutzung und Verwaltung von Gebäulichkeiten oder Grundstücken; Beteiligung an Finanzoperationen. Das Grundkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000 ist voll einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im SHAB, die übrigen im Amtsblatt des Kantons Wallis, die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre sowie die Einberufung der Generalversammlung durch eingeschriebenen Brief, wenn die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, andernfalls durch das SHAB. Der Verwaltung von 1 bis 3 Mitgliedern gehört einzig an: Karl Bumann, von Saas-Fee, in Visp; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Cityhaus.

28. Dezember 1972.
Ernst Ritler, Stricker, in Wilcr, Herstellung von Strickwaren (SHAB Nr. 233 vom 5. 10. 1951). Löschung infolge Aufgabe des Geschäftes.

29. Dezember 1972.
Theodor Zurbriggen, Handel & Transporte, in Saas-Grund (SHAB Nr. 175 vom 30. 7. 1962). Löschung infolge Todes des Inhabers.

Bureau de St-Maurice

29 décembre 1972. Immeubles.
SI Les Marais Verts SA, à Bagnes (FOSC du 12. 10. 1964, p. 3047). Le président André Devanthéry et les administrateurs André Bornet et Germaine Muller sont démissionnaires et leurs signatures radiées: Jean Veuthey, jusqu'ici secrétaire, reste seul administrateur et signe désormais individuellement.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Boudry

28 décembre 1972. Charpenterie.
Chs.-A. Pierrehumbert et Fils, à Sauges, commune de Saint-Aubin-Sauges, charpenterie, menuiserie, bâtiments, caisserie, etc., société en nom collectif (FOSC du 21. 8. 1969, Nº 194, p. 1933). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1972. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Jacques-Alex Pierrehumbert, à Sauges, commune de Saint-Aubin-Sauges, ci-après inscrit.

28 décembre 1972. Charpenterie.
Jacques-A. Pierrehumbert, à Sauges, commune de Saint-Aubin-Sauges. Le chef de la maison est Jacques-Alex Pierrehumbert, de et à Sauges, commune de Saint-Aubin-Sauges. La maison reprend dès le 1er janvier 1973 l'actif et le passif de la société en nom collectif Chs.-A. Pierrehumbert et Fils, à Sauges, commune de Saint-Aubin-Sauges, ci-dessus radiée. Charpenterie, menuiserie, bâtiments, caisserie. Ronzeru 6.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

29 décembre 1972.
Compagnie des montres Auréole, M. Choffat et Cie (Auréole Watch Co, M. Choffat et Co.), à La Chaux-de-Fonds, société en nom collectif (FOSC du 15. 9. 1971, N. 215, p. 2263). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1971. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Compagnie des Montres Auréole S.A. (Auréole Watch Co Ltd)», à La Chaux-de-Fonds, ci-après inscrite.

29 décembre 1972.
Compagnie des Montres Auréole S.A. (Auréole Watch Co Ltd), à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 27 décembre 1972, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: fabrication, achat, vente, représentation et commerce d'horlogerie et branches annexes. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 100 000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en nom collectif «Compagnie des montres Auréole, M. Choffat et Cie (Auréole Watch Co, M. Choffat et Co)», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus, selon bilan au 31 décembre 1971, accusant un actif de fr. 5 125 042.25 (outillage, mobilier, véhicules, marchandises, clients, caisse, chèques postaux et l'actif transitoire) et un passif de fr. 3 227 913.46 (créanciers, banque, impôts, fonds de prévoyance, réserve pour débiteurs et passif transitoire), soit un actif net de fr. 1 897 128.79. Le dit apport a été accepté pour le prix de fr. 100 000 contre remise à la société de 100 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées et d'une créance contre la société de fr. 1 797 128.79. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la «Compagnie des montres Auréole, M. Choffat et Cie (Auréole Watch Co, M. Choffat et Co)» avec effet rétroactif au 1er janvier 1972. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions et par une publication dans la FOSC. L'organe de publicité de la société est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Il est composé de: Marcel Choffat, de Tramelan, président; Jean-Louis Wille, de La Sagne NE, secrétaire, tous deux à La Chaux-de-Fonds. Signature individuelle des deux administrateurs. Locaux: Avenue Léopold-Robert 66.

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist

(Ausverkaufsverordnung des Bundesrates
vom 16. April 1947 / 15. März 1971)

Totalausverkauf

Der Firma Grossenbacher St. Gallen AG, Projektierung und Ausführung elektrischer Installationen, Oststrasse 25, St. Gallen, wurde wegen Aufgabe der Detailverkaufsstelle für Heimbeleuchtungskörper und elektrische Apparate an der Neugasse 25 in St. Gallen die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis zum 27. Februar 1978 verboten. (A 41)

9001 St. Gallen, den 11. Januar 1973 — Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen

Internit Textil AG in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. November 1972 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich und mit Begründung versehen, innerhalb zwei Monaten nach der dritten Publikation dieses Schuldenrufes zuhanden des Liquidators Jean Henri Weber am Sitze der Gesellschaft, Billo-Weg 1, anzumelden. (A35²)

8038 Zürich, den 5. Januar 1973 — Der Liquidator

Superior Electric Zürich AG

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Superior Electric Zürich AG mit Sitz in Zürich, wurde am 6. Dezember 1972 liquidiert.

Es ergeht hiermit an alle Gläubiger der Superior Electric Zürich AG die Aufforderung, allfällige Ansprüche gegenüber der Superior Electric Zürich AG innert dreissig Tagen beim Liquidator schriftlich anzumelden.

Als Liquidator amtet Dr. Marco A. Jagmetti, Staehelin & Giezendanner, Bleicherweg 58, 8027 Zürich. (A 45³)

8027 Zürich, den 17. Januar 1973 — Der Liquidator

Barcomarine SA, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Première publication

Par décision du 14 décembre 1972, la société Barcomarine SA, dont le siège est à Genève, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sociaux sont invités à produire leur créance dans les 30 jours à dater de la présente publication, en mains du liquidateur, Monsieur Jacques Chevallier, 17, rue de Candolle, 1205 Genève. (A46³)

1200 Genève, le 10 janvier 1973 — Le liquidateur

Hubry, Société anonyme de participations en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 11 décembre 1972 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances d'ici au 15 mars 1973 en main de M. Emile Gubler, expert-comptable, rue Bonivard 6, 1201 Genève. (A34²)

1200 Genève, le 12 janvier 1973 — Le liquidateur

Barinholding SA, Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 CO

Seconda pubblicazione

Con decisione assemblea del 3 novembre 1972 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione. I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 del Codice delle Obbligazioni entro tre mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società c/o Fidirevisa SA, Società di Revisione e Controllo, via Pioda 14, Lugano. (A43²)

6900 Lugano, il 10 gennaio 1973 — Il liquidatore: Fidirevisa SA Società di Revisione e Controllo

Société pour la distribution de produits alimentaires Sodisal SA, Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 CO

Seconda pubblicazione

Con decisione assemblea del 22 novembre 1972 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione. I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli articoli 742 e 745 del Codice delle Obbligazioni entro tre mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società c/o Fidinam SA, via Pioda 14, Lugano. (A44²)

6900 Lugano, il 10 gennaio 1973 — Il liquidatore: Fidinam SA

Marken Marques Marche

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Eintragungen - Enregistrements

261815. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1972, 15 Uhr. **Togalwerk Gerhard F. Schmidt Aktiengesellschaft,** via Morella 4, **Massagno** (Tessin). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. **144086.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Oktober 1972 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen für medizinische und hygienische Zwecke, kosmetische Präparate. (Int. Kl. 3, 5)

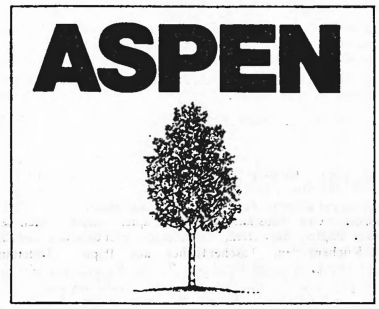
ILGONETTES

261816. Hinterlegungsdatum: 6. November 1972, 17 Uhr. **Certified Laboratories of Texas, Inc.,** P.O. Box 217, **Irving** (Texas, USA). – Fabrikation und Handel.

Reinigungsmittel, einschliesslich Lösungsmittel für Reinigungszwecke, Wasch-, Polier-, Abbeiz- und Schleifmittel, Detergentien und Entfettungsmittel; Laugen zum Entfernen von Anstreichfarben; Seifen; Insektizide, Schädlingsbekämpfungsmittel und Unkrautvertilger; Desinfektionsmittel, Räuchermittel; Geruchhemmer und Geruchbinder; antiseptische Reinigungslösungen; Enzyme; Netz- und Kühlmittel. (Int. Kl. 1, 3, 5)

261817. Hinterlegungsdatum: 29. November 1972, 18 Uhr. **PepsiCo, Inc.,** 700 Anderson Hill Road, **Purchase** (New York, USA). – Fabrikation und Handel.

Mineralwasser, Tafelwasser, nichtalkoholische Getränke, Sirupe sowie Konzentrate und Grundstoffe zur Herstellung der vorgenannten Getränke. (Int. Kl. 32)



261818. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1972, 10 Uhr. **J. & J. Grant, Glen Grant, Limited,** Glen Grant Glenlivet Distillery, **Roths** (Morayshire, Schottland, Grossbritannien). – Fabrikation und Handel.

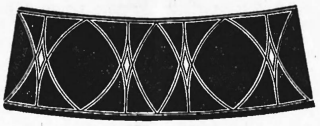
Mit Malz hergestellter schottischer Whisky. (Int. Kl. 33)

261819. Hinterlegungsdatum: 29. August 1972, 19 Uhr. **Tobler & Co. AG Chemische Fabrik (Tobler & Cie S.A. fabrique de produits chimiques) (Tobler & Cie Ltd. chemical works),** Industriestrasse 2, **Altstätten** (St. Gallen). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. **145134.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. August 1972 an.

Flüssiges Ski-Gleitmittel, Ski-Imprägnierungsmittel, Ski-Abziehmittel, Skilack, Skiwachs, Skipolitur, Sportausrüstungen jeder Art. (Int. Kl. 25, 28)

261820. Hinterlegungsdatum: 1. September 1972, 18 Uhr. **Deltec Foods (Benelux) S.A.,** Korte Klarenstraat 9/A, **Antwerpen** (Belgien). – Fabrikation und Handel.

Fleisch und Fleischprodukte. (Int. Kl. 29)



Die Marke wird rot, blau und weiss ausgeführt.

261821. Hinterlegungsdatum: 4. September 1972, 18 Uhr. **Guardian Electric Manufacturing Co.,** 1550 West Carroll Avenue, **Chicago** (Illinois, USA). – Fabrikation und Handel.

Elektrische Relais, Solenoide, elektrische Schalter und Steuerapparate (mit Ausnahme von Gleichrichtern und damit zusammenhängenden Steuerungsvorrichtungen und -geräten, insbesondere zum Schutz von Kathoden mittels eingeprägtem Strom). (Int. Kl. 9)

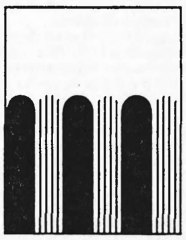
261822. Hinterlegungsdatum: 19. September 1972, 11 Uhr. **USEGO AG,** Solothurnerstrasse 231, **Olten** (Solothurn). – Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Imprägnier-, Klarsicht- und Frostschutzmittel; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Oele, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwasser; Zahnputzmittel; technische Oele und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslichte, Nachtlichte und Dochte; hygienische Produkte; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren; Anker, Glocken; Ketten; Kabel und Drähte; Schlosserwaren; Geldschränke und Kassetten; Hufeisen; Nägel und Schrauben; kleine Bohrmaschinen und Werkzeugmaschinen; Kupplungen und Treibriemen; Gartenwerkzeuge; Handwerkzeuge und -instrumente; Messerschmiedewaren. Gabeln und Löffel; nautische, photographische, kinematographische, optische Apparate und Instrumente, Diapositivrahmen und -gläser, Apparate und Geräte für die Tonaufnahme und -wiedergabe, einschliesslich Schallplatten, bespielte und unbespielte Tonbänder; Wäge-, Mess- und Signalapparate und -instrumente; Automaten, die durch Einwurf von Münzen oder Jetons betätigt werden; Sprechmaschinen; Registrierkassen, Rechenmaschinen; Feuerlöschgeräte; Glühlampen, elektrische Heizwände und Strahler, Luftbefeuchter; Fahrräder und Motorfahrräder; Bestandteile und Zubehör für Autos, einschliesslich Schneeketten, Autonummernschilder, Schlüsselanhänger, Autobeschläge, Radheber, Autobatterien, Autoradios, Scheibenenteiser, Pannendreiecke, Sicherheitsgurten, Signalhörner, Autoschutzbrillen, Tachometer, Thermometer und Thermostate, Oel- und Benzinstandmesser, Autolampen und Autoheizungen, Dachgepäckträger und Skihalter, Scheibenwischer und Scheibenwaschanlagen, Luftpumpen, Frostschutzscheiben, Rückspiegel und Aussenspiegel, Benzinkanister, Abschleppseile, Autodecken, -hauben und -teppiche sowie Autopolsterüberzüge; Feuerwerkskörper; aus Edelmetallen und deren Legierungen hergestellte Gegenstände; Juwelierwaren, Edelsteine; Uhren und andere Zeitinstrumente; Musikinstrumente; Papier, einschliesslich selbstklebendes Papier, Servietten, Tisehtücher, Handtücher, Gesichtstüchlein, Küchenrollen, Taschentücher aus Papier, Toilettenpapier, Pappe, Verpackungsmaterial aus Papier, Pappen und Kunststoffen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Klebstoffe; Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel; Lehr- und Unterrichtsmittel; Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke; Dichtungs-, Packungs- und Isoliermittel; Kleinlederwaren; Felle; Reise- und Handkoffer; Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre und Sattlerwaren; Möbel, einschliesslich Garten- und Campingmöbel, Spiegel, Bilderrahmen, Korkzapfen und Korkuntersätze, Korbwaren aller Art, Zierat aus Horn, Elfenbein, Schildpatt, Bernstein und Perlmutter; Brillengestelle aus Horn und Schildpatt; Grill, Friteusen, Kaffeemühlen, Fruchtpressen, Mixer, Staubsauger, Kühlschränke, Kochherde, Geschirrwaschmaschinen, Waschmaschinen, Schwingen und Trockner, Bügeleisen, Haartrockner, Haarwickler; tragbare Behälter für Haushalt, Küche und Garten, einschliesslich solcher für die Kinderpflege; Kämme und Schwämme; Bürsten, Bürstenmachermaterial; Reinigungsgeräte und Putzzeug; Stahlspäne; Geschirr und Vasen aus Porzellan, Keramik, Glas, Steingut, Metall und Kunststoff sowie Teller, Tassen, Becher aus Karton, Gläser; Geschirr zui Abgabe von Nahrungsmitteln an Kleinkinder; Wickeltische, -kissen, Laufgitter, Kindersessel, Kindertragtaschen; Kinderwagen und -betten sowie deren Ausstattungsgegenstände; Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel, Säcke; Polsterfüllstoffc; rohe Gespinstfasern; Garne; Webstoffe; Bett- und Tischdecken; Frottierwäsche; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Hausschuhe; Spitzen und Stickereien, Bänder und Schnürbänder; Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Oesen, Nadeln; künstliche Blumen; Teppiche, Strohmatten, Matten, Linolcum und andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten; Spiele, Spielzeug; Turn- und Sportartikel, Sportbekleidung; Christbaumschmuck; Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten, Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Konserven, Picklcs; Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffee-Ersatzmittel; Mehle und Getreidepräparate, Brot, Biskuits, Kuchen, feine Back- und Konditorwaren, Speiseeis; Honig, Melassesirup; Hefe, Backpulver; Salz, Senf; Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Eis; land-, garten- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Samenkörner; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz; Bier, Ale und Porter; Mineralwasser und kohlensäurehaltige Wasser und andere alkoholfreie Getränke; Sirupe und andere Präparate für die Zubereitung von Getränken; Weine, Spirituosen und Liköre; Tabakfabrikate; Raucherartikel; Feuerzeuge und Streichhölzer. (Int. Kl. 1 bis 9, 11 bis 18, 20 bis 34)

Usego

261823. Hinterlegungsdatum: 19. September 1972, 11 Uhr. **USEGO AG,** Solothurnerstrasse 231, **Olten** (Solothurn). – Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Imprägnier-, Klarsicht- und Frostschutzmittel; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Oele, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwasser; Zahnputzmittel; technische Oele und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslichte, Nachtlichte und Dochte; hygienische Produkte; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren; Anker, Glocken; Ketten; Kabel und Drähte; Schlosserwaren; Geldschränke und Kassetten; Hufeisen; Nägel und Schrauben; kleine Bohrmaschinen und Werkzeugmaschinen; Kupplungen und Treibriemen; Gartenwerkzeuge; Handwerkzeuge und -instrumente; Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; nautische, photographische, kinematographische, optische Apparate und Instrumente, Diapositivrahmen und -gläser, Apparate und Geräte für die Tonaufnahme und -wiedergabe, einschliesslich Schallplatten, bespielte und unbespielte Tonbänder; Wäge-, Mess- und Signalapparate und -instrumente; Automaten, die durch Einwurf von Münzen oder Jetons betätigt werden; Sprechmaschinen; Registrierkassen, Rechenmaschinen; Feuerlöschgeräte; Glühlampen, elektrische Heizwände und Strahler, Luftbefeuchter; Fahrräder und Motorfahrräder; Bestandteile und Zubehör für Autos, einschliesslich Schneeketten, Autonummernschilder, Schlüsselanhänger, Autobeschläge, Radheber, Autobatterien, Autoradios, Scheibenenteiser, Pannendreiecke, Sicherheitsgurten, Signalhörner, Autoschutzbrillen, Tachometer, Thermometer und Thermostate, Oel- und Benzinstandmesser, Autolampen und Autoheizungen, Dachgepäckträger und Skihalter, Scheibenwischer und Scheibenwaschanlagen, Luftpumpen, Frostschutzscheiben, Rückspiegel und Aussenspiegel, Benzinkanister, Abschleppseile, Autodecken, -hauben und -teppiche sowie Autopolsterüberzüge; Feuerwerkskörper; aus Edelmetallen und deren Legierungen hergestellte Gegenstände; Juwelierwaren, Edelsteine; Uhren und andere Zeitinstrumente; Musikinstrumente; Papier, einschliesslich selbstklebendes Papier, Servietten, Tischtücher, Handtücher, Gesichtstüchlein, Küchenrollen, Taschentücher aus Papier, Toilettenpapier, Pappe, Verpackungsmaterial aus Papier, Pappen und Kunststoffen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Klebstoffe; Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel; Lehr- und Unterrichtsmittel; Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke; Dichtungs-, Packungs- und Isoliermittel; Kleinlederwaren; Felle; Reise- und Handkoffer; Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre und Sattlerwaren; Möbel, einschliesslich Garten- und Campingmöbel, Spiegel, Bilderrahmen, Korkzapfen und Korkuntersätze, Korbwaren aller Art, Zierat aus Horn, Elfenbein, Schildpatt, Bernstein und Perlmutter; Brillengestelle aus Horn und Schildpatt; Grill, Friteusen, Kaffeemühlen, Fruchtpressen, Mixer, Staubsauger, Kühlschränke, Kochherde, Geschirrwaschmaschinen, Waschmaschinen, Schwingen und Trockner, Bügeleisen, Haartrockner, Haarwickler; tragbare Behälter für Haushalt, Küche und Garten, einschliesslich solcher für die Kinderpflege; Kämme und Schwämme; Bürsten, Bürstenmachermaterial; Reinigungsgeräte und Putzzeug; Stahlspäne; Geschirr und Vasen aus Porzellan, Keramik, Glas, Steingut, Metall und Kunststoff sowie Teller, Tassen, Becher aus Karton, Gläser; Geschirr zur Abgabe von Nahrungsmitteln an Kleinkinder; Wickeltische, -kissen, Laufgitter, Kindersessel, Kindertragtaschen; Kinderwagen und -betten sowie deren Ausstattungsgegenstände; Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel, Säcke; Polsterfüllstoffe; rohe Gespinstfasern; Garne; Webstoffe; Bett- und Tischdecken; Frottierwäsche; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Hausschuhe; Spitzen und Stickereien, Bänder und Schnürbänder; Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Oesen, Nadeln; künstliche Blumen; Teppiche, Strohmatten, Matten, Linoleum und andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten; Spiele, Spielzeug; Turn- und Sportartikel, Sportbekleidung; Christbaumschmuck; Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten, Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Konserven, Pickles; Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffee-Ersatzmittel; Mehle und Getreidepräparate. Brot, Biskuits, Kuchen, feine Back- und Konditorwaren, Speiseeis; Honig, Melassesirup; Hefe, Backpulver; Salz, Senf; Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Eis; land-, garten- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Samenkörner; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz; Bier, Ale und Porter; Mineralwasser und kohlensäurehaltige Wasser und andere alkoholfreie Getränke; Sirupe und andere Präparate für die Zubereitung von Getränken; Weine, Spirituosen und Liköre; Tabakfabrikate; Raucherartikel; Feuerzeuge und Streichhölzer. (Int. Kl. 1 bis 9, 11 bis 18, 20 bis 34)



Die Marke wird rot und orange ausgeführt.

261824. Hinterlegungsdatum: 19. September 1972, 11 Uhr. **USEGO AG,** Solothurnerstrasse 231, **Olten** (Solothurn). – Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Imprägnier-, Klarsicht- und Frostschutzmittel; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Oele, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwasser; Zahnputzmittel; technische Oele und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslichte, Nachtlichte und Dochte; hygienische Produkte; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren; Anker, Glocken; Ketten; Kabel und Drähte; Schlosserwaren; Geldschränke und Kassetten; Hufeisen; Nägel und Schrauben; kleine Bohrmaschinen und Werkzeugmaschinen; Kupplungen und Treibriemen; Gartenwerkzeuge; Handwerkzeuge und -instrumente; Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; nautische, photographische, kinematographische, optische Apparate und Instrumente, Diapositivrahmen und -gläser, Apparate und Geräte für die Tonaufnahme und -wiedergabe, einschliesslich Schallplatten, bespielte und unbespielte Tonbänder; Wäge-, Mess- und Signalapparate und

-instrumente; Automaten, die durch Einwurf von Münzen oder Jetons betätigt werden; Sprechmaschinen; Registrierkassen, Rechenmaschinen; Feuerlöschgeräte; Glühlampen, elektrische Heizwände und Strahler, Luftbefeuchter; Fahrräder und Motorfahrräder; Bestandteile und Zubehör für Autos, einschliesslich Schneeketten, Autonummernschilder, Schlüsselanhänger, Autobeschläge, Radheber, Autobatterien, Autoradios, Scheibenenteiser, Pannendreiecke, Sicherheitsgurten, Signalhörner, Autoschutzbrillen, Tachometer, Thermometer und Thermostate, Oel- und Benzinstandmesser, Autolampen und Autoheizungen, Dachgepäckträger und Skihalter, Scheibenwischer und Scheibenwaschanlagen, Luftpumpen, Frostschutzscheiben, Rückspiegel und Aussenspiegel, Benzinkanister, Abschleppseile, Autodecken, -hauben und -teppiche sowie Autopolsterüberzüge; Feuerwerkskörper; aus Edelmetallen und deren Legierungen hergestellte Gegenstände; Juwelierwaren, Edelsteine; Uhren und andere Zeitinstrumente; Musikinstrumente; Papier, einschliesslich selbstklebendes Papier, Servietten, Tischtücher, Handtücher, Gesichtstüchlein, Küchenrollen, Taschentücher aus Papier, Toilettenpapier, Pappe, Verpackungsmaterial aus Papier, Pappen und Kunststoffen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Klebstoffe; Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel; Lehr- und Unterrichtsmittel; Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke; Dichtungs-, Packungs- und Isoliermittel; Kleinlederwaren; Felle; Reise- und Handkoffer; Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre und Sattlerwaren; Möbel, einschliesslich Garten- und Campingmöbel, Spiegel, Bilderrahmen, Korkzapfen und Korkuntersätze, Korbwaren aller Art, Zierat aus Horn, Elfenbein, Schildpatt, Bernstein und Perlmutter; Brillengestelle aus Horn und Schildpatt; Grill, Friteusen, Kaffeemühlen, Fruchtpressen, Mixer, Staubsauger, Kühlschränke, Kochherde, Geschirrwaschmaschinen, Waschmaschinen, Schwingen und Trockner, Bügeleisen, Haartrockner, Haarwickler; tragbare Behälter für Haushalt, Küche und Garten, einschliesslich solcher für die Kinderpflege; Kämme und Schwämme; Bürsten, Bürstenmachermaterial; Reinigungsgeräte und Putzzeug; Stahlspäne; Geschirr und Vasen aus Porzellan, Keramik, Glas, Steingut, Metall und Kunststoff sowie Teller, Tassen, Becher aus Karton, Gläser; Geschirr zur Abgabe von Nahrungsmitteln an Kleinkinder; Wickeltische, -kissen, Laufgitter, Kindersessel, Kindertragtaschen; Kinderwagen und -betten sowie deren Ausstattungsgegenstände; Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel, Säcke; Polsterfüllstoffe; rohe Gespinstfasern; Garne; Webstoffe; Bett- und Tischdecken; Frottierwäsche; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Hausschuhe; Spitzen und Stickereien, Bänder und Schnürbänder; Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Oesen, Nadeln; künstliche Blumen; Teppiche, Strohmatten, Matten, Linoleum und andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten; Spiele, Spielzeug; Turn- und Sportartikel, Sportbekleidung; Christbaumschmuck; Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten, Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Konserven, Pickles; Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffee-Ersatzmittel; Mehle und Getreidepräparate, Brot, Biskuits, Kuchen, feine Back- und Konditorwaren, Speiseeis; Honig, Melassesirup; Hefe, Backpulver; Salz, Senf; Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Eis; land-, garten- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Samenkörner; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz; Bier, Ale und Porter; Mineralwasser und kohlensäurehaltige Wasser und andere alkoholfreie Getränke; Sirupe und andere Präparate für die Zubereitung von Getränken; Weine, Spirituosen und Liköre; Tabakfabrikate; Raucherartikel; Feuerzeuge und Streichhölzer. (Int. Kl. 1 bis 9, 11 bis 18, 20 bis 34)

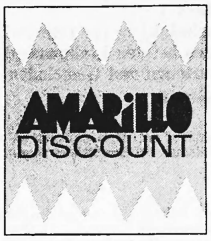
Die Marke wird rot, orange und schwarz ausgeführt.

261825 Hinterlegungsdatum: 19. September 1972, 11 Uhr.
USEGO AG, Solothurnerstrasse 231, **Olten** (Solothurn). – Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Imprägnier-, Klarsicht- und Frostschutzmittel; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Oele, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwasser; Zahnputzmittel; technische Oele und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslichte, Nachtlichte und Dochte; hygienische Produkte; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren; Anker, Glocken; Ketten; Kabel und Drähte; Schlosserwaren; Geldschränke und Kassetten; Hufeisen; Nägel und Schrauben; kleine Bohrmaschinen und Werkzeugmaschinen; Kupplungen und Treibriemen; Gartenwerkzeuge; Handwerkzeuge und -instrumente; Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; nautische, photographische, kinematographische, optische Apparate und Instrumente, Diapositivrahmen und -gläser, Apparate und Geräte für die Tonaufnahme und -wiedergabe, einschliesslich Schallplatten, bespielte und unbespielte Tonbänder; Wäge-, Mess- und Signalapparate und -instrumente; Automaten, die durch Einwurf von Münzen oder Jetons betätigt werden; Sprechmaschinen; Registrierkassen, Rechenmaschinen; Feuerlöschgeräte; Glühlampen, elektrische Heizwände und Strahler, Luftbefeuchter; Fahrräder und Motorfahrräder; Bestandteile und Zubehör für Autos, einschliesslich Schneeketten, Autonummernschilder, Schlüsselanhänger, Autobeschläge, Radheber, Autobatterien, Autoradios, Scheibenenteiser, Pannendreiecke, Sicherheitsgurten, Signalhörner, Autoschutzbrillen, Tachometer, Thermometer und Thermostate, Oel- und Benzinstandmesser, Autolampen und Autoheizungen, Dachgepäckträger und Skihalter, Scheibenwischer und Scheibenwaschanlagen, Luftpumpen, Frostschutzscheiben, Rückspiegel und Aussenspiegel, Benzinkanister, Abschleppseile, Autodecken, -hauben und -teppiche sowie Autopolsterüberzüge; Feuerwerkskörper; aus Edelmetallen und deren Legierungen hergestellte Gegenstände; Juwelierwaren, Edelsteine; Uhren und andere Zeitinstrumente; Musikinstrumente; Papier, einschliesslich selbstklebendes Papier, Servietten, Tischtücher, Handtücher, Gesichtstüchlein, Küchenrollen, Taschentücher aus Papier, Toilettenpapier, Pappe, Verpackungsmaterial aus Papier, Pappen und Kunststoffen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Klebstoffe; Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel; Lehr- und Unterrichtsmittel; Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke; Dichtungs-, Packungs- und Isoliermittel; Kleinlederwaren; Felle; Reise- und Handkoffer; Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre und Sattlerwaren; Möbel, einschliesslich Garten- und Campingmöbel, Spiegel, Bilderrahmen, Korkzapfen und Korkuntersätze, Korbwaren aller Art, Zierat aus Horn, Elfenbein, Schildpatt, Bernstein und Perlmutter; Brillengestelle aus Horn und Schildpatt; Grill, Friteusen, Kaffeemühlen, Fruchtpressen, Mixer, Staubsauger, Kühlschränke, Kochherde, Geschirrwaschmaschinen, Waschmaschinen, Schwingen und Trockner, Bügeleisen, Haartrockner, Haarwickler; tragbare Behälter für Haushalt, Küche und Garten, einschliesslich solcher für die Kinderpflege; Kämme und Schwämme; Bürsten, Bürstenmachermaterial; Reinigungsgeräte und Putzzeug; Stahlspäne; Geschirr und Vasen aus Porzellan, Keramik, Glas, Steingut, Metall und Kunststoff sowie Teller, Tassen, Becher aus Karton, Gläser; Geschirr zur Abgabe von Nahrungsmitteln an Kleinkinder; Wickeltische, -kissen, Laufgitter, Kindersessel, Kindertragtaschen; Kinderwagen und -betten sowie deren Ausstattungsgegenstände; Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel, Säcke; Polsterfüllstoffe; rohe Gespinstfasern; Garne; Webstoffe; Bett- und Tischdecken; Frottierwäsche; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Hausschuhe; Spitzen und Stickereien, Bänder und Schnürbänder; Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Oesen, Nadeln; künstliche Blumen; Teppiche, Strohmatten, Matten, Linoleum und andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten; Spiele, Spielzeug; Turn- und Sportartikel, Sportbekleidung; Christbaumschmuck; Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten, Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Konserven, Pickles; Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffee-Ersatzmittel; Mehle und Getreidepräparate, Brot, Biskuits, Kuchen, feine Back- und Konditorwaren, Speiseeis; Honig, Melassesirup; Hefe, Backpulver; Salz, Senf; Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Eis; land-, garten- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Samenkörner; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz; Bier, Ale und Porter; Mineralwasser und kohlensäurehaltige Wasser und andere alkoholfreie Getränke; Sirupe und andere Präparate für die Zubereitung von Getränken; Weine, Spirituosen und Liköre; Tabakfabrikate; Raucherartikel; Feuerzeuge und Streichhölzer. (Int. Kl. 1 bis 9, 11 bis 18, 20 bis 34)

261826. Hinterlegungsdatum: 19. September 1972, 11 Uhr.
USEGO AG, Solothurnerstrasse 231, **Olten** (Solothurn). – Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Imprägnier-, Klarsicht- und Frostschutzmittel; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Oele, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwasser; Zahnputzmittel; technische Oele und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslichte, Nachtlichte und Dochte; hygienische Produkte; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren; Anker, Glocken; Ketten; Kabel und Drähte; Schlosserwaren; Geldschränke und Kassetten; Hufeisen; Nägel und Schrauben; kleine Bohrmaschinen und Werkzeugmaschinen; Kupplungen und Treibriemen; Gartenwerkzeuge; Handwerkzeuge und -instrumente; Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; nautische, photographische, kinematographische, optische Apparate und Instrumente, Diapositivrahmen und -gläser, Apparate und Geräte für die Tonaufnahme und -wiedergabe, einschliesslich Schallplatten, bespielte und unbespielte Tonbänder; Wäge-, Mess- und Signalapparate und -instrumente; Automaten, die durch Einwurf von Münzen oder Jetons betätigt werden; Sprechmaschinen; Registrierkassen, Rechenmaschinen; Feuerlöschgeräte; Glühlampen, elektrische Heizwände und Strahler, Luftbefeuchter; Fahrräder und Motorfahrräder; Bestandteile und Zubehör für Autos, einschliesslich Schneeketten, Autonummernschilder, Schlüsselanhänger, Autobeschläge, Radheber, Autobatterien, Autoradios, Scheibenenteiser, Pannendreiecke, Sicherheitsgurten, Signalhörner, Autoschutzbrillen, Tachometer, Thermometer und Thermostate, Oel- und Benzinstandmesser, Autolampen und Autoheizungen, Dachgepäckträger und Skihalter, Scheibenwischer und Scheibenwaschanlagen, Luftpumpen, Frostschutzscheiben, Rückspiegel und Aussenspiegel, Benzinkanister, Abschleppseile, Autodecken, -hauben und -teppiche sowie Autopolsterüberzüge; Feuerwerkskörper; aus Edelmetallen und deren Legierungen hergestellte Gegenstände; Juwelierwaren, Edelsteine; Uhren und andere Zeitinstrumente; Musikinstrumente; Papier, einschliesslich selbstklebendes Papier, Servietten, Tischtücher, Handtücher, Gesichtstüchlein, Küchenrollen, Taschentücher aus Papier, Toilettenpapier, Pappe, Verpackungsmaterial aus Papier, Pappen und Kunststoffen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Klebstoffe; Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel; Lehr- und Unterrichtsmittel; Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke; Dichtungs-, Packungs- und Isoliermittel; Kleinlederwaren; Felle; Reise- und Handkoffer; Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre und Sattlerwaren; Möbel, einschliesslich Garten- und Campingmöbel, Spiegel, Bilderrahmen, Korkzapfen und Korkuntersätze, Korbwaren aller Art, Zierat aus Horn, Elfenbein, Schildpatt, Bernstein und Perlmutter; Brillengestelle aus Horn und Schildpatt; Grill, Friteusen, Kaffeemühlen, Fruchtpressen, Mixer, Staubsauger, Kühlschränke, Kochherde, Geschirrwaschmaschinen, Waschmaschinen, Schwingen und Trockner, Bügeleisen, Haartrockner, Haarwickler; tragbare Behälter für Haushalt, Küche und Garten, einschliesslich solcher für die Kinderpflege; Kämme und Schwämme; Bürsten, Bürstenmachermaterial; Reinigungsgeräte und Putzzeug; Stahlspäne; Geschirr und Vasen aus Porzellan, Keramik, Glas, Steingut, Metall und Kunststoff sowie Teller, Tassen, Becher aus Karton, Gläser; Geschirr zur Abgabe von Nahrungsmitteln an Kleinkinder; Wickeltische, -kissen, Laufgitter, Kindersessel, Kindertragtaschen; Kinderwagen und -betten sowie deren Ausstattungsgegenstände; Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel, Säcke; Polsterfüllstoffe; rohe Gespinstfasern; Garne; Webstoffe; Bett- und Tischdecken; Frottierwäsche; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Hausschuhe; Spitzen und Stickereien, Bänder und Schnürbänder; Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Oesen, Nadeln; künstliche Blumen; Teppiche, Strohmatten, Matten, Linoleum und andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten; Spiele, Spielzeug; Turn- und Sportartikel, Sportbekleidung; Christbaumschmuck; Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten, Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Konserven, Pickles; Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffee-Ersatzmittel; Mehle und Getreidepräparate, Brot, Biskuits, Kuchen, feine Back- und Konditorwaren, Speiseeis; Honig, Melassesirup; Hefe, Backpulver; Salz, Senf; Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Eis; land-, garten- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Samenkörner; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz; Bier, Ale und Porter; Mineralwasser und kohlensäurehaltige Wasser und andere alkoholfreie Getränke; Sirupe und andere Präparate für die Zubereitung von Getränken; Weine, Spirituosen und Liköre; Tabakfabrikate; Raucherartikel; Feuerzeuge und Streichhölzer. (Int. Kl. 1 bis 9, 11 bis 18, 20 bis 34)



Die Marke wird gelb, schwarz und weiss ausgeführt.

261827. Hinterlegungsdatum: 28. September 1972, 11 Uhr.
USEGO AG, Solothurnerstrasse 231, **Olten** (Solothurn). – Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Imprägnier-, Klarsicht- und Frostschutzmittel; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Oele, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwasser; Zahnputzmittel; technische Oele und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslichte, Nachtlichte und Dochte; hygienische Produkte; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren; Anker, Glocken; Ketten; Kabel und Drähte; Schlosserwaren; Geldschränke und Kassetten; Hufeisen; Nägel und Schrauben; kleine Bohrmaschinen und Werkzeugmaschinen; Kupplungen und Treibriemen; Gartenwerkzeuge; Handwerkzeuge und -instrumente; Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; nautische, photographische, kinematographische, optische Apparate und Instrumente, Diapositivrahmen und -gläser, Apparate und Geräte für die Tonaufnahme und -wiedergabe, einschliesslich Schallplatten, bespielte und unbespielte Tonbänder; Wäge-, Mess- und Signalapparate und -instrumente; Automaten, die durch Einwurf von Münzen oder Jetons betätigt werden; Sprechmaschinen; Registrierkassen, Rechenmaschinen; Feuerlöschgeräte; Glühlampen, elektrische Heizwände und Strahler, Luftbefeuchter; Fahrräder und Motorfahrräder; Bestandteile und Zubehör für Autos, einschliesslich Schneeketten, Autonummernschilder, Schlüsselanhänger, Autobeschläge, Radheber, Autobatterien, Autoradios, Scheibenenteiser, Pannendreiecke, Sicherheitsgurten, Signalhörner, Autoschutzbrillen, Tachometer, Thermometer und Thermostate, Oel- und Benzinstandmesser, Autolampen und Autoheizungen, Dachgepäckträger und Skihalter, Scheibenwischer und Scheibenwaschanlagen, Luftpumpen, Frostschutzscheiben, Rückspiegel und Aussenspiegel, Benzinkanister, Abschleppseile, Autodecken, -hauben und -teppiche sowie Autopolsterüberzüge; Feuerwerkskörper; aus Edelmetallen und deren Legierungen hergestellte Gegenstände; Juwelierwaren, Edelsteine; Uhren und andere Zeitinstrumente; Musikinstrumente; Papier, einschliesslich selbstklebendes Papier, Servietten, Tischtücher, Handtücher, Gesichtstüchlein, Küchenrollen, Taschentücher aus Papier, Toilettenpapier, Pappe, Verpackungsmaterial aus Papier, Pappen und Kunststoffen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Klebstoffe; Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel; Lehr- und Unterrichtsmittel; Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke; Dichtungs-, Packungs- und Isoliermittel; Kleinlederwaren; Felle; Reise- und Handkoffer; Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre und Sattlerwaren; Möbel, einschliesslich Garten- und Campingmöbel, Spiegel, Bilderrahmen, Korkzapfen und Korkuntersätze, Korbwaren aller Art, Zierat aus Horn, Elfenbein, Schildpatt, Bernstein und Perlmutter; Brillengestelle aus Horn und Schildpatt; Grill, Friteusen, Kaffeemühlen, Fruchtpressen, Mixer, Staubsauger, Kühlschränke, Kochherde, Geschirrwaschmaschinen, Waschmaschinen, Schwingen und Trockner, Bügeleisen, Haartrockner, Haarwickler; tragbare Behälter für Haushalt, Küche und Garten, einschliesslich solcher für die Kinderpflege; Kämme und Schwämme; Bürsten, Bürstenmachermaterial; Reinigungsgeräte und Putzzeug; Stahlspäne; Geschirr und Vasen aus Porzellan, Keramik, Glas, Steingut, Metall und Kunststoff sowie Teller, Tassen, Becher aus Karton, Gläser; Geschirr zur Abgabe von Nahrungsmitteln an Kleinkinder; Wickeltische, -kissen, Laufgitter, Kindersessel, Kindertragtaschen; Kinderwagen und -betten sowie deren Ausstattungsgegenstände; Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel, Säcke; Polsterfüllstoffe; rohe Gespinstfasern; Garne; Webstoffe; Bett- und Tischdecken; Frottierwäsche; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Hausschuhe; Spitzen und Stickereien, Bänder und Schnürbänder; Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Oesen, Nadeln; künstliche Blumen; Teppiche, Strohmatten, Matten, Linoleum und andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen; Tapeten; Spiele, Spielzeug; Turn- und Sportartikel, Sportbekleidung; Christbaumschmuck; Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten, Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Konserven, Pickles; Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffee-Ersatzmittel; Mehle und Getreidepräparate, Brot, Biskuits, Kuchen, feine Back- und Konditorwaren, Speiseeis; Honig, Melassesirup; Hefe, Backpulver; Salz, Senf; Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Eis; land-, garten- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Samenkörner; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz; Bier, Ale und Porter; Mineralwasser und kohlensäurehaltige Wasser und andere alkoholfreie Getränke; Sirupe und andere Präparate für die Zubereitung von Getränken; Weine, Spirituosen und Liköre; Tabakfabrikate; Raucherartikel; Feuerzeuge und Streichhölzer. (Int. Kl. 1 bis 9, 11 bis 18, 20 bis 34)

Die Marke wird gelb und schwarz ausgeführt.

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesbeschluss über die Einschränkung der steuerwirksamen Abschreibungen bei den Einkommenssteuern von Bund, Kantonen und Gemeinden

(Vom 20. Dezember 1972)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 4. Dezember 1972 beschliesst:

Art. 1

[1] Zur Dämpfung der Ueberkonjunktur werden die steuerlich zulässigen Abschreibungen geschäftlicher Betriebe auf Gegenständen des Geschäftsvermögens während der Jahre 1973 und folgende abgeschlossenen Geschäftsjahre bemessen werden, verbindlich. Ueberschreitungen der Höchstsätze und besondere Abschreibungsverfahren sind steuerrechtlich nicht zulässig; vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Artikel 2 Buchstabe d und Artikel 6 Absatz 2.

[3] In die Berechnung der in Absatz 2 bezeichneten Steuern werden einbezogen:

a) Abschreibungen, die den Grundsätzen von Absatz 2 nicht entsprechen;
b) die Nachholung in früheren Geschäftsjahren unterlassener Abschreibungen;
c) die Erhöhung der Rückstellungen auf Warenlagern und von Rückstellungen auf anderen Posten des Umlaufvermögens über den frankenmässigen Bestand am Ende des im Jahre 1972 abgeschlossenen Geschäftsjahres.

Art. 2

Von den Beschränkungen gemäss Artikel 1 sind ausgenommen:

a) Abschreibungen auf Anlagen, die dem Umweltschutz dienen (insbesondere Gewässerschutz-, Luftreinigungs- und Lärmbekämpfungseinrichtungen);
b) Abschreibungen auf Tankanlagen für Pflichtlager an flüssigen Treib- und Brennstoffen;
c) Bewertung von Pflichtlagern aller Art;
d) Rückstellungen für nachgewiesene Sonderrisiken.

Art. 3

Steuerpflichtige, die als Inhaber oder Teilhaber geschäftlicher Betriebe Bücher führen, haben bei der Veranlagung der in Artikel 1 Absatz 2 bezeichneten Steuern über vorgenommene Abschreibungen, die Bewertung ihrer Warenvorräte und den Bestand von Rückstellungen schriftlich Auskunft zu erteilen und entsprechende Aufstellungen einzureichen.

Art. 4

[1] Die Durchführung dieser Vorschriften ist Sache der kantonalen Steuer- und Wehrsteuerbehörden.

[2] Die Eidgenössische Steuerverwaltung sorgt für eine gleichmässige Durchführung. Zur wirksamen Ausübung ihres Aufsichtsrechtes ist die Eidgenössische Steuerverwaltung befugt, auch in Veranlagungen betreffend die Steuern der Kantone und Gemeinden sinngemäss die in Artikel 93 des Wehrsteuerbeschlusses vorgesehenen Massnahmen anzuordnen oder zu treffen sowie gegen kantonale Entscheide sinngemäss die in den Artikeln 107 und 112 des Wehrsteuerbeschlusses vorgesehenen Rechtsmittel zu ergreifen.

Art. 5

Der Bundesrat hat über die Massnahmen sowie über deren Auswirkungen der Bundesversammlung einmal im Jahr Bericht zu erstatten.

Art. 6

[1] Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften.

[2] In den Ausführungsvorschriften

a) können Erleichterungen zur Vermeidung nachgewiesener Härtefälle vorgesehen werden;
b) ist eine besondere Berechnungsart vorzusehen für Abschreibungen bei Steuerpflichtigen mit gebrochenen Geschäftsjahren, die zu einem wesentlichen Teil ausserhalb des zeitlichen Anwendungsbereiches dieses Beschlusses fallen;
c) können Abschreibungen, die bisher auf Grund besonderer kantonaler Abschreibungsverfahren gewährt worden sind, höchstens im Ausmass von 50 Prozent anerkannt werden.

Art. 7

[1] Dieser Beschluss wird nach Artikel 89bis Absatz 1 der Bundesverfassung dringlich erklärt. Er tritt am Tage der Verabschiedung in Kraft.

[2] Er untersteht nach Artikel 89bis Absatz 3 der Bundesverfassung der Abstimmung des Volkes und der Stände und gilt im Falle der Annahme bis zum 31. Dezember 1976.

Also beschlossen vom Ständerat

Bern, den 20. Dezember 1972 — Der Präsident: Lampert; Der Protokollführer: Sauvant

Also beschlossen vom Nationalrat — Der Präsident: Franzoni

Bern, den 20. Dezember 1972 — Der Protokollführer: Koehler

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Vollzug des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 20. Dezember 1972 — Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates; Der Bundeskanzler: Huber

Arrêté fédéral limitant les amortissements admissibles pour les impôts sur le revenu perçus par la Confédération, les cantons et les communes

(Du 20 décembre 1972)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le message du Conseil fédéral du 4 décembre 1972, arrête:

Article premier

[1] Afin de freiner la surchauffe économique, les amortissements fiscalement admissibles des entreprises commerciales sur les éléments de la fortune commerciale sont restreints durant les années 1973 et suivantes.

[2] Le Conseil fédéral fixe les taux maximums des amortissements pour les impôts que la Confédération, les cantons et les communes percevront sur le revenu, le bénéfice net ou le rendement net et qui seront calculés sur les résultats des exercices clos au cours des années 1973 et suivantes. Le dépassement des taux maximums et les procédés spéciaux d'amortissement ne sont pas admis; l'article 2, lettre d, et l'article 6, 2e alinéa, demeurent réservés.

[3] Sont compris dans le calcul des impôts désignés au 2e alinéa:

a) Les amortissements qui sont contraires aux principes établis au 2e alinéa;
b) La reprise d'amortissements différés lors d'exercices antérieurs;
c) L'accroissement de la provision sur des stocks de marchandises et des provisions sur d'autres postes du capital circulant, par rapport à son état, en francs, à la fin de l'exercice clos en 1972.

Art. 2

Ne sont pas soumis aux limitations prévues par l'article 1er:

a) Les amortissements sur les installations servant à la protection de l'environnement (notamment les installations servant à la protection des eaux, à la salubrité de l'air et à la lutte contre le bruit);
b) Les amortissements sur les réservoirs servant à la constitution de stocks obligatoires de carburants et de combustibles liquides;
c) L'estimation des stocks obligatoires de toute sorte;
d) Provisions pour risques spéciaux prouvés.

Art. 3

Les contribuables qui tiennent une comptabilité en qualité de propriétaires ou d'associés d'entreprises commerciales doivent donner par écrit, lors de la taxation relative aux impôts désignés à l'article 1er, 2e alinéa, tout renseignement sur les amortissements effectués, l'estimation de leurs stocks de marchandises et la situation des provisions; ils fourniront les états nécessaires.

Art. 4

[1] L'exécution des présentes prescriptions incombe aux autorités fiscales et aux autorités de l'impôt pour le défense nationale des cantons.

[2] L'Administration fédérale des contributions veille à une exécution uniforme des prescriptions. En vue d'exercer d'une manière efficace son droit de surveillance, elle peut, s'agissant de taxations en matière d'impôts cantonaux et communaux, ordonner ou prendre les mêmes mesures que celles prévues à l'article 93 de l'arrêté concernant la perception d'un impôt pour la défense nationale et attaquer les décisions cantonales en utilisant, par analogie, les moyens de droit prévus aux articles 107 et 112 dudit arrêté.

Art. 5

Le Conseil fédéral fait rapport une fois par an à l'Assemblée fédérale sur les mesures prises ainsi que sur leurs effets.

Art. 6

[1] Le Conseil fédéral est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il édicte les prescriptions d'exécution nécessaires.

[2] Dans les prescriptions d'exécution

a) des allégements peuvent être prévus en vue d'éviter des cas de rigueur établis;
b) un mode de calcul spécial des amortissements sera prévu pour les contribuables dont les exercices commerciaux ne coïncident pas avec l'année civile et qui se situent, pour une part importante, en dehors du champ d'application temporel du présent arrêté;
c) les amortissements qui ont été accordés jusqu'ici sur la base de modes cantonaux spéciaux d'amortissement pourront n'être reconnus qu'à raison de 50 pour cent au plus.

Art. 7

[1] Le présent arrêté est déclaré urgent conformément à l'article 89bis, 1er alinéa, de la constitution. Il entre en vigueur à la date de son adoption.

[2] Il est soumis à la votation du peuple et des cantons, conformément à l'article 89bis, 3e alinéa, de la constitution; en cas d'acceptation, il aura effet jusqu'au 31 décembre 1976.

Ainsi arrêté par le Conseil des Etats

Berne, le 20 décembre 1972 — Le président, Lampert; Le secrétaire, Sauvant

Ainsi arrêté par le Conseil national

Berne, le 20 décembre 1972 — Le président, Franzoni; Le secrétaire, Koehler

Le Conseil fédéral arrête:

L'arrêté fédéral ci-dessus sera mis à exécution.

Berne, le 20 décembre 1972 — Par ordre du Conseil fédéral suisse: Le chancelier de la Confédération, Huber

Verordnung über einen Ausgleichszoll

(Vom 20. Dezember 1972)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Anmerkung 6 zu Kapitel 27 des Schweizerischen Gebrauchs-Zolltarifs vom 19. Juni 1959, verordnet:

Art. 1

Für Waren der nachgenannten Tarifnummern, die als Treibstoffe zu motorischen Zwecken dienen, werden ausser den im Gebrauchs-Zolltarif (Teil B, Einfuhr-Zolltarif) festgelegten Zollansätzen die folgenden Ausgleichszölle je 100 kg brutto festgesetzt:

zu Nr. 2904.10	Fr. 26.—,
zu Nr. 2904.30	Fr. 25.—,
zu Nr. 3814.01	Fr. 24.—,
zu Nr. 3818.01	Fr. 21.50 und
zu Nr. 3819.50	Fr. 25.—.

Art. 2

Auf den zu land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen sowie andern zollbegünstigten Zwecken verwendeten Treibstoffmengen wird der Ausgleichszoll nach den für Benzin geltenden Bestimmungen rückerstattet.

Art. 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.

Bern, den 20. Dezember 1972 — Im Namen des Schweizerischen Bundesrates; Der Bundespräsident: Celio; Der Bundeskanzler: Huber

Ordonnance sur la perception d'un droit compensatoire

(Du 20 décembre 1972)

Le Conseil fédéral suisse, vu la note 6 du chapitre 27 du tarif d'usage des douanes suisses, du 19 juin 1959, arrête:

Article premier

Outre les droits de douane prévus au tarif d'usage des douanes (partie B-tarif d'importation), les droits compensatoires suivants, fixés par 100 kg brut, sont perçus sur les produits des numéros tarifaires ci-après, utilisés comme carburants pour moteurs:

No du tarif	Fr.
2904.10	26.—
2904.30	25.—
3814.01	24.—
3818.01	21.50
3819.50	25.—

Art. 2

Pour les carburants utilisés à des fins agricoles, sylvicoles et piscicoles, ainsi qu'à d'autres fins bénéficiant d'allégements douaniers, le droit compensatoire est remboursé conformément aux prescriptions applicables à la benzine.

Art. 3

La présente ordonnance entre en vigueur le 1er janvier 1973. (z)

Berne, le 20 décembre 1972 — Au nom du Conseil fédéral suisse: Le président de la Confédération, Celio; Le chancelier de la Confédération, Huber

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse - Banca nazionale svizzera

Ausweis vom 15. Januar 1973 - Situation au 15 janvier 1973

Aktiven	Franken / Francs	Veränderungen seit dem letzten Ausweis / Changements depuis la dernière situation: Franken / Francs	**Actif**
Goldbestand	11 892 732 381.85	+ 13 025 927.55	Encaisse or
Devisen	8 481 541 457,72	—898 874 399.18	Devises
Ausländische Schatzanweisungen in sFr.	4 277 980 000.—	—.—	Bons du Trésor étrangers en fr. s.
Inlandportefeuille			Portefeuille effets sur la Suisse
– Wechsel	106 044 835.11	— 8 441 312.69	– Effets de change
– Schatzanweisungen des Bundes	—.—	— 70 000 000.—	– Bons du Trésor de la Confédération
Lombardvorschüsse	9 689 793.35	— 41 277 276.80	Avances sur nantissement
Korrespondenten im Inland	18 724 575.38	— 17 133 029.78	Correspondants en Suisse
Korrespondenten im Ausland	24 983 282.85	— 4 187 596.65	Correspondants à l'étranger
Schuldverpflichtung des Bundes gemäss Bundesbeschluss vom 15. 12. 1971	1 243 514 066.53	—.—	Reconnaissance de dette de la Confédération selon l'arrêté fédéral du 15. 12. 71
Sonstige Aktiven	61 036 044.18	— 4 113 465.87	Autres postes de l'actif
Total	26 116 246 436.97		Total
Passiven			**Passif**
Eigene Gelder	64 000 000.—	—.—	Fonds propres
Notenumlauf	15 105 480 230.—	—712 316 470.—	Billets en circulation
Täglich fällige Verbindlichkeiten			Engagements à vue
– Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie	5 960 739 456.13	+603 256 168.25	– Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie
– übrige tägl. fällige Verbindlichkeiten	1 111 054 658.18	—931 555 232.80	– autres engagements à vue
Mindestguthaben von Banken auf:			Avoirs minimaux des banques sur:
– inländischen Verbindlichkeiten	1 452 193 400.—	+ 43 000.—	– les engagements en Suisse
– ausländischen Verbindlichkeiten	579 733 000.—	—.—	– les engagements envers l'étranger
Verbindlichkeiten auf Zeit			Engagements à terme
– Sterilisierungsreskriptionen	313 100 000.—	+ 181 000.—	– Rescriptions de stérilisation
– Sonderkonti [1]	7 500 000.—	—.—	– Comptes spéciaux [1]
Sonstige Passiven	1 522 445 692.66	+ 9 390 381.13	Autres postes du passif
Total	26 116 246 436.97		Total

[1] Ueberschreitung des zulässigen Kreditzuwachses (Art. 13 der Vereinbarung zwischen der Nationalbank und den Banken vom 1. 9. 1969)

[1] Dépassement du taux d'accroissement des crédits (Art. 13 de la Convention entre la Banque nationale et les banques du 1. 9. 1969)

Offizieller Diskontosatz 3¾ % seit 15. September 1969
Offizieller Lombardzinsfuss 4¾ % seit 15. September 1969

Spezialdiskontosätze für Pflichtlagerwechsel
a) f. Pflichtlager in Lebens- u. Futtermitteln 3¼ % seit 1. März 1972
b) für übrige Pflichtlager 3½ % seit 1. März 1972

Taux officiel d'escompte 3¾ % depuis le 15 septembre 1969
Taux officiel pour avance 4¾ % depuis le 15 septembre 1969

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires
a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages 3¼ % depuis le 1er mars 1972
b) pour autres stocks obligatoires 3½ % depuis le 1er mars 1972

Deklarationsverordnung (Technische Verordnungen)

(Vom 25. Oktober 1972)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, in Ausführung von Artikel 33 Absatz 1 der Deklarationsverordnung des Bundesrates vom 15. Juli 1970, auf Antrag der Eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission, verordnet:

1 Packungen und Deklaration

11 Allgemeines

Art. 1 (2, 10, 11, 12, 13, 14, 23)[1])

Verpackungen

[1] Die Vorschriften über Verpackungen sind sinngemäss auf alle Arten des Angebots anwendbar, wo eine zum voraus bestimmte Gütermenge durch ein dann verbleibendes Hilfsmittel begrenzt oder zusammengehalten wird.

[2] Multipacks sind Packungen, die eine gewisse Zahl nicht unterscheidbarer Einzelpackungen enthalten, die auch einzeln zum Verkauf angeboten werden (wenn auch nicht notwendigerweise in derselben Verkaufsstelle).

[3] Vielfachpackungen sind Packungen, die eine gewisse Zahl nicht unterscheidbarer Einzelpackungen enhalten, die nicht einzeln verkauft werden.

[4] Kombinationspackungen sind Einzelpackungen, die verschiedene getrennt verwendbare Waren enthalten.

[5] Mehrteilpackungen sind Packungen, die verschiedene getrennt untergebrachte Elemente enthalten, welche aber gemeinsam für ein und dieselbe Verwendung vorgesehen sind.

[6] Geschenkpackungen sind Packungen, deren Wert nicht ausschliesslich in der darin enthaltenen Ware besteht, sondern bei denen das Behältnis einen besonderen Verkaufswert hat.

Art. 2 (9)

Schankgefässe

Die aus mindestens zwei verschiedenen alkoholischen Getränken bestehenden Cocktails gelten nicht als Fertiggetränke.

Art. 3 (10, 13, 14, 23, 28)

Gratispackungen und Transportpackungen

[1] Beschriftete oder unbeschriftete Probe- oder Werbepackungen sowie gratis verteilte Esswaren oder Getränke müssen nicht mit verbindlichen Mengen- und Preisangaben versehen werden.

[2] Transportpackungen, d.h. Packungen, die ausschliesslich dazu bestimmt sind, eine gewisse Anzahl Fertigpackungen oder eine gewisse Gütermenge zu Transport- oder Lagerungszwecken zu enthalten, werden nicht als Verpackungen von vorverpackten Gütern betrachtet. Insbesondere brauchen sie keine Mengenangaben aufzuweisen.

Art. 4 (27)

Anpassung eingeführter Packungen

Nach der Verzollung können Importeure von Gütern (Waren) ausländischer Herkunft die Aenderungen oder Beifügungen an den Beschriftungen anbringen oder anbringen lassen, die nötig sind, um diese mit den Vorschriften in Einklang zu bringen. Die durch den Importeur in Verkehr gebrachten Packungen haben in jeder Beziehung den Vorschriften der Deklarationsverordnung zu entsprechen.

12 Offener Verkauf

Art. 5 (5, 8)

Schutzfolie

[1] Wenn aus hygienischen Gründen die Benutzung einer Schutzfolie nötig ist, um eine Ware vor Berührung mit der Waagschale zu schützen, so darf das Gewicht dieser Folie dem Nettogewicht zugeschlagen werden, falls es 3 Prozent des Nettogewichts oder, bei Gewichten unter 100 g, 3 g nicht übersteigt. Wenn ein Sack verwendet wird, darf sein Gewicht nicht mehr als 1,5 Prozent des Nettogewichtes betragen.

[2] Die zur Umhüllung der einzelnen Bonbons oder Pralinen dienende Folie darf im Nettogewicht inbegriffen sein.

13 Stückverkauf

Art. 6 (5)

Grenzfälle

In Grenzfällen entscheidet das Eidgenössische Amt für Mass und Gewicht (AMG), gegebenenfalls im Einvernehmen mit der zuständigen Bundesbehörde, ob eine bestimmte Ware nach Stückzahl oder Mengenangabe zu verkaufen ist.

Art. 7 (22)

Angabe der Stückzahl

Packungen, die nach Stückzahl zu verkaufende Güter enthalten, müssen eine Angabe über die Stückzahl enthalten, es sei denn, dass diese für den Käufer leicht ersichtlich oder bestimmbar ist.

14 Mengendeklaration

Art. 8 (16)

Zeitpunkt der Abpackung oder Abfüllung

Unter Zeitpunkt der Abpackung oder Abfüllung ist der Zeitpunkt zu verstehen, in dem eine Ware zum Verbrauch oder zur Versendung bereit ist und in dem der Herstellungsvorgang vollständig abgeschlossen ist.

Art. 9 (10, 23)

Wortlaut der Angabe

Die Angaben können in einer andern als den Amtssprachen abgefasst sein, wenn sie wegen ihrer Aehnlichkeit mit diesen verständlich sind.

Art. 10 (10)

Angabe durch Schild

Für nicht verpackte Wurst- oder Backwaren sowie für offene Packungen, die empfindliche Früchte enthalten, die schonend behandelt werden müssen, kann die Menge auf einem Schild angegeben werden, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Güter müssen sich unter dem Schild befinden;
- das Schild muss gut sichtbar und leicht lesbar sein;
- die Angabe des Nettogewichtes muss von einer Angabe der mittleren Tara der Packungen begleitet sein.

Art. 11 (20)

Pharmazeutische Erzeugnisse

Artikel 23 und 24 gelten für pharmazeutische Erzeugnisse nicht.

Art. 12 (18)

Gewichtsanteile

[1] Die Angabe des Gewichtsanteils jedes einzelnen Bestandteiles einer Mischung ist nur obligatorisch, wenn die Bestandteile in der spezifischen Benennung einzeln aufgeführt und leicht trennbar sind.

[2] Die Gewichtsanteile können auch in Prozenten des Nettogewichts oder des Abtropfgewichts angegeben werden.

[3] Wenn die Bestandteile gleiche Gewichtsanteile ausmachen, genügt die Angabe «zu gleichen Teilen».

[4] Wird das Gut unter einem Gattungsnamen wie «russischer Salat» verkauft oder in Form von Püree oder Haschee, so müssen die Gewichtsanteile der Bestandteile nicht angegeben werden.

Art. 13 (18)

Nettogewicht bei Fleisch und Fisch

Wenn Fleisch oder Fisch während eines Konservierungsprozesses in bereits verschlossener Verpackung natürliche Bestandteile verlieren, wie bei der Sterilisation in einer geschlossenen Konservenbüchse, so gehört der ausgetriebene Teil zum Nettogewicht des Gutes. Der Begriff «Einwaage» bezeichnet das Gewicht des Gutes vor dem Konservierungsvorgang.

15 Mengen- und Preisangabe

Art. 14 (13, 23)

Kombinations-, Vielfachpackungen und Multipacks

[1] Kombinationspackungen müssen die Mengenangabe ihrer Bestandteile aufweisen, falls diese nicht auf den Bestandteilen angebracht und von aussen sichtbar sind.

[2] Vielfachpackungen können Mengenangaben auf zwei verschiedene Arten aufweisen: entweder eine Gesamtmengenangabe auf der äusseren Verpackung oder eine Mengenangabe auf jeder Einzelpackung, sofern sie leicht sichtbar ist.

[3] Multipacks müssen eine Mengenangabe aufweisen, wenn die einzelnen Bestandteile dieser Vorschrift unterstehen. Für die Art der Angabe gilt dasselbe wie für Vielfachpackungen.

Art. 15 (13, 23)

Aeussere Verpackung

Die Mengenangabe muss auf der äusseren Verpackung stehen, in der das Erzeugnis zum Verkauf kommt. Sie muss für den Käufer gut und ohne Schwierigkeit lesbar sein. Mit Ausnahme von Flaschen besteht dagegen keine Verpflichtung, die Mengenangabe auch auf der inneren Verpakkung anzubringen.

Art. 16 (23)

Hauptbeschriftungs- und Hauptetikettierungsflächen

[1] Als Etikettierungsflächen werden jene Seiten einer Packung bezeichnet, welche als Blickfang dienen.

[2] Als Beschriftungsflächen werden jene Seiten einer Packung bezeichnet, welche den Käufer interessierende Beschriftungen tragen.

[3] Die Hauptbeschriftungs- oder Hauptetikettierungsfläche ist gekennzeichnet durch ihre grafische Gestaltung, ihre Grösse oder ihre Lage auf der Packung.

[4] Die Standfläche einer Packung darf nur dann als Hauptfläche benützt werden, wenn sämtliche Beschriftungen und Angaben über das Gut dort zusammengefasst sind und die übrigen Flächen weder Beschriftungen noch Verzierungen oder Bilder tragen.

Art. 17 (23)

Bestimmung der Beschriftungsgrösse

[1] Als für die Schriftgrösse massgebende Fläche gilt im allgemeinen der Flächeninhalt der gewählten Hauptfläche (Abbildung 1, Beschriftungsfläche A oder Etikettierungsfläche C). Wenn dieser Flächeninhalt kleiner ausfällt als ein Viertel der Fläche der grössten Packungsseite, wird auf dieses Viertel abgestellt.

[2] Ausnahmsweise kann eine Hauptbeschriftungsfläche auf einen Teil einer Packungsseite verringert werden, wenn die Beschriftungen übersichtlich und auffällig in diesem Teil vereinigt sind. Die Hauptfläche ist dann jenes Rechteck, welches die gesamte Beschriftung umschliesst (Abbildung 1, Beschriftungsfläche B).

[3] Die Hauptetikettierungsfläche von Flaschen und Flacons wird bestimmt durch das kleinste Rechteck, welches um das grösste Etikett gezeichnet werden kann.

[4] Als Flächeninhalt von runden, ovalen oder abgerundeten Packungsseiten (Büchsendeckel) wird stets der Inhalt des umschriebenen Quadrates oder Rechtecks betrachtet (Abbildung 3, Beschriftungsfläche A, und Abbildung 4, Etikettierungsfläche A).

[5] Wenn eine Packungsseite den Mantel eines kreisrunden oder ovalen Zylinders oder eines Kegels bildet, wird ihr massgebender Flächeninhalt zu 40 Prozent des Flächeninhaltes der Abwicklung eingesetzt (Abbildungen 3 und 4). Dasselbe gilt für die Abwicklung von rechteckigen, aber stark abgerundeten Packungen (Abbildung 2).

[6] Wenn eine Packungsseite ungefähr die Form eines halben Zylindermantels hat (bei halbmondförmigen Packungen), wird sie mit 80 Prozent ihrer Abwicklung bewertet.

[7] Für die Angabe von Gewichtsanteilen nach Artikel 18 richtet sich die Schriftgrösse nach der Fläche des Rechtecks, welches diese Angaben umschliesst.

Legende zu den Abbildungen

- Grenze der Etikettierungsfläche
- Grenze der Beschriftungsfläche
- Grenze einer Fläche, die Etikettierungs- und Beschriftungsfläche zugleich ist
- Oberfläche, auf der Mengenangaben nicht angebracht werden dürfen

[1]) Die Zahlen im Klammerausdruck beziehen sich auf die Artikel der Deklarationsverordnung vom 15. Juli 1970 (Stand September 1972).

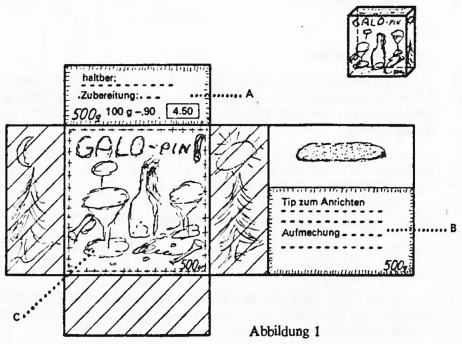


Abbildung 1

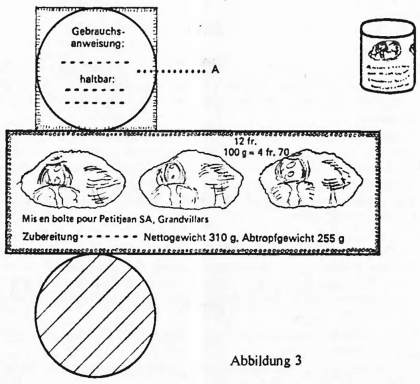


Abbildung 3

Abbildung 5

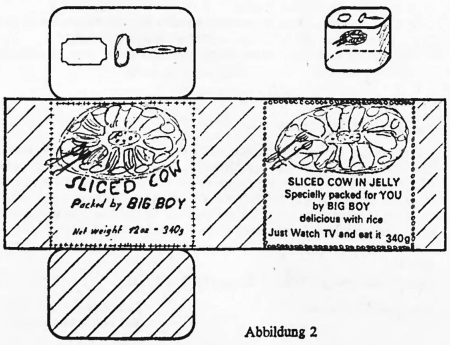


Abbildung 2

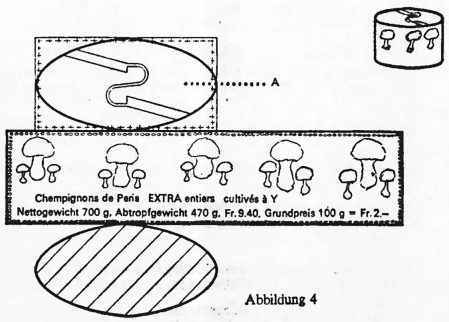


Abbildung 4

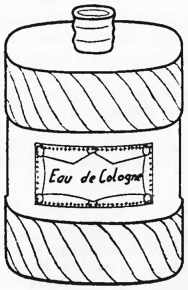


Abbildung 6

Art. 18 (3, 13, 18)

Abtropfgewicht

[1] Das Abtropfgewicht ist nur bei Gütern anzugeben, die eine Flüssigkeit enhalten, die mehr als 10 Prozent des Nettogewichtes ausmacht und die unter Normalbedingungen leicht abfliesst, wie Wasser, Oel, Essig, Zukkerwasser, Sirup usw.

[2] Die Bestimmung des Abtropfgewichtes erfolgt nach den geltenden Vorschriften für die betrachtete Warenkategorie (vgl. Codex Alimentarius CAC/RM 36/39-1970).

[3] Bei Gütern, die eine Flüssigkeit mit hoher Viskosität oder Gallerte enthalten, werden das Nettogewicht und gegebenenfalls die Gewichtsanteile der einzelnen Güter angegeben.

Art. 19 (11)

Preisschild

Wird der Grundpreis mit einem Preisschild oder einer Preisliste angegeben, so ist das Schild oder die Liste in unmittelbarer Nähe des betreffenden Gutes aufzustellen.

16 Fehlergrenzen

Art. 20 (7, 16, 18)

Gewichtsanteile und Mindestmenge

[1] Die Gewichtsanteile dürfen von ihrer Angabe nicht systematisch abweichen. Im Einzelfall dürfen die Abweichungen 20 Prozent der angegebenen Gewichtsanteile nicht überschreiten.

[2] Falls ein Fabrikant ein Mindestgewicht oder ein Mindesvolumen angibt, sind die in Artikel 16 der Deklarationsverordnung vorgesehenen Fehlergrenzen auf diese Angaben nicht anwendbar. Die einzeln geprüften Packungen dürfen nicht eine Füllmenge aufweisen, die kleiner ist als der angegebene Mindestwert.

Art. 21 (17)

Geeignete Messmittel

[1] Für die Prüfung von Packungen, in denen Güter nach Gewicht verkauft werden, gelten nur Wiegegeräte als geeignet, deren Fehlergrenzen im Betrieb die folgenden in Abhängigkeit des Bruttogewichtes der Packungen festgelegten Werte nicht übersteigen.

Bruttogewicht der Packung in g	Fehlergrenzen im Betrieb in %	in g
bis 100		0,6
von 100 bis 500	0,6	
von 500 bis 1500		3
von 1500 bis 5000	0,2	
von 5000 bis 10 000		10
über 10 000	0,1	

Das Gewicht wird nach dem Substitutionsprinzip geprüft.

[2] Als Kontrollmessgerät für die Prüfung von Packungen mit Füllmengenangaben nach Volumen sind nur Messkolben mit Fehlermarken oder Waagen nach Absatz 1 in Verbindung mit einem Dichtemessegerät, das keine grössere Fehlergrenze als ± 2 vom Tausend hat, zugelassen.

[3] Bei den Füllmengenprüfungen sind die Messunsicherheiten nicht zu berücksichtigen.

17 Behältnisse

Art. 22 (2)

Flaschen und Flacons

Glasbehältnisse ähnlicher Art wie Flaschen, deren Form sich jedoch von diesen unterscheidet (Flacon), sowie flaschenähnliche Körper ohne ausreichende Formbeständigkeit gelten nicht als Flaschen im Sinne der Deklarationsverordnung.

18 Nachschau

Art. 23 (31)

Prüfung in Verkaufsläden

Von der Regel kann abgewichen werden, wenn es sich um Packungen handelt, die in kleinen Serien gelegentlich abgefüllt und nur an wenige Geschäfte geliefert werden, wie die Honigernte eines Imkers, oder wenn die Packungen aus anderen Gründen nur in Verkaufsgeschäften erfasst werden können.

2 Stichprobenprüfung

(28, 29, 30)

21 Wahl des Loses und des Ortes für die Prüfung

Art. 24

Produktionseinheit

Verschiedene Verpackungsketten, die sich in der gleichen Abpack-, Einfuhr- oder Lagerstelle befinden und dieselbe Ware ohne unterscheidendes Merkmal liefern, gelten als eine Produktionseinheit und werden zusammen geprüft. Wenn die Ketten verschieden markierte und unvermischt versandte Ware liefern, werden sie einzeln geprüft.

Art. 25

Ort der Prüfung

[1] Die Proben werden im Lager entnommen; mit Zustimmung des Prüfbeamten kann die Entnahme auch an der Verpackungskette durchgeführt werden.

[2] Wird die Prüfung an der Produktionskette durchgeführt, so bestimmt der Prüfbeamte den einstündigen Zeitabschnitt für die Stichprobenentnahme.

22 Stichprobe

Art. 26

Symbole

D	deklarierte Inhaltsmenge einer Packung
P	Füllmenge
T	toleriertes Manko (Absolutwert) für eine gegebene Packung nach Artikel 16 der Deklarationsverordnung
n	Anzahl schon untersuchter Packungen
F	= P–D Fehler des Inhaltes einer Einzelpackung Negativ, wenn Inhalt zu klein
SF(n)	algebraische Summe der Fehler F für die bisher untersuchten Packungen
c_T (n)	höchstzulässige Anzahl Packungen, deren Inhalt um mehr als T zu klein sein darf, in Abhängigkeit der Zahl n schon untersuchter Packungen
N_+ (n)	Mindestanzahl Packungen aus n, deren Fehler F grösser oder gleich 0 sein soll («überfüllte» oder «positive» Packungen).

Art. 27

Stückzahl

Die Stichproben werden für Lose mit einem Umfang von über 100 Stück anhand von 25 Mustern plus 2 Reservestücken geprüft. Für Lose mit Stückzahlen bis 100 erlässt das AMG besondere Weisungen. Die 2 Reservestücke sind nicht als Ersatz für ein gegebenenfalls ungenügendes Stück aus den ersten 25 bestimmt.

Art. 28

Los und Probeentnahme

[1] Der Verantwortliche hat dem Prüfbeamten unaufgefordert alle Orte zu zeigen, wo Packungen der zu prüfenden Art hergestellt oder gelagert werden. In Lagern mit dichter Stapelung ist zur Erleichterung der Stichprobenwahl ein Stapelplan vorzulegen. Dem Verantwortlichen obliegt es, die vom Prüfbeamten bezeichneten Stücke herbeizuschaffen.

[2] Die (25+2) Probestücke werden durch Losziehen bestimmt oder, wenn der Prüfbeamte einem entsprechenden Antrag des Geprüften zustimmt, von ihm so zufällig wie möglich, ohne Hilfsmittel, gewählt. In beiden Fällen ist die Entnahme über den gesamten Losumfang zu verteilen.

[3] Beim Losziehen werden zunächst geeignete Packungsgruppen oder Zeitabschnitte durch Zettel symbolisch dargestellt und aus einer Urne gezogen. Das Verfahren wird wiederholt, um aus diesen Gruppen Untereinheiten oder Einzelpackungen zu ermitteln.

23 Tara

Art. 29

Inhaltsangabe nach Volumen

Sofern eine Füllmengenbestimmung aus dem Bruttogewicht von vornherein nicht in Betracht fällt und der Inhalt nach Volumen angegeben wird, ist die Prüfung nach Volumen vorzunehmen. Mit Zustimmung des Prüfbeamten kann auch folgendes Verfahren angewendet werden:

a) Anhand einer Dichtemessung wird das angegebene Volumen in ein gleichwertiges Nettogewicht umgerechnet und das tolerierte Manko T für das Volumen in eine gleichwertige Gewichtstoleranz. Falls die Dichte mit Hilfe eines Aräometers bestimmt wird, ist das errechnete Nettogewicht um den Luftauftrieb zu verkleinern.
b) Bei Schwankungen der Dichte, die sich durch Verbesserung des Messverfahrens nicht ausschalten lassen, wird dem Prüfverfahren der Mittelwert von 5 Dichtemessungen zugrunde gelegt.
c) Nach Abschluss dieser Vorarbeiten wird wie bei einer Inhaltsangabe nach Gewicht vorgegangen.

Art. 30

Inhaltsangabe nach Gewicht

Als Tara gilt der Unterschied zwischen dem Bruttogewicht und dem Gewicht der Inhaltsmenge, wie er nach den folgenden Anweisungspunkten ermittelt wird:

a) Falls die Spannweite zwischen der grössten und der kleinsten Einzeltara von 5 aus der Stichprobe entnommenen und geöffneten Packungen nicht grösser als 40 Prozent von T ist, gilt für die folgenden, nicht zu öffnenden Packungen als Tara das Mittel aus diesen 5 gemessenen Werten.
b) Falls die erste geöffnete Packung eine Einzeltara von nicht mehr als 30 Prozent von T ergibt, gilt der so ermittelte Einzelwert für die weitere Untersuchung als Tara.

24 Ablauf der Prüfung in einer Fabrik oder einem Lager

Art. 31

Vorbereitungen

[1] Das Los wird vor Beginn der Messungen im Prüfblatt beschrieben.

[2] Die Exemplare der Stichproben werden dem Los entnommen und numeriert. Die zwei Reservestücke, Nr. 7 und 17, werden gekennzeichnet und beseite gelegt.

[3] Der Prüfbeamte bereitet das Prüfblatt wie folgt vor:

a) Er setzt die verlangten Angaben ein: Datum, Firma, Produkt . . . usw.
b) Er wählt den Darstellungsmasstab in Abhängigkeit des für die geprüften Packungen gültigen Wertes T, nach Umrechnung von Volumen in Gewicht, soweit dies nötig ist.

Massstab in g/cm oder ml/cm	T in g oder ml
20	über 20 bis 40
10	über 10 bis 20
5	über 4 bis 10
2	über 1 bis 4
1	über 1 bis 2

c) Er trägt in der grafischen Darstellung die folgenden Punkte ein und verbindet sie untereinander durch Geraden:

Punkt	Abszisse	Ordinate
A	n = 0	2,5 T
B	n = 0	–2,5 T
C	n = 10	–5,5 T
D	n = 25	–6 T

Art. 32

Messungen

[1] Der Prüfbeamte stellt fest, ob die Voraussetzung nach Artikel 30 Buchstabe b durch die Tara erfüllt ist. Er öffnet dazu die Packung Nr. 9, an der er auch das Bruttogewicht, die Füllmenge und nötigenfalls die Dichte bestimmt.

[2] Wenn die genannte Voraussetzung nicht erfüllt ist, öffnet der Prüfbeamte die Packungen Nr. 19, 3, 24 und 15 und bestimmt an ihnen das Bruttogewicht sowie die Füllmenge, die Tara und gegebenenfalls die Dichte des Inhalts. Je nachdem Artikel 30 Buchstabe a erfüllt ist oder nicht, wird für die weiteren Packungen nach Bruttogewicht oder nach Füllmenge vorgehen.

[3] Nach Auswertung der erhaltenen Ergebnisse misst oder berechnet der Prüfbeamte die Füllmenge der nächsten Packung und verzeichnet dicsen Wert im Prüfblatt. Er berechnet anschliessend den Fehler F sowie den neuen Wert der Summe SF und trägt beide im Prüfblatt ein. Die neue Fehlersumme gibt er durch einen Punkt in der grafischen Darstellung wieder.

[4] Das AMG kann vereinfachte Methoden zur Bestimmung von Füllmengen vorschreiben.

[5] Die Prüfungen werden abgebrochen, sobald sich nach den Kriterien von Artikel 34 ein Entscheid ergibt.

[6] Der Beamte prüft, ob Verpackung und Beschriftung den Vorschriften der Deklarationsverordnung entsprechen.

25 Entscheidungskriterien

Art. 33

Freigabe des Loses

Die Füllmenge der in einem Los enthaltenen Packungen wird als genügend erachtet, wenn die Stichprobenprüfung zu keinem negativen Ergebnis führt.

Art. 34

Prüfergebnis

[1] Das Ergebnis der Stichprobenprüfung gilt in folgenden Fällen als negativ:

a) Eine Packung ergibt ein Manko von mehr als 2,5 T.
b) Die Zahl der Packungen, deren Manko grösser als T ist, übersteigt irgend einmal die in Abhängigkeit von n angegebene zulässige Anzahl c_T (n) (Tab. e).
c) Die Anzahl Packungen, deren Füllmenge grösser oder gleich der angegebenen Menge ist, unterschreitet irgend einmal die angegebene Mindestzahl N_+ (n) (Tab. e).
d) Ein Punkt, welcher in der grafischen Darstellung die Summe SF wiedergibt, befindet sich unter oder auf dem Streckenzug BCD, Punkt D ausgeschlossen.
e) Tabelle

Anzahl schon geprüfter Packungen, n:	c_T (n)	N_+ (n)
1	1	0
2	1	0
3	1	0
4	2	0
5	2	0
6	2	0
7	2	0
8	2	0
9	3	1
10	3	1
11	3	1
12	3	2
13	3	2
14	3	3
15	3	3
16	3	3
17	3	4
18	4	4
19	4	5
20	4	5
21	4	5
22	4	6
23	4	6
24	4	6
25	4	7

[2] Das Ergebnis der Stichprobenprüfung gilt als positiv, wenn ein die Summe SF darstellender Punkt sich über oder auf der Geraden AD, D inbegriffen, befindet, ohne dass die Kriterien nach Absatz 1 Buchstaben a, b, c ein negatives Ergebnis liefern.

Art. 35

Ergänzungsprüfung

Fällt die anhand der Bruttogewichte durchgeführte Prüfung negativ aus, so kann der für das Los Verantwortliche verlangen, dass sie mit Füllmengen wiederholt werde. Die Ergänzungsprüfung wird an den Einheiten derselben Stichprobe und in der gleichen Reihenfolge der Packungen wie vorher durchgeführt. Das neue Ergebnis ist endgültig. Wenn jedoch das Kriterium nach Artikel 34 Absatz 1 Buchstabe a zutraf, wird die betreffende Packung zuerst geöffnet.

26 Folgeprüfung

Art. 36

Aussagesicherheit der Stichprobenprüfung

[1] Die Aussagesicherheit einer einzelnen Stichprobenprüfung der beschriebenen Art ist gleich oder grösser als 95 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein der Deklarationsverordnung genügendes Los bei einer Stichprobenprüfung abgelehnt würde, ist demnach höchstens 5 Prozent.

[2] Die Aussagesicherheit von zwei unabhängigen und unmittelbar aufeinanderfolgenden Prüfungen der beschriebenen Art ist grösser oder gleich 99,75 Prozent, wenn beide das gleiche Ergebnis ergaben. Die Wahrscheinlichkeit, dass in einem nach der Deklarationsverordnung arbeitenden Betrieb zweimal unmittelbar nacheinander ein schlechtes Stichprobenergebnis gewonnen würde, ist kleiner als 0,25 Prozent, unabhängig vom zeitlichen Abstand dieser zwei Prüfungen.

27 Massnahmen

Art. 37

Behandlung eines nicht genügenden Loses

Fällt das Ergebnis einer Stichprobe negativ aus, ergreift der Prüfbeamte unverzüglich die erforderlichen Massnahmen, um zu verhindern, dass das Los in Verkehr gelangt. Er ordnet, nach Anhören des für das Los Verantwortlichen, die nötigen Schritte zur Herstellung eines ordnungsgemässen Zustandes an.

Diese können bestehen in:

a) Aussortieren des Loses;
b) Neuabfüllung der Packungen;
c) Anbringen einer neuen Deklaration, gegebenenfalls verbunden mit einem Sonderverkauf.

Art. 38

Verstärkte Kontrolle

[1] Als weitere Folge jeder nicht erfüllten Prüfung ist, sofort oder innerhalb von sechs Monaten, eine ausserordentliche zweite Prüfung an einem anderen Warenlos desselben Besitzers und wenn möglich desselben Guts durchzuführen.

[2] Fällt eine wiederholte Prüfung negativ aus, sind alle 25+2 gezogenen Packungen zu öffnen und ihre Füllmengen zu protokollieren. Gegen die Verantwortlichen ist Anzeige zu erstatten.

28 Anerkennung von betriebsinternen Kontrollen

Art. 39

Technische Bedingungen

Statistische Kontrollen, welche durch den Verantwortlichen in Abpackbetrieben oder durch den Importeur durchgeführt oder veranlasst werden, werden unter folgenden Bedingungen als geeignet anerkannt:

a) Von jeder Art der hergestellten Packungen werden wöchentlich wenigstens 100 Stück geprüft, deren Resultate einzeln festgehalten werden.
b) Die Prüfergebnisse werden in Häufigkeitsklassen-Diagrammen aufgezeichnet, deren Klassenbreite zwischen 0,1 T und 0,2 T festgesetzt ist. Der Fehler F = 0 oder die angegebene Menge D befinden sich in der Mitte einer Klasse.
c) die Eergebnisse dieser Kontrollen werden dem Prüfbeamten für alle Arbeitswochen seit der letzten amtlichen Prüfung vorgelegt.
d) der Prüfbeamte kann in die Kontrolltätigkeit und ihre Auswertung Einsicht nehmen.

Art. 40

Häufigkeit der Kontrollen

Die amtlichen Kontrollen werden, solange sie positiv ausfallen, in Betrieben mit anerkannter interner Kontrolle in der Regel alle zwei Jahre durchgeführt. Bei negativem Ergebnis einer Prüfung wird die Anerkennung der betriebsinternen Kontrolle mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Sie kann erneuert werden, wenn die wiederholte Prüfung und die nächste ordentliche Prüfung (nach einem Jahr) gute Ergebnisse zeigten.

Art. 41

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.

Bern, den 25. Oktober 1972

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
Celio

Anhang 1

Beispiele zu 1, Packungen und Deklarationen

Verpackungen

Kombinationspackungen:

Eine Einzelpackung dreier kosmetischer Güter, wie etwa ein Flacon Lavendelwasser, eine Seife und ein Beutel Schaumbad.

Mehrteilpackungen:

Indonesische Reispackung, bestehend aus einem Beutel Reis, einem Beutel Trockengemüse, einem Flacon Pickles, einer Tube Soja-Extrakt und Koepoeck.

Geschenkpackungen:

Tabak in einem keramischen Topf.

Stückverkauf

Der Stückverkauf ist unter anderem in folgenden Fällen zugelassen:

a) bei Mehrteilpackungen;
b) wenn die Verpackung für den Gebrauch des Gutes unerlässlich ist (Beispiel: ein Lippenstift).
   In dieser Kategorie nicht inbegriffen sind die Aerosole sowie die Verpackungen, bei denen der Anwendungsteil entweder nicht notwendig oder sehr einfach ist, z.B. Zerstäuber, Verteiler-Oeffnungen, Ausgussschnabel;
c) wenn die Verpackung Güter enhält, bei welchen die Angaben der Stückzahl für den Verbraucher von grösserem Wert ist als eine Mengenangabe. Beispiel: eine Schachtel mit künstlichen Süssstofftabletten;
d) bei Patisseriewaren, Sülze (Fleischgallert), Fleischpastetchen usw., die handwerklich hergestellt werden und nicht vorverpackt sind;
e) bei Fertigmahlzeiten zum Mitnehmen.

Mengendeklaration

Für geräucherte Würste ist der Fabrikationsprozess nach der Räucherung und Abkühlung abgeschlossen.

Gewichtsanteile

Die Gewichtsanteile sind anzugeben, z.B. bei:

Erbsen und Rüben, Linsen mit Speck, Sauerkraut mit Würstchen.

Multipacks

Ein Multipack von 5 Schokoladestangen zu 20 g braucht keine Mengenangabe aufzuweisen, weil Lebensmittelpackungen von weniger als 25 g der Angabepflicht nicht unterworfen sind.

Ein durchsichtiger Multipack von 5 Schokoladestangen zu 40 g muss entweder mit «5 mal 40 g» oder mit «200 g» angeschrieben sein.

Ein durchsichtiger Multipack von 5 Schokoladestangen, die in gut sichtbarer Form mit 40 g angeschrieben sind, benötigt keine zusätzliche Angabe der Gesamtmenge.

Anhang 2

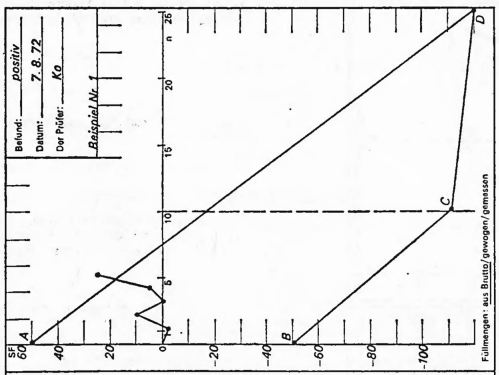
Beispiele zu 2, Stichprobenprüfungen

(Legenden zu Prüfblättern Nr. 1 bis 5)

1. Papiersäcke mit 2 kg Zucker, leicht abfüllbar, T = 1 Prozent ergibt 20 g. Erste Tara, 20 g, ist schwerer als 30 Prozent von T. Vier weitere Säcke öffnen: die Taraspanne von 4 g (= 20% T) erlaubt, allfällige weitere Packungen brutto zu wägen, mit einem mittleren Tarawert von 21 g. Dazu kommt es aber nicht mehr, weil SF beim 5. Stück die Gutgrenze überschreitet (wegen einer mittleren Ueberfüllung von 5 g auf 2 kg).
2. Flaschen mit Fruchtsaft, 120 ml, als leicht abfüllbar beurteilt, T = 3 Prozent = 3,6 ml. Dichtebestimmung mit Aräometer, es wird von Beginn an mit Gewichten gearbeitet. Tara grösser als 30 Prozent von T und Taraspanne grösser als 40 Prozent von T. Folglich keine Bruttowägung. Auch hier kommt es beim 5. Stück zu einem positiven Entscheid.
3. Beispiel eines knapp abgefüllten Guts: 1 kg, pulverförmig, rieselfähig, T = 15 g. Die Verpackung (Kartondose) gestattet dank der Taraspanne von 2 g eine Bruttowägung für die Packungen ab Nr. 6. Die Summe SF erreicht die Gutgrenze nur mühsam – die Prüfung erstreckt sich über 11 Packungen. Der Gutbefund findet bei der Auswertung einer «negativen» Packung statt. Der Fehler beträgt im Mittel $-{}^{16}g/_{11} = -1{,}5$ g auf 1 kg.
4. Dasselbe wie bei 3., aber mit noch geringerer Füllmenge (je Packung 2 g weniger, insgesamt also –3,5 g, entsprechend 0,35%).

   Dank der kleinen Streuung könnte sich die Summe SF gegen den Punkt D bewegen, dabei erfüllt sie die Forderung nach einem Mindestanteil «positiver» Packungen (N_+) nicht. Ausscheiden beim 12. Stück (n = 12).
5. Konstruiertes weiteres Beispiel ähnlich 3: Die Unterfüllung ist ähnlich wie bei 4., im Mittel bezogen auf die 23 geprüften Packungen, –3 g oder –0,3 Prozent. Ausscheiden wegen N_+ tritt hier nicht ein, weil die grösseren Schwankungen (stärkere Zick-Zack-Bewegungen von SF) immer wieder zu positiven Packungen führen. Dagegen führen dieselben Schwankungen auch zu stärkeren negativen Abweichungen. Man erkennt, dass das Kriterium c_T beinahe zum Ausscheiden führte. Die Annahme war schliesslich Glückssache. Ein Hersteller, welcher so abpackt, läuft grosse Gefahr, dass das geprüfte Los abgelehnt würde.

1



Summe der Fehler	SF	–2	10	0	–5	25															
Füllmenge zu gross	+	2	12		5	20															
Füllmenge zu klein	–			10																	
Fehler F. g oder ml																					
Füllmenge																					
Exemplar Nr.		9	19	3	24	15	4	25	13	19	22	1	6	16	23	2	18	10	14	27	11
minimal Positive	c_T N_+	0	—	—	—	—	—	—	0	1	1	—	2	2	3	—	—	4	4	5	—
maximal unter –T		1	—	1	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	3	3	4	—	—

Summe der Fehler	SF	26	21	21	15	20															
Füllmenge zu gross	+	6	12		6	20															
Füllmenge zu klein	–			1																	
Fehler F. g oder ml																					
Füllmenge																					
Exemplar Nr.		26	12	21	6	20															
minimal Positive	c_T N_+	5	6	1	6	7															
maximal unter –T		—	—	—	—	4															

Firma XX

Produktions-Linie/Lager

Produkt Zucker Menge 2 kg

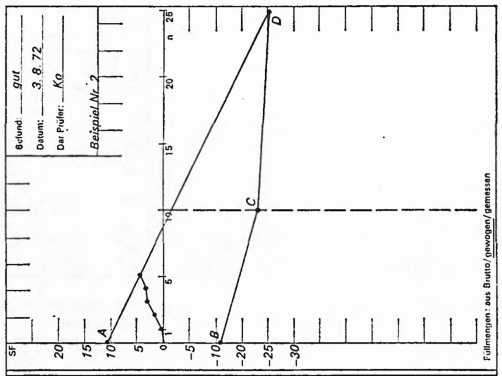
T, (Art.16, Abs.3b) 20 g Massstab: 1cm entspricht 10 g

(–2,5) . T = –50 g 0,3T = 6 g 0,4T = 8 g

Bruttogewicht	g	2018	2035	2009	2026	2040	gemessene Dichte	g/cm³
Füllmenge	ml							
	g	1998	2012	1990	2005	2020	Taraspanne 4	g
Tara	g	20	23	19	21	20	Taramittel 20,6 – 21	g

AMG 8.8.72 Ea/Ra

2



Summe der Fehler	SF	0,4	1,8	3,2	3,6	4,0															
Füllmenge zu gross	+	0,4	1,4	1,4	0,4	0,4															
Füllmenge zu klein	–																				
Fehler F. g oder ml																					
Füllmenge																					
Exemplar Nr.		9	19	3	24	15	4	26	13	6	22	1	16	23	2	18	10	14	27	11	26
minimal Positive	c_T N_+	0	—	—	—	—	—	—	0	1	—	—	2	3	—	—	3	4	4	5	—
maximal unter –T		1	—	1	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	3	3	4	—	—

Summe der Fehler	SF	5,6	12	11	21	6	6														
Füllmenge zu gross	+	5	6	11	21	1	6														
Füllmenge zu klein	–																				
Fehler F. g oder ml																					
Füllmenge																					
Exemplar Nr.		26	12	21	6	20															
minimal Positive	c_T N_+	5	6	1	6	7															
maximal unter –T		—	—	—	—	4															

Firma XY

Produktions-Linie/Lager

Produkt Fruchtsaft Menge 120 ml = 141,6 g

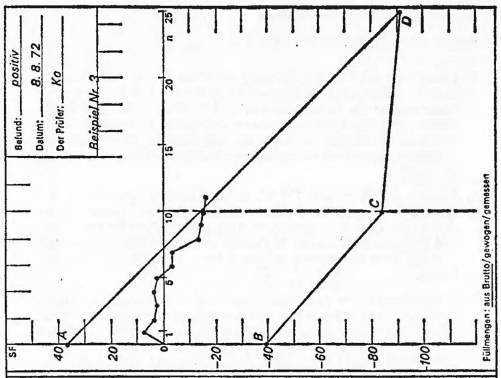
T, (Art.16, Abs.3b) 3,6 ml = 4,25 g Massstab: 1cm entspricht 5 g

(–2,5) . T = –10,6 g 0,3T = 1,28 g 0,4T = 1,7 g

Bruttogewicht	g	235	235	238	233	236	gemessene Dichte 1,18	g/cm³
Füllmenge	ml							
	g	142	143	143	142	142	Taraspanne 4	g
Tara	g	93	92	95	91	94	Taramittel Spanne zu gross	g

AMG 8.8.72 Ea/Ra

3


Befund: positiv
Datum: 8. 8. 72
Der Prüfer: Ko
Beispiel Nr. 3
SF
n
A
B
C
D
Füllmengen: aus Brutto/gewogen/gemessen

| | | |

Clinonova AG, Fribourg

Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 31. Januar 1973, vormittags 11 Uhr, in das Büro der Multimed AG, Münsterhof 16, 8001 Zürich.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht für 1971.
2. Jahresrechnung für 1971.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Die in Artikel 25 der Statuten genannten Schriftstücke liegen während 10 Tagen vor der Versammlung am Sitze der Gesellschaft bei Weck-Aeby & Cie SA, 91, Rue de Lausanne, 1700 Fribourg, zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Fribourg, den 11. Januar 1973

Clinonova AG
Der Verwaltungsrat

Sibra Holding AG, Freiburg

Die Aktionäre der Sibra Holding AG werden hiermit zu der am Mittwoch, den 31. Januar 1973, 15.30 Uhr, im Restaurant «La Grenette», Place Notre-Dame, in Freiburg, stattfindenden

2. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Oeffnung des Kontrollbüros um 14 Uhr.

Traktanden:

1. Abänderung des Art. 44 der Statuten.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1971/72.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung betreffend:
   4.1 Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1971/72;
   4.2 Entlastung des Verwaltungsrates;
   4.3 Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1972/73.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Vorschläge des Verwaltungsrates über die Gewinnverteilung und die Statutenänderung sind am Sitze der Gesellschaft sowie bei den unten genannten Banken zur Einsichtnahme aufgelegt.

Den am 12. Januar 1973 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären werden Eintrittskarten sowie weitere Unterlagen zur Traktandenliste direkt zugestellt.

Die Inhaberaktionäre können ihre Eintrittskarten für die Generalversammlung sowie weitere Unterlagen zur Traktandenliste vom 18. bis zum 26. Januar 1973 nur bei den nachstehenden Banken und ihren Zweigniederlassungen beziehen:

Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Kreditanstalt
Banque Cantonale Vaudoise
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank
Freiburgische Staatsbank

Eintrittskarten für Inhaberaktionäre werden nur durch diese Banken gegen Ueberlassung eines Ausweises, der die Hinterlegung der Aktien bei einer Bank bescheinigt, abgegeben. Die Aktien müssen bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt bleiben.

Für die Inhaberaktionäre stellt die Gesellschaft keine Eintrittskarten aus. Am Tag der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Sofern an der ordentlichen Generalversammlung die Hälfte der Aktienkapitals nicht vertreten sein sollte, werden die Aktionäre hiermit bereits zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, die unmittelbar nach der ersten stattfindet, um über die Statutenänderung Beschluss zu fassen. Die Eintrittskarten und Vollmachten, die für die ordentliche Generalversammlung ausgestellt werden, sind für die ausserordentliche Generalversammlung gültig.

Freiburg, den 12. Januar 1973

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident: Theodor Gullotti

Sibra Holding SA, Fribourg

Les actionnaires de Sibra Holding SA sont invités à assister à la

2e assemblée générale ordinaire des actionnaires

qui aura lieu le mercredi 31 janvier 1973, à 15.30 heures au Restaurant de la Grenette, Place Notre-Dame, à Fribourg.

Ouverture du bureau à 14 h.

Ordre du jour:

1. Modification de l'article 44 des statuts.
2. Présentation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1971/72.
3. Rapport de l'organe de contrôle.
4. Décisions:
   4.1 Approbation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1971/72;
   4.2 Décharge au conseil d'administration;
   4.3 Répartition du bénéfice net.
5. Election de l'organe de contrôle pour l'exercice 1972/73.

Le rapport de gestion, le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs et les propositions du conseil d'administration relatives à la répartition du bénéfice net et à la modification des statuts sont à la disposition des actionnaires au siège de la société ainsi qu'auprès des banques indiquées ci-dessous.

Les cartes d'entrée ainsi que les documents relatifs aux points de l'ordre du jour sont adressés directement aux détenteurs d'actions nominatives inscrits au registre des actions à la date du 12 janvier 1973.

Les détenteurs d'actions au porteur ne peuvent retirer leurs cartes d'entrée ainsi que les documents relatifs aux points de l'ordre du jour, du 18 au 26 janvier 1973, qu'auprès des banques suivantes et de leurs succursales:

Union de Banques Suisses
Société de Banque Suisse
Crédit Suisse
Banque Populaire Suisse
Banque Cantonale Vaudoise
Banque de l'Etat de Fribourg

La remise des cartes d'entrée aux détenteurs d'actions au porteur a lieu contre présentation d'une attestation bancaire garantissant que les actions ont été déposées auprès d'une banque. Les actions doivent demeurer en dépôt jusqu'au jour suivant l'assemblée générale. La société ne délivre pas de cartes d'entrée aux détenteurs d'actions au porteur. Le jour de l'assemblée générale aucune carte d'entrée ne sera délivrée.

Pour le cas où la moitié de toutes les actions ne serait pas réunie à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires sont d'ores et déjà convoqués à une

assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra immédiatement après la clôture de l'assemblée générale ordinaire, dans le but de traiter l'objet inscrit au point 1 de l'ordre du jour. Les cartes d'entrée et pouvoir pour l'assemblée générale ordinaire sont automatiquement valables pour l'assemblée générale extraordinaire.

Fribourg, le 12 janvier 1973

Au nom du conseil d'administration
Le président: Theodor Gullotti

Crédit Foncier Vaudois

Emission d'un emprunt

5½% de Fr. 25 000 000
Série 58, 1973–85

destiné au financement des prêts hypothécaires en premier rang et au remboursement de bons de caisse arrivant à échéance.

Modalités de l'emprunt:

Durée:	12 ans maximum
Titres:	Fr. 1000, Fr. 5000, Fr. 100 000
Cotation:	Bourses de Lausanne, Bâle, Berne, Genève et Zurich
Délai de souscription:	Du 17 au 23 janvier 1973, à midi

Prix d'émission
99,40%
plus 0,60% timbre fédéral

Crédit Foncier Vaudois **Banque Cantonale Vaudoise**

Les établissements ci-dessus, ainsi que d'autres banques suisses, tiennent à disposition des prospectus et des bulletins de souscription.

«Transalpina» Immobiliar AG, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 19. Januar 1973, 11.30 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 3, 8001 Zürich.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. November 1971.
2. Vorlegung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung per 30. Juni 1972 sowie des Revisionsberichtes.
3. Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1971/72.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Varia.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1971/72 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

§ 13 der Statuten:

«Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen oder sich daran vertreten lassen will, hat sich spätestens drei Tage vor deren Abhaltung auf dem Bureau der Gesellschaft über seinen Aktienbesitz auszuweisen. Die Art des Ausweises bestimmt der Verwaltungsrat.»

Zürich, den 17. Januar 1973

«Transalpina» Immobiliar AG
Der Verwaltungsrat

L'Ecole Nouvelle SA

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le mardi 27 février 1973, 17 h., à l'Ecole Nouvelle, Chailly-sur-Lausanne.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.
Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 août 1972 ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Les actionnaires devront présenter, pour être admis aux délibérations, soit leurs actions, soit une attestation bancaire spécifiant le dépôt de leurs actions.

Le conseil d'administration

Emprunt 5¼%
Imprimeries populaires Lausanne et Genève (Société coopérative) 1966–81 de fr. 4 900 000

Les 100 obligations de fr. 1000.–, représentant l'amortissement contractuel de fr. 100 000.– au 1er mai 1973, ont été rachetées sur le marché. En conséquence, un tirage au sort n'aura pas lieu.

Lausanne, le 12 janvier 1973

Banque Cantonale Vaudoise

Nº de valeur 111 297

Lehman Corporation

Certificats de la Société Nominee de Genève

Paiement de dividendes

L'encaissement des dividendes déclarés le 12 décembre 1972 par Lehman Corporation pourra être fait en février 1973 auprès de

MM. Pictet & Cie
MM. Ferrier Lullin & Cie
MM. Hentsch & Cie
MM. Lombard, Odier & Cie

A. Dividende et «capital gains» en espèces:

1. dividende ordinaire		$ –.08	
moins impôt américain 30%	$ –.024		
moins commissions	$ –.0337	$ –.0577	$ –.0223
2. «capital gains»			$ 1.27
		soit net par action	$ 1.2923

B. Dividende en espèces et «capital gains» en titres:

1. dividende ordinaire comme ci-dessus, en espèces	$ –.0223
2. 0,07154 action nouvelle par action ancienne	

soit la contrevaleur des «capital gains« de $ 1.27 par action réinvestis en titres au prix de $ 17.75 l'action. Les fractions d'actions nouvelles seront vendues ou complétées à l'unité supérieure au cours de bourse du 30 janvier 1973.

Les porteurs domiciliés en Suisse ou au Liechtenstein devront en outre acquitter le droit de timbre d'émission fixé à fr. 1.20 par action nouvelle attribuée.

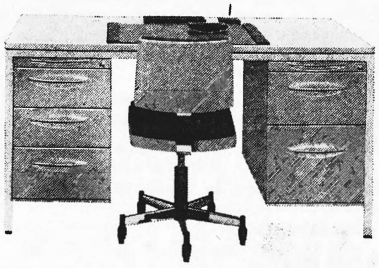
Les montants en espèces seront payables soit en francs suisses, soit en dollars USA, au choix du porteur.

12 janvier 1973

Société Nominee de Genève

RTR

3 Eigenschaften standen bei der Entwicklung des RTR Programms im Vordergrund. Zweckmässig, funktionsgerecht, formschön.



892.-

Besuchen Sie unsere Spezialausstellung im 2. Stock
4001 Basel Freie Strasse 43 Tel. 25 13 66

Papyrus Büromöbel

Ein einzigartiges Naturwunder
5 Millionen blühender Mandelbäume
unter dem ewig blauen Himmel von
MALLORCA
Die beliebten Jet-Sonderflüge.
Bisher immer ausverkauft.

28. Jan. bis 4. Febr.
4. Febr. bis 11. Febr.
11. Febr. bis 18. Febr.

1 WOCHE Fr. 250.-
ab Genf und Fr. 270.- Basel/Zürich eingeschlossen Flug, Hoteltransfer und 7 Tage Vollpension
UNIVERSAL FLUGREISEN BASEL
Steinenvorstadt 40 Telephon 061 / 22 15 44

Firmenschriftzüge, Signete und Markenzeichen
entwickelt und gestaltet der Spezialist.
Postfach 214, 8039 Zürich

Kreditschutz-Verband Burgdorf
Inkassi und Informationen im In- und Ausland
periodische Auskunftslisten
3400 Burgdorf, Grünaustrasse 21
Telefon 034 / 2 21 80

Jubiläum 125 Jahre Bernischer Kantonalturnverein Bern 1973

Lotterie

Gemäss den Bestimmungen der Lotterie geben wir bekannt, dass sämtliche Lose verkauft sind. Die Inhaber von Trefferlosen können diese bis 6 Monate nach der heutigen Publikation, d.h. bis 17. Juli 1973 bei der Kantonalbank von Bern einlösen.

Gewinne, die nach Ablauf dieser Zeit nicht erhoben worden sind, verfallen dem Zwecke der Lotterie.

Jubiläum 125 Jahre
Bernischer Kantonalturnverein Bern 1973
Lotteriebüro, Monbijoustrasse 14

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Ausgabe Dezember 1971

Die nunmehr gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 3.– (Porto inbegriffen bei Vorauszahlung auf unser Postcheckkonto 30-520 bezogen werden kann.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, 3011 Bern

Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Edition décembre 1971

Les textes législatifs en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de fr. 3.– (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520.

Feuille officielle suisse du commerce, 3011 Berne

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

gemäss Art. 582 ZGB

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters des Amtsbezirkes Niedersimmental ist über den Nachlass des am 9. Dezember 1972 in Spiez verstorbenen Herrn

Fritz Noser

von Oberturnen GL, geboren 1911, Ehemann der Elsa geb. Waser, Hotelier und Kaufmann, wohnhaft gewesen an der Bahnhofstrasse 31, in Spiez, die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden. Der Verstorbene war Inhaber des Hotels Terminus in Spiez, des Hotels Terrace-Palace in Engelberg und des Schnittweyerbades bei Steffisburg.

Zum Massaverwalter wurde ernannt: R. Santschi & Co., Treuhandbüro, Frutigenstrasse 6, Thun. Die Geschäfte des Erblassers werden bis zum Abschluss der Erbschaftsliquidation unter Aufsicht des Massaverwalters weitergeführt.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers werden aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit 20. Februar 1973 schriftlich beim Regierungsstatthalter des Amtsbezirkes Niedersimmental in Wimmis einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben gemäss Art. 590 ZGB weder persönlich noch mit der Erbschaft.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der gleichen Frist beim beauftragten Notar anzumelden.

Bern, den 4. Januar 1973

Der Beauftragte:
Hans Rudolf Schulthess, Notar
Bubenbergplatz 9, 3011 Bern

Nichtigerklärung

Das **Sparheft Nr. 73339** der Ersparniskasse Biel wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert dreissig Tagen, vom Erscheinen dieser Publikation an zu rechnen, unter Nachweis seiner Rechte, bei der Ersparniskasse Biel vorzuweisen. Andernfalls wird der Gläubiger die Urkunde im Sinne von Art. 90 OR als kraftlos erklären und über den Gegenwert verfügen.

Biel, den 11. Januar 1973 Ersparniskasse Biel

INKASSO

Full-Service in der ganzen Schweiz

CONFIDENTIA GmbH
Neufeldstrasse 21
3012 Bern Tel. 031/241012

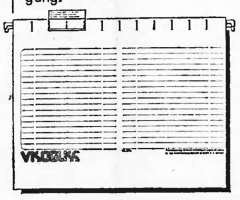
Wollen Sie Ihren Betrieb liquidieren?

Wir kaufen komplette Fabrikeinrichtungen der verschiedensten Produktionszweige (für Entwicklungsländer).

Nähere Auskunft unter Chiffre W 33-51908 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Visogliss-neu mehr als eine Hängemappe: ein Hängeregistratur-System nach dem Baukastenprinzip

- **Ein Organisations-System**
  Die gleiche Grundmappe kann sowohl mit dem 55 Millimeter breiten Vollsicht-Tab als auch mit der 106 Millimeter breiten Sichtleiste, der mappenbreiten Organisationsschiene oder mit dem bekannten Dispomap Planungs- und Kontrollelement ausgerüstet werden. Bei allen vier Systemen stehen zahlreiche Signalisierungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Verlangen Sie die Visogliss Dokumentation mit einer Mustermappe als Kostprobe bei

Rüegg-Naegeli
Zürich, Chur, Luzern
RN Versand, 8152 Glattbrugg
Telefon 01/810 53 53

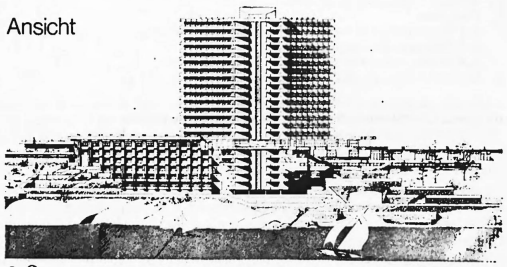
Das ist ein Angebot

des Instituts für Vermögensplanung AG

Eigentum und Rendite auf Teneriffa mit sFr. 14 000.–

- Sie kaufen ein Apartment von 34,7 m² Nutzfläche und 14,5 m² Gemeinschaftsfläche, somit Total 49,2 m².
- Kaufpreis sFr. 50 000.–, Eigenmitteleinsatz sFr. 14 000.–, Hypothek fest zugesagt von sFr. 36 000.– pro Apartment.
- Garantierte Mindestrendite pro Jahr sFr. 3200.–, somit 6,4% **netto.**
- Erwartete Rendite jedoch sFr. 5600.–, somit 11,2% **netto.**
- Grundbuch-Eintrag als Eigentümer, Eintragung der Hypothek im Grundbuch.
- Amortisation der Hypothek durch Mietzinseinnahme. Bei Barzahlung des gesamten Verkaufspreises, Ermässigung von sFr. 5300.–, somit sFr. 46 700.–.

Ansicht



ifv

Institut für Vermögensplanung AG
Telefon 061/22 32 62, Telex 63859

Bitte senden Sie uns diesen Coupon, wir informieren Sie näher.

COUPON an meine Adresse SHAB

Teneriffa

Name

Ort ( )

Strasse

Telefon ( )

An
ifv-Institut für Vermögensplanung AG
Postfach 587
4001 Basel

Interview mit Ihrer Zukunft

Wir suchen einen

Chef für das Rechnungswesen

Ihr Funktionsbereich:

- Finanz-, Betriebs- und Lager-Buchhaltung
- Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Kalkulation und Fakturierung

Ihre Kenntnisse:

- Gründliche Ausbildung im industriellen Rechnungswesen mit neuzeitlicher Auffassung
- Grundkenntnisse einer Nixdorfanlage
- Bereitschaft, sich auch EDV-Problemen zu widmen
- Begeisterungsfähigkeit und Wille zum Teamwork

Wir bieten:

- Anstellung in Kaderposition
- Vorbildliche Entlöhnung und Sozialleistung

Ihr Dienstangebot richten Sie bitte an die Direktion Halba AG, Schokoladenfabrik, 8304 Wallisellen.

Inserate erschliessen den Markt